

Hiermit werden Sie

**zur 11. Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch, 03.06.2020, 18:30 Uhr,
in den Veranstaltungsraum der Lauenburgische Gelehrtenschule - Aula -,
Bahnhofsallee 22, 23909 Ratzeburg**

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|---------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 25.02.2020 | |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse | SR/BerVoSr/184/2020 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung | |
| Punkt 5.1 | hier: Jahresrechnung 2019 | SR/BerVoSr/190/2020 |
| Punkt 5.2 | hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2020 | SR/BerVoSr/174/2020 |
| Punkt 5.3 | hier: Mai-Steuerschätzung 2020 | SR/BerVoSr/189/2020 |
| Punkt 5.4 | hier: Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für die Kommunen | SR/BerVoSr/185/2020 |
| Punkt 5.5 | hier: Kommunaler Solidarpakt 2020 | SR/BerVoSr/188/2020 |
| Punkt 5.6 | hier: Pressemitteilung der Kommunalen Landesverbände vom 18. Mai 2020 | SR/BerVoSr/193/2020 |
| Punkt 5.7 | hier: Bewerbung um die Zuweisung eines Löschfahrzeugs-Katastrophenschutz (LF-KatS) | SR/BerVoSr/187/2020 |
| Punkt 6 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 7 | Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20); hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.022.9350 | SR/BeVoSr/306/2020 |
| Punkt 8 | I. Nachtragshaushaltsplan 2020 | |
| Punkt 8.1 | hier: I. Nachtragsstellenplan 2020 | SR/BeVoSr/307/2020 |
| Punkt 8.2 | hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss | SR/BeVoSr/304/2020 |
| Punkt 8.3 | hier: Investitionsprogramm 2019 bis 2023 | SR/BeVoSr/303/2020 |
| Punkt 9 | Anträge | |
| Punkt 10 | Anfragen und Mitteilungen | |

Ö 4

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 11.05.2020

SR/BerVoSr/184/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Az: 2/20 00 14

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Zusammenfassung:

In jeder Sitzung ist über den Ausführungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzungen zu berichten; solange eine Angelegenheit nicht abschließend bearbeitet ist, ist der Bericht kontinuierlich fortzuführen und ggf. Hinderungsgründe anzugeben.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 11.05.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 11.05.2020

Sachverhalt:

Der Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus den vorvergangenen Sitzungen ist als Anlage beigefügt. Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse



| Ifd. Nr. | Beschluss-Datum | TOP | Bezeichnung | Sachstand | Status | zust. FB/FD |
|----------|--|---------------------|---|--|-----------------|-------------|
| 1 | 01.06.2004 18.05.2010 20.05.2014 22.10.2019 | 12 7.3 9 7 | neues Haushaltsrecht Fahrplan für die Umstellung des Rechnungswesens auf betriebswirtschaftliche Rechnungslegung Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Einführung der Doppik | <p>Gemäß Beschluss wurde mit Unterstützung Externer die Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens nach den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung-Kameral durchgeführt. Neben der vorgeschriebenen Veranschlagung von Abschreibungsbeträgen für das Infrastrukturvermögen (Gebäude, Straßen, Plätze usw.) wurde auch das bewegliche Anlagevermögen der Schulen sowie der Feuerwehr erfasst und bewertet. Ebenso wurden sämtliche Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge erfasst, die im Regelfall entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst werden. Anzumerken bleibt, dass es sich bei den Beträgen um kostenneutrale Veranschlagungen handelt, die das Ergebnis eines kameral geführten Haushaltes nicht belasten. Über die Unterschiede der Buchführungssysteme (Kameralistik/Doppik) wurde in der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses am 28.05.2019 berichtet.</p> <p>Ergänzend ist zu berichten, dass die Landesregierung am 25.06.2019 den Entwurf eines Gesetzes zur Harmonisierung der Haushaltswirtschaft der Kommunen (Kommunalhaushalte-Harmonisierungsgesetz) beschlossen hat. Kernpunkt der geplanten Gesetzesänderung ist die verpflichtende Einführung der Doppik für alle Kommunen im Lande und damit die Abschaffung des Wahlrechts zwischen kameraler und doppelter Buchführung (§ 75 Abs. 4 GO). Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass alle Ämter und Gemeinden bis zum Haushaltsjahr 2024 auf die Doppik umstellen müssen.</p> <p>Nach dem in Schleswig-Holstein geltenden strikten Konnexitätsprinzip (Art. 57 Abs. 2 Landesverfassung Schleswig-Holstein) greift zwar Konnexität nicht nur bei Einführung neuer Aufgaben, sondern auch bei der Festlegung neuer kostenträchtiger Standards. Unter Zugrundelegung hierzu ergangener verfassungsgerichtlicher Rechtsprechung gilt dies jedoch nur insoweit, als die Erfüllung von Sachaufgaben betroffen ist, nicht hingegen bei bloßen Organisations- bzw. Existenzaufgaben. Bei letzteren handelt es sich um solche Aufgaben, die die Existenz und Handlungsfähigkeit der Kommunen betreffen; Vorschriften, die nur verwaltungsinterne Bereiche wie innere Organisation, Personal oder Haushaltswirtschaft betreffen, unterfallen danach nicht dem Aufgabenbegriff des Konnexitätsprinzips. Durch die im Gesetzesentwurf enthaltenen Regelungen entsteht daher keine Ausgleichspflicht nach dem Konnexitätsprinzip.</p> <p>Im Vergleich zur kameralen Haushaltswirtschaft muss mit einmaligen Kosten (Fortbildung der Beschäftigten, Software, Erfassung und Bewertung des restlichen Vermögens, beratende Unterstützung) und etwas höheren laufenden Kosten gerechnet werden.</p> <p>Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 22.10.2019 für den Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Einführung der Doppik im Geleitzugverfahren mit weiteren Kommunen/Ämtern ausgesprochen. Die Beschlussfassung über die Auftragsvergabe erfolgte in der Sitzung der Stadtvertretung am 16.12.2019. Ein erstes Auftaktgespräch mit dem Auftraggeber fand am 10.02.2020 statt.</p> | Zwischenbericht | 2 |

4

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

| lfd. Nr. | Beschluss-Datum | TOP | Bezeichnung | Sachstand | Status | zust. FB/FD |
|----------|-----------------|-------------|---|--|--------------------|-------------|
| | | | | <p><u>Ergänzung (neu)</u>: Die für Anfang April avisierte Sitzung aller Projektbeteiligten wurde in Folge der Corona-Pandemie abgesagt. Ein nächstes Treffen wurde noch nicht vereinbart. Das Gesetz zur Harmonisierung der Haushaltswirtschaft wurde im Finanzausschuss des Landtags am 06.05.2020 beraten. Die zweite Lesung und Beschlussfassung durch den Landtag soll in der letzten Sitzung vor der Sommerpause (17.-19. Juni 2020) erfolgen.</p> | | |
| 2 | 20.08.2019 | 10 | Verkauf eines Grundstückes an das THW | Der Hauptausschuss ist der Empfehlung des Finanzausschusses gefolgt. Die Verwaltung hat die Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) aufgenommen und alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet. Die BlmA lässt zurzeit von der GMSH ein K1-Gutachten (Standortgutachten) erstellen; die Unterzeichnung des Grundstückskaufvertrages steht daher noch aus. | Zwischenbericht | 6 |
| 3 | 25.02.2020 | 8 | I. Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer | Die sowohl vom Finanzausschuss als auch Hauptausschuss empfohlene Änderungssatzung wird nunmehr abschließend in der Sitzung der Stadtvertretung am 26.05.2020 behandelt. Das Beratungsergebnis wird in der Sitzung mündlich vorgetragen. | (Abschlussbericht) | 2 |
| 4 | 25.02.2020 | 9.3 | Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einrichtung einer weiteren Gerätewart-Stelle | Die Einrichtung und Ausweisung einer weiteren Stelle für einen zweiten hauptamtlichen Gerätewart im Stellenplan 2020 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses mehrheitlich abgelehnt. Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 09.03.2020 sodann einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt zur erneuten Beratung im Finanzausschuss zurückzustellen. Zur Entscheidung dieser Maßnahme seien die Tätigkeiten sowohl des feuerwehrtechnischen Mitarbeiters als auch beider Gerätewartstellen differenziert und ausführlich darzustellen. | Zwischenbericht | 2 |
| 5 | 25.02.2020 | 9.4 und 9.5 | Feuerwehrangelegenheiten; hier: Entschädigungspauschale für aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg <u>sowie</u> Auslagenpauschale für Jugendfeuerwehrwartinnen und -warte | <p>Die sowohl vom Finanzausschuss als auch Hauptausschuss empfohlenen Regelungen zur Entschädigung des Ehrenamtes im Brandschutzwesen werden nunmehr in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung am 26.05.2020 behandelt.</p> <p>Über das Beratungsergebnis wird am Sitzungstag mündlich berichtet.</p> | (Abschlussbericht) | 2 |

Ö 5.1

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 19.05.2020

SR/BerVoSr/190/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Koop, Axel

FB/Az: 20 13 04/2019

Bericht der Verwaltung; hier: Jahresrechnung 2019

Zusammenfassung:

Kurzbericht über das Jahresrechnungsergebnis 2019

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 18.05.2020

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 19.05.2020

Sachverhalt:

In der Sitzung des Finanzausschusses am 28.01.2020 wurde bereits über das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2019 berichtet.

Nach den inzwischen abgeschlossenen Arbeiten zur Aufstellung der Jahresrechnung kann nachstehend über das endgültige Jahresrechnungsergebnis berichtet werden:

| | HH-Plan 2019 | 5. Nachtrag | Rechn.-Ergebnis | Abweichung vom Plan |
|-----------------------------------|--------------|-------------|-----------------|---------------------|
| Verwaltungshaushalt: | | | | |
| Einnahme | 29.412.300 | 29.358.900 | 30.305.444,02 € | 946.544,02 € |
| Ausgabe | 29.412.300 | 29.358.900 | 30.305.444,02 € | 946.544,02 € |
| darin Zuführung an VmöHH | 989.100 | 972.600 | 2.396.729,41 € | 1.424.129,41 € |
| Fehlbedarf/-betrag | 0 | 0 | 0,00 € | 0,00 € |
| Vermögenshaushalt: | | | | |
| Einnahme | 6.853.500 | 6.256.100 | 6.429.159,14 € | 173.059,14 € |
| Ausgabe | 6.853.500 | 6.256.100 | 6.429.159,14 € | 173.059,14 € |
| darin Zuführung an Allg. Rücklage | | 0 | 343.689,76 € | 343.689,76 € |
| Fehlbedarf/-betrag | 0 | 0 | 0,00 € | 0,00 € |
| Kreditaufnahme: | 1.644.500 | 1.006.500 | 0,00 € | -1.006.500,00 € |

Die Jahresrechnung 2019 schließt im Verwaltungshaushalt mit bereinigten Soll-Einnahmen und mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 30.305.444,02 € ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen. Neben der Mindest-/Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen in Höhe von 972.265,99 € konnte dem Vermögenshaushalt auch ein weiterer Betrag in Höhe des verbleibenden Soll-Überschusses in Höhe von 1.424.463,01 € (inkl. Stiftungen) zugeführt werden. Dieser Betrag diente u. a. der Finanzierung sämtlicher Investitionen; ebenso konnte die im Haushaltsjahr vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 1.006.500 € gänzlich „eingespart“ werden.

Der Vermögenshaushalt schließt mit bereinigten Soll-Einnahmen und mit bereinigten Soll-Ausgaben in Höhe von 6.429.159,14 € ab, weist somit keinen Fehlbetrag aus und ist damit ausgeglichen. Der Allgemeinen Rücklage konnte ein Betrag von 343.689,76€ (Planwert: 0,00 €) zugeführt werden. Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zum Jahresabschluss 2019 beträgt nunmehr 776.546,54 €.

Der Schuldenstand (Kernhaushalt) hat sich im Laufe des Haushaltsjahres 2019 wie folgt entwickelt:

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Stand am 01.01.2019: | 6.754.466 € |
| + Neuaufnahme | 0 € |
| <u>./. planm. Tilgung</u> | <u>972.266 €</u> |
| <u>Stand am 31.12.2019</u> | <u>5.782.200 €</u> |

Zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung mussten im Haushaltsjahr 2019 keine Kassenkredite aufgenommen werden. Notwendige Kassenbestandsverstärkungen erfolgten bei Bedarf aus Beständen der Allgemeinen Rücklage.

In Abstimmung mit der Vorsitzenden des Finanzausschusses ist die vorgeschriebene Prüfung der Jahresrechnung durch den **Finanzausschuss** (als Rechnungsprüfungsausschuss) am **Dienstag, 16.06.2020, im Ratssaal des Rathauses**, vorgesehen. Ausführliche Informationen und Unterlagen zur Jahresrechnung 2019 folgen mit Versand der Einladung.

Ö 5.2

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 11.05.2020

SR/BerVoSr/174/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Stadtvertretung | 26.05.2020 | Ö |
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Koop, Axel

FB/Az: 20 11 02/2020

Bericht der Verwaltung; hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2020

Zusammenfassung: In der Verfügung der Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 15.04.2020 wird darum gebeten, dieselbige der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg zur Kenntnis zu geben.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 20.04.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 05.05.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 11.05.2020

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 02.03.2020 die Haushaltssatzung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen und kann somit nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Bestimmungen ausgeführt werden.

Die diesbezügliche Verfügung der Kommunalaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg vom 15.04.2020 ist als Anlage beigefügt. Die Stadtvertretung (am 26.05.2020) und der Finanzausschuss (am 03.06.2020) werden um Kenntnisnahme gebeten.



Kreis Herzogtum Lauenburg Postfach 1140 23901 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Fachdienst: Kommunales
- Kommunalaufsicht -
Anspruchspartnerin: Frau Born
Anschrift: Barlachstr. 2, 23909 Ratzeburg
Zimmer: 167
Telefon: 04541 888-236
Fax: 04541 888-237
E-Mail: Born@kreis-rz.de
Aktenzeichen: 150
Datum: 15.04.2020

Haushaltssatzung und -plan der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020

Sehr geehrter Herr Koech,
sehr geehrter Herr Koop,
sehr geehrte Damen und Herren,

die von der Stadtvertretung am 03.02.2020 beschlossene Haushaltssatzung der Stadt Ratzeburg sowie der vorgelegte Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Haushaltsjahr 2020 unterliegen gemäß § 85 Abs. 5 Gemeindeordnung (GO) bzw. § 97 Abs. 1 Satz 2 GO nicht der Genehmigungspflicht.

Dem Haushaltsplan sowie dem Investitionsprogramm kann entnommen werden, dass die Stadt Ratzeburg beabsichtigt, in diesem, aber auch in den Folgejahren äußerst kostenintensive Investitionen durchzuführen.

Teilweise sind diese Investitionen mit erheblichen Zuweisungen von Bund und/oder Land verbunden bzw. stehen diesen anderweitige Einnahmen gegenüber, so dass sich der Eigenanteil für die Stadt reduziert.

Dennoch werden zur Umsetzung der beabsichtigten Maßnahmen sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr erhebliche Kreditaufnahmen notwendig, die den Schuldenstand der Stadt von derzeit 6.789.000 € auf 8.545.000 € (Ende 2021) erhöhen werden.

Auch bei den Ratzeburger Wirtschaftsbetrieben ist in diesem Jahr eine außerordentlich hohe Kreditaufnahme (2.230.000 €) veranschlagt.

Insgesamt steigt die Verschuldung in diesem Haushaltsjahr mithin um über 4 Mio. €.

Eine moderate Schuldenrückführung wird laut Finanzplanung – jedenfalls im Kernhaushalt – erst ab dem Jahr 2022 erfolgen.



Sitz der Kreisverwaltung:
Zentrale: 04541 888-0
Fax: 04541 888-306
E-Mail: info@kreis-rz.de
Internet: www.kreis-rz.de

Barlachstraße 2, 23909 Ratzeburg

Konto des Kreises:
Kreissparkasse Ratzeburg
IBAN: DE38 2305 2750 0000 1100 00



KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

Obgleich die Stadt auch für die Folgejahre ausgeglichene Haushalte ausweist, wird, gerade in der jetzigen Zeit der wirtschaftlichen Unsicherheit und der damit aller Wahrscheinlichkeit nach zurückgehenden Einnahmen, ein besonderes Augenmerk auf die Ausgaben gelegt werden müssen. Ob die künftigen Haushalte - wie dargestellt - weiterhin ausgeglichen sein werden, erscheint eher ungewiss.

Die Stadt ist daher gehalten, dafür Sorge zu tragen, dass sie auch künftig in der Lage sein wird, alle Forderungen zu bedienen. Das niedrige Zinsniveau sorgt derzeit für eine gewisse Entlastung. Jedoch muss gewährleistet sein, dass die Zahlungsverpflichtungen aus dem Kreditgeschäft und die Folgekosten der kreditfinanzierten Investitionsvorhaben auch in Zukunft gedeckt sind.

Abschließend weise ich lediglich der Form halber darauf hin, dass Voraussetzung für die Beantragung etwaiger Fehlbetragszuweisungen beim Land ist, dass die Mindesthebesätze spätestens im Jahr der Antragstellung für die Grundsteuer A auf mindestens 380 %, für die Grundsteuer B auf mindestens 425 % und für die Gewerbesteuer auf mindestens 380 % festgesetzt sein müssen (Ziffer 2.3.1 der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 03.01.2019).

Ich bitte, diese Verfügung der Stadtvertretung der Stadt Ratzeburg zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Ö 5.3

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 20.05.2020

SR/BerVoSr/189/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Az: 20 20 04

Bericht der Verwaltung; hier: Mai-Steuerschätzung 2020

Zusammenfassung:

Darstellung der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2020

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 20.05.2020

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 20.05.2020

Sachverhalt:

Die 157. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ fand vom 12. bis 14. Mai 2020 als Videokonferenz statt.

Es werden bundesweit Steuereinbrüche bislang unbekanntes Ausmaßes prognostiziert. Für die Gemeinden wird für das aktuelle Jahr im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Steuereinnahmen von 11,1 % prognostiziert, für den Bund von 13,5 % und die Länder von 8,5 %. Die Gewerbesteuer (brutto) bricht um **24,8 %** ein, die Gewerbesteuer (netto) um 19,6 % (Differenz zum Brutto-Wert aufgrund des Wegfalls einzelner Gewerbesteuerumlagen zum Jahr 2020). Dennoch ist die Schätzung nicht pessimistisch. Allerdings überwiegen die Risiken auf eine schlechtere Entwicklung die Chancen auf eine bessere Entwicklung bei weitem.

1. Grundannahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Der Steuerschätzung liegen die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung vom 29. April 2020 zugrunde. Für das Jahr 2020 wird mit einem drastischen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von real (preisbereinigt) 6,3 v.H. gerechnet. Für das kommende Jahr 2021 wird dann eine deutliche Erholung um 5,2 v.H. erwartet. Im anschließenden mittelfristigen Projektionszeitraum bis 2024 wird mit einer Wachstumsrate von jährlich 1,4 v.H. gerechnet.

Grundlage dafür sind folgende Rahmenbedingungen:

Der deutschen Wirtschaft steht aufgrund der Corona-Pandemie die schwerste Rezession seit dem Bestehen der Bundesrepublik bevor. Die Rezession der Weltwirtschaft und der Rückgang der ausländischen Nachfrage sowie Lieferketten-schwierigkeiten treffen die exportorientierte deutsche Industrie besonders hart. Die Shutdown-Maßnahmen zur Verringerung der sozialen Kontakte im öffentlichen Raum belasten insbesondere kleinere Unternehmen im Dienstleistungsbereich.

Vom Außenhandel gehen im Projektionszeitraum negative Impulse aus. In Anlehnung an die Prognosen internationaler Organisationen ist unterstellt, dass das Wachstum des Welthandels im laufenden Jahr einbricht. Dementsprechend werden auch die deutschen Exporte deutlich sinken.

Der Lockdown schränkt die Konsummöglichkeiten der privaten Haushalte vor allem im 2. Quartal 2020 stark ein. Das Verbraucherpreisniveau wird in diesem Jahr vor allem aufgrund niedrigerer Preise für Energie lediglich um 0,5 v.H. zunehmen. Für das nächste Jahr wird nach Auslaufen des Rohölpreiseffekts wieder mit einem höheren Anstieg der Verbraucherpreise um 1,5 v.H. gerechnet.

Angesichts der Corona-Krise gerät auch der Arbeitsmarkt stark unter Druck. Insgesamt rechnet die Bundesregierung im laufenden Jahr mit einem Rückgang der Erwerbstätigkeit um 370.000 Personen, wobei kurzfristig angelegte Beschäftigungsverhältnisse und Minijobs vom Rückgang überproportional betroffen sind. Im kommenden Jahr wird wieder mit einem Beschäftigungsaufbau um 160.000 Personen gerechnet.

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen dürfte im Jahresdurchschnitt 2020 um 350.000 Personen auf rd. 2,6 Millionen zunehmen, im kommenden Jahr rechnet die Bundesregierung mit einem Rückgang um 160.000 Personen. Dabei ist die Kurzarbeit im März und April des laufenden Jahres in einem noch nie dagewesenen Ausmaß angestiegen und hat viele Entlassungen verhindert.

Eine Zusammenfassung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte ist in der **Anlage 1** enthalten.

Nach Einschätzung der Bundesregierung stellt diese Frühjahrsprojektion den aus heutiger Sicht wahrscheinlichsten Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung für Deutschland dar. Diese Einschätzung ist allerdings mit erheblichen Unsicherheiten behaftet, da zum Zeitpunkt ihrer Erstellung kaum belastbare Daten zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie verfügbar waren.

Daher beruht diese Projektion auf vorhandenen Annahmen in Bezug auf den Infektionsverlauf und die Dauer und Ausprägung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland und der Welt. Dabei wird nicht von weiteren Pandemiewellen ausgegangen, die es erfordern, die eingesetzten Maßnahmen zu verlängern oder zu einem späteren Zeitpunkt erneut einzusetzen. Auch wird nicht mit einer frühzeitigen Verfügbarkeit eines wirksamen Medikaments oder eines Impfstoffs gegen Sars-CoV2 gerechnet.

Weiterhin besteht das Risiko, dass Unternehmen trotz der in vielen Ländern ergriffenen Stützungsmaßnahmen in Liquiditätsschwierigkeiten geraten. Auch die Risiken, die aus der globalen Konjunktur erwachsen, einschließlich der Risiken für die Stabilität der globalen Finanzmärkte, haben sich im Zuge der Corona-Krise weiter erhöht.

Diese Frühjahrsprojektion der Bundesregierung weicht insbesondere für das laufende Jahr ungewöhnlich deutlich von der von den Wirtschaftsforschungsinstituten in ihrer Gemeinschaftsdiagnose vom 8. April 2020 geäußerten Erwartung für das reale Bruttoinlandsprodukt ab, die für 2020 mit einer Abnahme von 4,2 v.H. (BReg - 6,3 v.H.) und dann 2021 einem Zuwachs von 5,8 v.H. (BReg +5,2 v.H.) errechnet hatten. Diese Abweichung resultiert hauptsächlich aus den fortgeschrittenen Erkenntnissen über den Verlauf der Corona-Krise in der Zeit zwischen der Erstellung der Gemeinschaftsdiagnose und der Frühjahrsprojektion.

2. Schätzergebnis

Grundlage der Schätzung war das geltende Steuerrecht. Diese Schätzung war geprägt von einer erheblichen Prognoseunsicherheit infolge der für die vorliegenden Datengrundlagen sehr frühen Phase der Auswirkungen der Corona-Krise.

Vor diesem Hintergrund hat der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ beschlossen, vom 8. bis 10. September 2020 eine außerplanmäßige Schätzung durchzuführen, um dann eine bessere Grundlage für die Haushaltsplanungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu schaffen. Die reguläre Herbst-Sitzung ist für die zweite Novemberwoche angesetzt.

2.1 Schätzergebnis bundesweit

Die Steuerschätzung hat im Vergleich zur Schätzung vom Oktober 2019 bundesweit zu einer drastischen Abnahme der Einnahmeerwartungen um rd. 316 Mrd. Euro im Zeitraum von 2020 bis 2024 geführt:

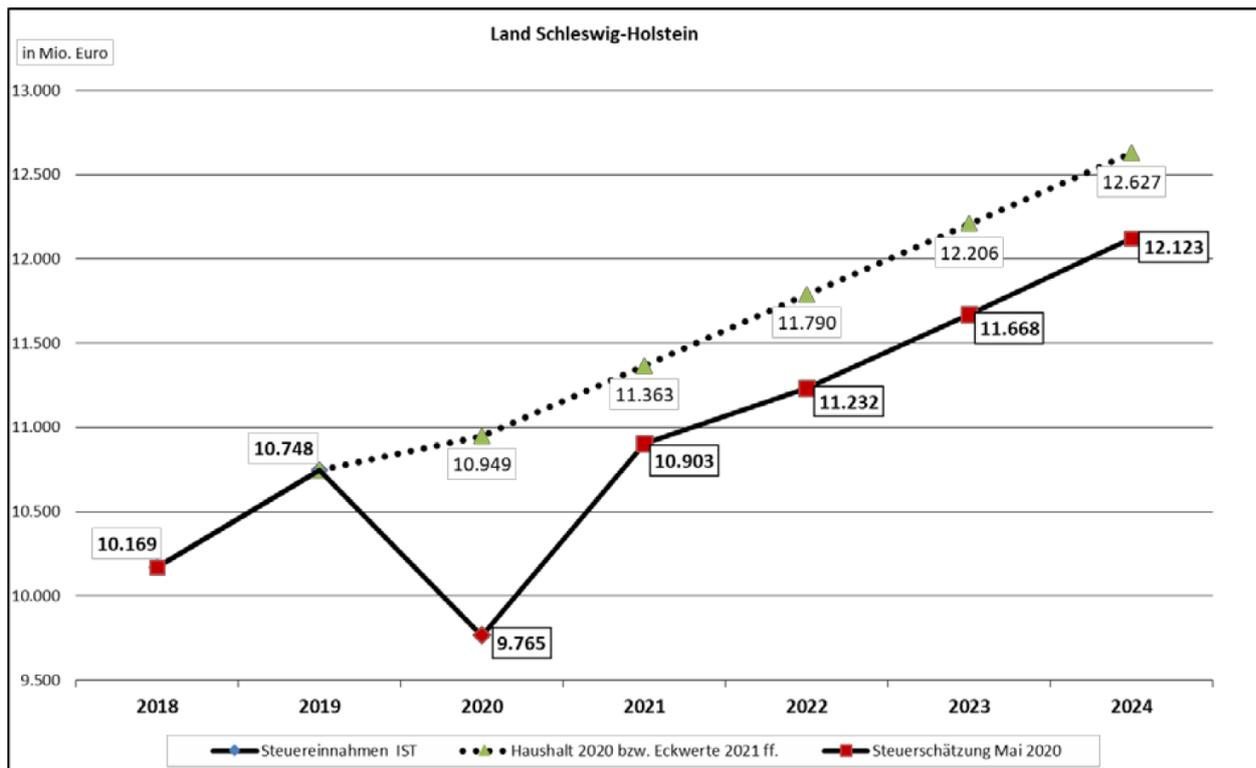
- 98,6 Mrd. Euro in 2020
- 52,7 Mrd. Euro in 2021
- 59,1 Mrd. Euro in 2022
- 53,9 Mrd. Euro in 2023
- 51,6 Mrd. Euro in 2024.

Eine Übersicht über die Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder, Gemeinden und die EU mit einem Vergleich zur letzten Steuerschätzung ist in **Anlage 2** enthalten.

2.2 Regionalisiertes Schätzergebnis für Schleswig-Holstein

2.2.1 Auswirkungen auf das Land

Nach der Regionalisierung der Schätzergebnisse werden sich die Einnahmen aus dem Steueraufkommen und den Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) sowie den Kfz-Steuer-Ersatzleistungen des Bundes bis 2024 voraussichtlich wie folgt entwickeln:



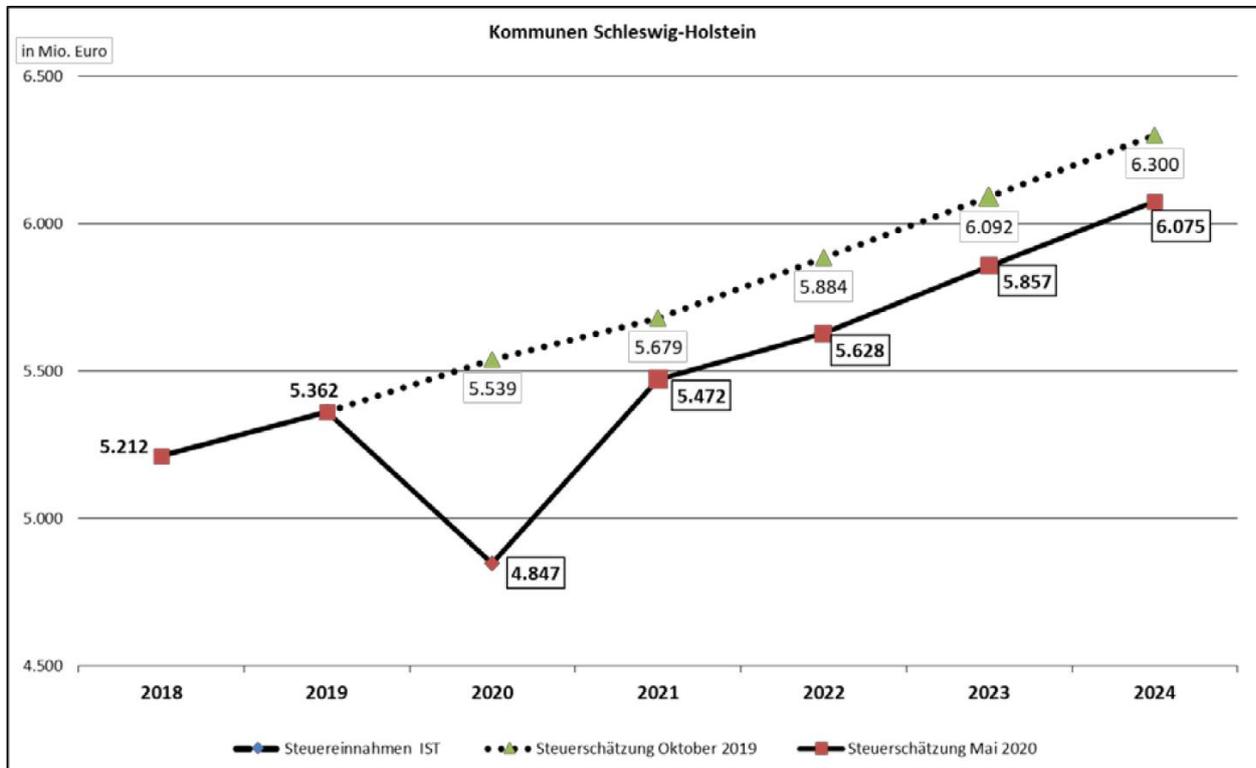
Für das Jahr 2020 wird ein Aufkommen von rd. 9,8 Mrd. Euro erwartet. Es sinkt damit gegenüber dem Ist 2019 um rd. 983 Mio. Euro. Gegenüber dem Haushalt 2020 ist dies sogar eine Abnahme der Einnahmen um rd. 1.184 Mio. Euro. Im Jahr 2021 werden Einnahmen in Höhe von rd. 10,9 Mrd. Euro erwartet. Gegenüber den Eckwerten (Basis Oktober-Schätzung 2019) bedeutet dies einen Rückgang um rd. 460 Mio. Euro. Im Vergleich mit den Eckwerten soll das Aufkommen dann in den Jahren 2022 bis 2024 jeweils um rd. 558, 538 und 504 Mio. Euro sinken. Das Gesamteinnahmenniveau wird im Jahr 2024 bei rd. 12,1 Mrd. Euro liegen.

Die Kommunen werden über den kommunalen Finanzausgleich (KFA) an den relevanten Mindereinnahmen des Landes in Höhe des Verbundsatzes von zurzeit 17,83 v.H. beteiligt. Ab dem Jahr 2021 wird der Verbundsatz voraussichtlich angehoben (vgl. LT-Drs. 19/2119, Entwurf eines Gesetzes zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs; Verbundsatz 2021: 18,07 v.H., 2022: 18,12 v.H., 2023: 18,17 v.H., 2024: 18,22 v.H.).

Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse ist in **Anlage 3** enthalten.

2.2.2 Auswirkungen auf die Kommunen

Auch für die Einnahmen der Kommunen wird für den Zeitraum bis zum Jahr 2024 ein drastischer Rückgang Anstieg gegenüber den bisherigen Erwartungen prognostiziert.



Für das Jahr 2020 wird ein Gesamtaufkommen von rd. 4,8 Mrd. Euro errechnet. Es sinkt damit gegenüber dem Ist 2019 um rd. 515 Mio. Euro. Gegenüber den Ergebnissen der Oktober-Schätzung ist dies eine Abnahme um rd. 692 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der daraus resultierende negative Abrechnungsbetrag für den KFA 2020 i.H.v. voraussichtlich rd. 218 Mio. Euro nach geltendem Recht erst in 2022 einzubeziehen ist. Auch in den kommenden Jahren wird mit einem Rückgang der erwarteten Einnahmen gegenüber der Oktober-Schätzung von rd. 207 Mio. Euro in 2021, rd. 256 Mio. Euro in 2022, rd. 235 Mio. Euro in 2023 und rd. 225 Mio. Euro in 2024 gerechnet. Das Gesamteinnahmenniveau wird im Jahr 2024 bei rd. 6,1 Mrd. Euro liegen. Dabei wird bei den originären Steuereinnahmen der Kommunen für das Jahr 2020 ein Aufkommen von rd. 3,2 Mrd. Euro geschätzt. Gegenüber dem Ist 2019 soll es damit um rd. 334 Mio. Euro zurückgehen. Im Vergleich zur Oktober-Schätzung ist dies eine Abnahme von rd. 474 Mio. Euro.

Jeweils gegenüber der Oktober-Schätzung wird dann für 2021 ein Rückgang von rd. 194 Mio. Euro, 2022 rd. 236 Mio. Euro, 2023 rd. 225 Mio. Euro und 2024 rd. 213 Mio. Euro erwartet.

Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse ist in **Anlage 4** enthalten.

Auf Nachfrage des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags hat das Innenministerium mitgeteilt, dass derzeit noch nicht entschieden ist, wann der Haushaltserlass 2020 aktualisiert wird.

Bewertung auf Landesebene (Städteverband Schleswig-Holstein)

Die regionalisierten Zahlen der Steuerschätzung bestätigen die Befürchtungen der Kommunen. Gegenüber den bisherigen Planungen werden die Kommunen in Schleswig-Holstein im Jahr 2020 mit 662 Mio. € weniger Einnahmen aus Steuern und Finanzausgleich im Jahr 2020 auskommen müssen. Auch für die Folgejahre erwarten wir deutliche Mindereinnahmen. Mit der Steuerschätzung werden aber nur die steuerlichen Mindereinnahmen und verminderte Zuweisungen im kommunalen Finanzausgleich erfasst. Hinzu kommen noch Mehrausgaben, u. a. im sozialen Bereich, sowie erhöhte Defizite in den öffentlichen Einrichtungen, fehlende Gewinnabführungen kommunaler Unternehmen und ausfallende Gebühreneinnahmen. Hierdurch werden die kommunalen Haushalte noch stärker belastet. Aus eigener Kraft werden viele Kommunen nicht in der Lage sein, die absehbare Haushaltskrise zu bewältigen. Die Antwort hierauf kann nicht allein eine steigende Verschuldung der Kommunen sein, sondern wir brauchen auch Unterstützung in Geld, damit die Kommunen auch für die Zukunft über die Investitionskraft verfügen, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Deshalb brauchen die Kommunen die Unterstützung von Bund und Land und erwarten zeitnah ein starkes Signal der Landesregierung. Der Finanzausgleich muss stabilisiert werden und bedarfsgerechte Elemente enthalten, die coronabedingte Lasten erfassen. Der Bund hat bereits signalisiert, den Kommunen wirksam helfen zu wollen. Der Vorschlag des Bundesfinanzministers enthält einen Beitrag des Bundes in Höhe von rd. 28,5 Mrd. € zur Entlastung der kommunalen Ebene. Auch wenn über das Instrument der Altschuldenhilfe Schleswig-Holstein deutlich unterproportional profitieren würde und das Verhältnis zwischen Altschuldenhilfe und Ausgleich der Steuermindereinnahmen kritisiert werden kann, sollte die Landesregierung das Signal des Bundes aufgreifen und den Bund hinsichtlich der Höhe der in Aussicht gestellten Hilfeleistung in die Pflicht nehmen. Wir bauen darauf und erwarten, dass Bund und Länder konstruktiv für eine wirksame Hilfe der Kommunen in Schleswig-Holstein zusammenarbeiten.

Auswirkungen auf die städtische Haushalts- und Finanzplanung

Die für Ratzeburg fortgeschriebenen Planwerte bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer sind in der **Anlage 5** näher dargestellt. Für den Anstieg bei den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer liegen der Verwaltung zurzeit noch keine Erläuterungen vor. Möglich ist, dass durch das Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen in den Jahren 2020 und 2021 eine Anpassung der Lastenverteilung im Finanzausgleichsgesetz des Bundes erfolgte. Die kumulierten Mindereinnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer belaufen sich auf:

| | |
|-------|-------------|
| 2020: | -589.500 €, |
| 2021: | -344.400 € |
| 2022: | -488.600 € |
| 2023: | -479.900 € |
| 2024: | -467.200 € |

Ö 5.3

Anlage 1

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

| | Ist 2019 | 2020 | | 2021 | | 2022 - 2024 | |
|---|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-------------|
| | | Oktober 2019 | Mai 2020 | Oktober 2019 | Mai 2020 | Oktober 2019 | Mai 2020 |
| - Zuwachsraten ggü. Vorjahr in v.H. - | | | | | | | |
| Bruttoinlandsprodukt (BIP) | | | | | | | |
| - nominal | 2,7 | 2,9 | -4,7 | 2,8 | 6,8 | 2,8 | 3,0 |
| - Deflator des BIP (Preisrate) | 2,1 | 1,9 | 1,6 | 1,7 | 1,6 | 1,7 | 1,6 |
| - real (preisbereinigt) | 0,6 | 1,0 | -6,3 | 1,1 | 5,2 | 1,1 | 1,4 |
| Konsumausgaben | | | | | | | |
| - Private Haushalte *) | 2,9 | 3,1 | -7,1 | 2,7 | 7,9 | 2,7 | 2,9 |
| - Staat *) | 5,1 | 4,2 | 6,2 | 2,2 | 3,5 | 2,2 | 2,9 |
| Bruttoanlageinvestitionen *) | 5,5 | 4,8 | -3,8 | 3,3 | 5,5 | 3,3 | 3,3 |
| Inlandsnachfrage *) | 2,9 | 3,5 | -3,5 | 2,9 | 6,3 | 2,9 | 3,0 |
| Bruttolöhne und -gehälter | 4,2 | 3,2 | -1,4 | 2,8 | 4,1 | 2,8 | 2,8 |
| Unternehmens- und Vermögenseinkommen | -2,6 | 1,6 | -21,1 | 2,8 | 22,8 | 2,8 | 3,8 |

*) Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen (nominal)

Quelle: Gesamtwirtschaftliche Eckwerte des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zu den Steuerschätzungen vom Oktober 2019 und Mai 2020

| | 2018 | 2019 | 2020 | | | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | | 2024 | | |
|----------------------------------|-----------------------------|--------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|
| | IST | IST | StSch Oktober 2019 | StSch Mai 2020 | Abwei- chung |
| | - in Mrd. Euro (gerundet) - | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bund | 322,3 | 329,1 | 328,6 | 284,5 | -44,1 | 338,1 | 305,8 | -32,3 | 349,5 | 315,0 | -34,5 | 362,7 | 332,2 | -30,5 | 371,1 | 341,3 | -29,8 |
| Länder | 314,1 | 324,5 | 332,1 | 297,2 | -34,9 | 344,1 | 330,2 | -13,9 | 356,7 | 340,2 | -16,5 | 369,2 | 353,5 | -15,7 | 381,9 | 367,5 | -14,4 |
| Gemeinden | 111,3 | 114,8 | 117,7 | 102,1 | -15,6 | 121,9 | 115,4 | -6,5 | 126,1 | 117,9 | -8,2 | 130,4 | 122,5 | -7,9 | 134,7 | 127,3 | -7,4 |
| EU | 28,6 | 30,9 | 37,9 | 33,9 | -4,0 | 41,1 | 41,1 | 0,0 | 42,8 | 42,9 | 0,1 | 42,6 | 42,8 | 0,2 | 47,2 | 47,2 | 0,0 |
| Summe Steuereinnahmen | 776,3 | 799,3 | 816,3 | 717,7 | -98,6 | 845,2 | 792,5 | -52,7 | 875,1 | 816,0 | -59,1 | 904,9 | 851,0 | -53,9 | 934,9 | 883,3 | -51,6 |

| | 2018 | 2019 | 2020 | | | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | | 2024 | | |
|---|---------------|---------------|------------------|-------------------|-------------------------------|--|-------------------|-----------------------------------|--|-------------------|-----------------------------------|--|-------------------|-----------------------------------|--|-------------------|-----------------------------------|
| | Ist | Ist | Haushalt 2020 | StSch Mai 2020 | Abweichung zum Haushalt | Eckwerte (Stand: StSch Okt. 2019) | StSch Mai 2020 | Abweichung zu den Eckwerten | Eckwerte (Stand: StSch Okt. 2019) | StSch Mai 2020 | Abweichung zu den Eckwerten | Eckwerte (Stand: StSch Okt. 2019) | StSch Mai 2020 | Abweichung zu den Eckwerten | Eckwerte (Stand: StSch Okt. 2019) | StSch Mai 2020 | Abweichung zu den Eckwerten |
| <i>in Mio. Euro (gerundet)</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steuereinnahmen | 9.450 | 10.014 | 10.423 | 9.240 | -1.183 | 10.823 | 10.373 | -449 | 11.230 | 10.680 | -550 | 11.636 | 11.098 | -538 | 12.048 | 11.551 | -498 |
| Kompensation KFZ-Steuer | 319 | 319 | 319 | 319 | 0 | 319 | 319 | 0 | 319 | 319 | 0 | 319 | 319 | 0 | 319 | 319 | 0 |
| Bundesergänzungs- zuweisungen | 228 | 234 | 207 | 206 | -1 | 221 | 211 | -10 | 241 | 233 | -8 | 251 | 250 | -0 | 259 | 253 | -6 |
| Länderfinanzausgleich | 173 | 180 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe^{*)} Steuereinnahmen | 10.169 | 10.748 | 10.949 | 9.765 | -1.184 | 11.363 | 10.903 | -460 | 11.790 | 11.232 | -558 | 12.206 | 11.668 | -538 | 12.627 | 12.123 | -504 |

nachrichtlich:

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <i>Finanzkraft in %^{***)}</i> | 96,28 | 96,46 | 95,68 | 95,24 | -0,44 | 95,63 | 95,72 | 0,09 | 95,49 | 95,47 | -0,02 | 95,45 | 95,26 | -0,19 | 95,40 | 95,20 | -0,19 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

^{*)} Der Länderfinanzausgleich wird infolge der Neuregelung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab dem Jahr 2020 in den Umsatzsteuerausgleich integriert.

^{**)} Abweichungen in den Summen durch Rundungen sind möglich.

^{***)} vorläufige Abrechnung des Länderfinanzausgleichs für die Jahre 2018 und 2019

| | 2018 | 2019 | 2020 | | | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | | 2024 | | |
|---|--------------|--------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|--------------------------|----------------------|-----------------|
| | IST | IST | StSch Oktober 2019 | StSch Mai 2020 | Abwei- chung |
| <i>in Mio. Euro (gerundet)</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grundsteuer A | 23 | 23 | 23 | 23 | 0 | 22 | 23 | 1 | 22 | 23 | 1 | 22 | 23 | 1 | 22 | 23 | 1 |
| Grundsteuer B | 437 | 451 | 454 | 455 | 1 | 458 | 460 | 2 | 463 | 464 | 1 | 468 | 468 | 0 | 473 | 472 | -1 |
| Gewerbsteuer (netto) | 1.304 | 1.345 | 1.445 | 1.115 | -330 | 1.491 | 1.379 | -112 | 1.532 | 1.409 | -123 | 1.572 | 1.459 | -113 | 1.612 | 1.509 | -103 |
| Gemeindeanteile an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und am Zinsabschlag | 1.326 | 1.371 | 1.428 | 1.271 | -157 | 1.499 | 1.386 | -113 | 1.578 | 1.469 | -109 | 1.663 | 1.555 | -108 | 1.746 | 1.641 | -105 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 197 | 219 | 197 | 216 | 19 | 202 | 234 | 32 | 205 | 200 | -5 | 209 | 205 | -4 | 213 | 209 | -4 |
| Sonstige Gemeindesteuern | 95 | 93 | 95 | 88 | -7 | 96 | 92 | -4 | 98 | 97 | -1 | 99 | 98 | -1 | 101 | 100 | -1 |
| Summe Steuereinnahmen | 3.382 | 3.502 | 3.642 | 3.168 | -474 | 3.768 | 3.574 | -194 | 3.898 | 3.662 | -236 | 4.033 | 3.808 | -225 | 4.167 | 3.954 | -213 |
| Kommunaler Finanzausgleich *) | 1.830 | 1.860 | 1.939 | 1.679 | -260 | 1.991 | 1.898 | -93 | 2.066 | 1.966 | -100 | 2.139 | 2.049 | -90 | 2.213 | 2.121 | -92 |
| Umschichtung Kita vom KFA in den Epl. 10 | 0 | 0 | -42 | 0 | 42 | -80 | 0 | 80 | -80 | 0 | 80 | -80 | 0 | 80 | -80 | 0 | 80 |
| Gesamteinnahmen Steuern + KFA + Umschichtung Kita vom KFA in den Epl. 10 | 5.212 | 5.362 | 5.539 | 4.847 | -692 | 5.679 | 5.472 | -207 | 5.884 | 5.628 | -256 | 6.092 | 5.857 | -235 | 6.300 | 6.075 | -225 |

*) Hinweise zu den KFA-Beträgen:

- Die Ist-Zahlen 2018 und 2019 entsprechen den tatsächlich gebuchten KFA-Ausgaben.
- Der voraussichtliche negative Abrechnungsbetrag für 2020 i.H.v. rd. 218 Mio. Euro (unter Abzug der Umschichtung Kita in den Epl. 10) ist nach geltendem Recht in 2022 zu berücksichtigen und in den Summen noch nicht enthalten.
- Die Berechnung des KFA 2021 ff. zur StSch Mai 2020 basiert auf der Grundlage des Entwurfs eines Gesetzes zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs (LT-Drs. 19/2119; neuer Verbundsatz 2021: 18,07 v.H., 2022: 18,12 v.H., 2023: 18,17 v.H. und 2024: 18,22 v.H.).

Kurzübersicht über die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2020

| | 2020 | | | 2021 | | | 2022 | | |
|---|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|
| | bisher | neu | Abweichung | bisher | neu | Abweichung | bisher | neu | Abweichung |
| 900.0100 Gemeindeanteil an der EKSt. | | | | | | | | | |
| Kommunen Schleswig-Holstein in € | 1.428.000.000 | 1.271.000.000 | -157.000.000 | 1.499.000.000 | 1.386.000.000 | -113.000.000 | 1.578.000.000 | 1.469.000.000 | -109.000.000 |
| Anteil Stadt Ratzeburg in € | 6.115.800 | 5.443.400 | -672.400 | 6.419.900 | 5.935.900 | -484.000 | 6.758.200 | 6.291.400 | -466.800 |
| 900.0120 Gemeindeanteil an der USt. | | | | | | | | | |
| Kommunen Schleswig-Holstein in € | 197.000.000 | 216.000.000 | 19.000.000 | 202.000.000 | 234.000.000 | 32.000.000 | 205.000.000 | 200.000.000 | -5.000.000 |
| Anteil Stadt Ratzeburg in € | 859.500 | 942.400 | 82.900 | 881.300 | 1.020.900 | 139.600 | 894.400 | 872.600 | -21.800 |
| Gesamtveränderung Stadt Ratzeburg | | | -589.500 | | | -344.400 | | | -488.600 |

| | 2023 | | | 2024 | | | 2025 | | |
|---|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|--------|-----|------------|
| | bisher | neu | Abweichung | bisher | neu | Abweichung | bisher | neu | Abweichung |
| 900.0100 Gemeindeanteil an der EKSt. | | | | | | | | | |
| Kommunen Schleswig-Holstein in € | 1.663.000.000 | 1.555.000.000 | -108.000.000 | 1.746.000.000 | 1.641.000.000 | -105.000.000 | - | 0 | - |
| Anteil Stadt Ratzeburg in € | 7.122.200 | 6.659.700 | -462.500 | 7.477.700 | 7.028.000 | -449.700 | - | 0 | - |
| 900.0120 Gemeindeanteil an der USt. | | | | | | | | | |
| Kommunen Schleswig-Holstein in € | 209.000.000 | 205.000.000 | -4.000.000 | 213.000.000 | 209.000.000 | -4.000.000 | - | 0 | - |
| Anteil Stadt Ratzeburg in € | 911.800 | 894.400 | -17.400 | 929.300 | 911.800 | -17.500 | - | 0 | - |
| Gesamtveränderung Stadt Ratzeburg | | | -479.900 | | | -467.200 | | | - |

Im Auftrag

gez.
 Koop

Ö 5.4

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 11.05.2020

SR/BerVoSr/185/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Koop, Axel

FB/Az: 2

Bericht der Verwaltung; hier: Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für die Kommunen

Zusammenfassung:

Zum Thema „Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für Kommunen“ werden dem Finanzausschuss folgende Schreiben zur Kenntnisnahme vorgelegt:

- Schreiben der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände vom 17.04.2020
- Antwortschreiben des Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein vom 24.04.2020.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 11.05.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 11.05.2020



(federführend 2020)



Städtetag Schleswig-Holstein | Reventlouallee 6 | 24105 Kiel

Ministerium für Inneres, ländliche Räume
und Integration des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Minister Hans-Joachim Grote
Düsternbrooker Weg 92
24105 Kiel

per E-Mail: minister@im.landsh.de

nachrichtlich:

Chef der Staatskanzlei
Herrn Staatssekretär Dirk Schrödter

per E-Mail: dirk.schroedter@stk.landsh.de

Telefon: 0431 570050-30

Telefax: 0431 570050-35

E-Mail: info@staedteverband-sh.de

Unser Zeichen: Zi
(bei Antwort bitte angeben)

Datum: 17. April 2020

Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für die Kommunen

Sehr geehrter Herr Minister Grote,

die Kommunen leisten entsprechend der Mehrdimensionalität der Corona-Pandemie das Krisenmanagement vor Ort, und das weit über das Gesundheitswesen hinaus. Sie sind erster Anlaufpunkt für die Fragen und Sorgen der Menschen, der Wirtschaftsbetriebe, der Vereine und Verbände in unserem Land. Sie setzen politische Maßnahmen wirksam um. Die Bewältigung der Krise kann nur mit den Kommunen gelingen. Wir unterstützen Bund und Länder nach Kräften, brauchen aber jetzt und in den kommenden Monaten dringend einen finanziellen Rahmen, der die Handlungsfähigkeit der Kommunen sicherstellt. Deshalb bitten wir dringend darum, schnell die erforderlichen Instrumente zu schaffen, die sicherstellen, dass den Kommunen eine ausreichende, von der Verfassung garantierte Finanzausstattung zur Bewältigung sowohl der akuten finanziellen Herausforderungen als auch der mittel- und langfristigen Folgen der Corona-Pandemie zu Verfügung steht.

Durch die Corona-Pandemie und die zu ihrer Eindämmung veranlassten staatlichen Regulierungsmaßnahmen steht uns ein massiver kommunaler Finanzeinbruch auf der Einnahmeseite und eine Kostenexplosion auf der Ausgabenseite unmittelbar bevor. Für beide Bereiche bedarf es Lösungen für die kommunale Ebene. Uns ist bewusst, dass diese nicht allein auf Landesebene gefunden werden können.

Es ist bereits jetzt absehbar, dass die gemeindlichen Steuereinnahmen eine Talfahrt nicht gekannten Ausmaßes erleben werden, die sich sowohl auf der gemeindlichen Ebene aber auch mittelbar über die Kreisumlage auf die Kreisebene auswirken wird. Schon jetzt bereiten uns allein die Aussetzung und Reduzierung von Vorauszahlungen und die gewährten Stundungsbegehren bei der Gewerbesteuer erhebliche Sorgen, die vereinzelt die Kommunen bereits zur Verhängung von Haushaltssperren veranlasst haben. Die Entwicklung der Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteile ist noch nicht vollständig absehbar, in der Tendenz aber auch klar. Hinzu kommt, dass wir mit einer spürbaren Reduzierung der Verbundmasse im FAG rechnen müssen.

Darüber hinaus haben die Kommunen die massiven wirtschaftlichen Folgen für ihre kommunalen Einrichtungen und Beteiligungen wie Stadtwerke, Verkehrsunternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Messgesellschaften, Kulturstätten oder Schwimmbäder zu tragen.

Auf der Ausgabenseite sind vor allem beim kommunalen Anteil an den Kosten der Unterkunft, im Gesundheitssektor und bei den sozialen Diensten erhebliche Anstiege zu verzeichnen.

Allein das Sozialschutz-Paket bzw. die im Vorfeld getroffenen Vereinbarungen zur Stützung der Trägerstruktur von Sozialleistungen wird zu erheblichen kommunalen Mehrbelastungen führen. Hinzu kommen ganz erhebliche Kosten für die Aufstockung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, um dort die für die Bewältigung des Infektionsgeschehens erforderlichen Kapazitäten (500 zusätzliche Stellen allein für SH) aufbauen zu können.

Darüber hinaus leisten die Kommunen vielfältige Unterstützungen an Dritte im Rahmen des Krisenmanagements.

Die jüngsten Beschlüsse von Bund und Ländern vom 15. April 2020 zeigen, dass das weitere Szenario der Bekämpfung der Corona-Pandemie weiterhin ungewiss ist, ebenso die Länge und Intensität der Beschränkungen und Eindämmungsmaßnahmen.

Ohne unverzügliche Signale für staatliche Unterstützung wird nicht nur die kommunale Liquidität, sondern die kommunale Handlungsfähigkeit massiv gefährdet. Gemeinsam mit unseren kommunalen Unternehmen sind die Kommunen zudem die Arbeitgeberinnen mit den weitaus meisten Beschäftigten in ganz Deutschland. Die Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft sind auf handlungsfähige Kommunen und eine funktionierende kommunale Daseinsvorsorge in und nach der Krise angewiesen. Darüber hinaus muss die kommunale Investitionsfähigkeit erhalten und gesichert werden, um mit öffentlichen Aufträgen die Konjunktur zu beleben.

Da die Auswirkungen der Krise in vollem Umfang noch nicht messbar sind, bedarf es insoweit eines ständigen Monitorings der kommunalen Mindereinnahmen und Mehrausgaben. Darauf aufbauend gilt es dynamisch und flexibel angepasste Instrumente zu entwickeln, die die fiskalischen Auswirkungen beherrschbar machen.

In erster Linie sind die Bundesländer in der Verantwortung, ihren Kommunen auf der Grundlage des verfassungsrechtlich normierten Anspruchs auf eine adäquate Finanzausstattung umgehend finanzielle Unterstützungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Dies gilt auch für kurzfristige Maß-

nahmen der kommunalen Liquiditätssicherung. Das Hochfahren der kommunalen Verschuldung zur Sicherstellung der Liquidität wird notwendig werden. Ein stetiges Finanzierungsinstrument der Kommunen kann und darf eine steigende (Kassen-)Kreditfinanzierung aber nicht sein. Deshalb muss zügig über Hilfen im kommunalen Finanzausgleich („Corona-Bedarfsfonds“) nachgedacht werden, mit denen bedarfsgerecht Hilfen für die Kommunen zur Verfügung gestellt werden können.

Darüber hinaus wird das Ausmaß des Konjunktur- und Steuereinbruchs in seiner Dimension in erster Linie ein Engagement des Bundes erfordern. Hierzu haben die Bundesverbände der Kommunen Verhandlungen bereits eingefordert. Wir erwarten uns konkrete Unterstützung des Landes für die Position der Kommunen.

Bestandteile einer Handlungsstrategie für Kommunen könnten bspw. sein:

- Erhöhung der Verbundmasse im kommunalen Finanzausgleich und eine Anhebung des Verbundsatzes sowie die Etablierung eines Corona-Bedarfsfonds mit dem die kommunale Liquidität und Handlungsfähigkeit sichergestellt wird,
- Stärkung der gemeindlichen Steuereinnahmen und des Kreisumlageaufkommens, bspw. durch Zuweisung zusätzlicher Steueranteile,
- Kompensation der zusätzlichen Belastung der kommunalen Haushalte durch steigende Sozialausgaben aufgrund einer deutlichen Zunahme von Sozialleistungsbeziehern,
- Entfristung und dauerhafte Ausstattung der Bundesfördermittel für kommunale Investitionen, zum Beispiel bei den Kommunalinvestitionsfonds oder für den Breitbandausbau. Erleichterungen bei der Mittelinanspruchnahme, Ermöglichen einer 100 %-Vollfinanzierung ohne kommunalen Eigenanteil,
- ein pauschaler Ausgleich für krisenbedingte kommunale Mehrausgaben,
- Aufnahme der kommunalen Unternehmen in die Förderprogramme Wirtschaft, bzw. Etablierung eines eigenen Programms,
- Erhöhung der Regionalisierungsmittel für den ÖPNV,
- Einrichtung eines Finanzierungsinstruments zur Sicherung der Kommunalfinanzen in der Corona-Krise durch den Bund und die Länder über ein Sondervermögen.

Sehr geehrter Herr Minister,
für die Aufnahme kurzfristiger Gespräche in dieser Angelegenheit wären wir Ihnen sehr dankbar und würden uns freuen, bereits im FAG Beirat entsprechende Signale für kommunale Unterstützungsmaßnahmen zu empfangen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulf Kämpfer
Vorsitzender
Städtetag
Schleswig-Holstein

Jörg Sibbel
Vorsitzender
Städtebund
Schleswig-Holstein



Thomas Schreitmüller
Vorsitzender
Schleswig-Holsteinischer
Gemeindetag



Reinhard Sager
Vorsitzender
Schleswig-Holsteinischer
Landkreistag

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration
Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Minister

Arbeitsgemeinschaft der
Kommunalen Landesverbände

per Email

24.04.2020

Mein Zeichen:

Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für die Kommunen Ihr Schreiben vom 17. April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17. April 2020, in dem Sie auf die fiskalischen Folgen der Corona-Krise auf die Kommunen eingehen. Wie bereits in der Sitzung des Beirates für den kommunalen Finanzausgleich vom 20. April 2020 zugesagt, möchte ich Ihnen gern ausführlich darauf antworten.

Sowohl die Landesregierung als auch der Bund und die Kommunen stehen in der Bewältigung der Auswirkungen der Krise vor besonderen Herausforderungen. Alle staatlichen Ebenen sind stark von der Corona-Pandemie betroffen und dadurch mit erheblichen Belastungen konfrontiert. Wie auch bereits von Ihnen korrekt beschrieben, zeigen die Beschlüsse vom 15. April 2020, dass das weitere Szenario der Bekämpfung der Corona-Pandemie weiterhin sehr ungewiss ist, ebenso die Länge und Intensität der Beschränkungen und Eindämmungsmaßnahmen. Daher lässt sich das Ausmaß der jeweiligen Betroffenheit der staatlichen Ebenen derzeit seriös nicht abschätzen.

Jede Kommune ist im Rahmen der geordneten Haushaltswirtschaft selbständig für die regelmäßige Überwachung der Einnahmen und Ausgaben verantwortlich, unabhängig von der Corona-Pandemie. Sofern sich dabei Auffälligkeiten und Handlungsbedarfe ergeben, ist dies von der Kommune in angemessener Weise vorzunehmen und zu kommunizieren. Dabei stehen die Kommunalaufsichtsbehörden und das zuständige Fachreferat des Innenministeriums in Bezug auf die Haushaltsplanung und etwaige kommunalhaushaltsrechtliche

Fragestellungen zur Verfügung. Überdies gibt das Ministerium halbjährlich den Finanzbericht der Kommunen heraus, in dem ebenfalls die Beurteilung der Finanzsituation der Kommunen erfolgt.

Mit dem Gesetzentwurf zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs soll die Finanzierung der Bedarfe der Kommunen langfristig sichergestellt werden. Das laufende FAG-Gesetzgebungsverfahren kann jedoch kein geeignetes Instrument darstellen, um die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie, die derzeit auch nicht beziffert werden können, zu berücksichtigen.

Die Landesregierung muss derzeit, ebenso wie die Kommunen, geplante Maßnahmen aufgrund der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt stellen. Die Finanzierung von Maßnahmen des Landes kann derzeit ebenfalls nur über die Aufnahme von Krediten erfolgen.

Gleichwohl ist der Landesregierung durchaus bewusst, dass sich die Einnahmesituation, insbesondere in Bezug auf die Gewerbesteuer, für die Kommunen verändern wird und auch die Ausgaben steigen werden.

Nach Bewältigung der größten Herausforderungen am Ende der Corona Pandemie werden wir gemeinsam einen Strich unter die Rechnung machen, um zu sehen, wie sich die Folgen der Corona-Pandemie finanziell auf Land und Kommunen ausgewirkt haben und über eine faire Verteilung der Lasten miteinander sprechen.

Ergänzend sei auch darauf hingewiesen, dass im Gesetzentwurf zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs ein jährlich steigender Verbundsatz ab dem Jahr 2021 vorgesehen ist. Durch den erhöhten Verbundsatz partizipieren die Kommunen mit Inkrafttreten des Gesetzes künftig in einem größeren Umfang an den zu Grunde liegenden Einnahmen. Kommunen und Land sind wie bisher gleichgerichtet an der Steuerentwicklung beteiligt, die Kommunen mit einem steigenden Anteil.

Die Kommunen partizipieren überdies insbesondere als Träger verschiedener Ausgliederungen bereits am beschlossenen Corona-Maßnahmenpaket der Landesregierung. Dazu zählen unter anderem:

- 80 Millionen Euro Zuschussprogramme für Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sowie Einrichtungen des Natur- und Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung, Einrichtungen der Minderheiten und Volksgruppen, Sport sowie Digitalisierungsprojekte
- 50 Millionen Euro für die Kommunen zur Kompensation des Ausfalls der Einnahmen durch die Kita-Beiträge für zwei Monate
- 20 Millionen Euro für die Kompensation an die Träger für den Ausfall der Einnahmen aus Beiträgen für die offene Ganztagsbetreuung an Schulen für zwei Monate

Auch kommunalhaushaltsrechtlich hat das MILI mit dem Runderlass vom 30. März dieses Jahres unterstützende und erleichternde Regelungen sowie Hinweise für Kommunen und Kommunalaufsichtsbehörden herausgegeben. Auf Kürzungen im Rahmen von Nachtrags Haushalten der Kommunen bezüglich der Finanzierung von notwendigen investiven Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Epidemie werden die zuständigen Aufsichtsbehörden in Schleswig-Holstein in diesem Jahr ausdrücklich verzichten. Auch können bei Nachtrags-

haushalten Kommunen bei nicht gegebener dauernder Leistungsfähigkeit derzeit auf die Darstellung von Konsolidierungsanstrengungen verzichten. Damit können Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung vorläufig zurückgestellt werden. Ferner werden Hinweise über FAQ auf der Internetseite der Landesregierung gegeben, wie Kommunen haushaltsrechtlich mit der aktuellen Situation umgehen können.

Uns ist bewusst, dass sich die aktuellen Rahmenbedingungen absehbar auf die Haushaltslage der Kommunen in den kommenden Haushaltsjahren auswirken werden. Weitergehende Empfehlungen und Erleichterungen zum kommunalhaushaltsrechtlichen Umgang werden daher in den Runderlass „Aufstellung der Haushaltspläne der Kommunen für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltserlass 2021)“ aufgenommen. Es ist zu erwarten, dass zu diesem Zeitpunkt im September 2020 ein klareres Bild über die Auswirkungen vorliegt.

Gern nehme ich an dieser Stelle mein Angebot aus der Beiratssitzung noch einmal auf, gemeinsam weiter über die angesprochenen Themen zu beraten.“

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Grote

Ö 5.5

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 19.05.2020

SR/BerVoSr/188/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Koop, Axel

FB/Az: 2

Bericht der Verwaltung; hier: Kommunalen Solidarpakt 2020

Zusammenfassung:

Vorschlag des Bundesfinanzministers für einen Kommunalen Solidarpakt 2020

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 18.05.2020

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 19.05.2020

Sachverhalt:

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände hat sich in zwei Schreiben an den Ministerpräsidenten und den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein mit der Bitte um Unterstützung für die Bewältigung der fiskalischen Folgen der Corona Pandemie gewandt (siehe vorheriger Tagesordnungspunkt).

Die Kommunen werden auf der Einnahmen- und Ausgabenseite durch die Krise in besonderer Weise betroffen sein und die fiskalischen Folgen allein nicht bewältigen können. Nicht nur Steuermindereinnahmen und Mehrausgaben im sozialen Bereich, sondern auch erhöhte Defizite in den öffentlichen Einrichtungen, fehlende Gewinnabführungen kommunaler Unternehmen und ausfallende Gebühreneinnahmen werden die Haushalte dauerhaft und nachhaltig belasten.

Notwendig sind kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, um die Handlungsfähigkeit der Kommunen nachhaltig zu sichern.

In den Forderungen der Kommunen war immer auch die Komponente enthalten, dass der Bund die Kommunen wirksam unterstützen muss. Bundesfinanzminister Scholz hat hierfür einen Kommunalen Solidarpakt 2020 vorgeschlagen, der eine Soforthilfe für die Kommunen durch anteilige Übernahme der Gewerbesteuermindereinnahmen vorsieht und eine Lösung für die Altschuldenproblematik aufzeigt auf einer Basis, die nicht mehr allein einzelne Bundesländer in den Blick nimmt.

Der Städteverband Schleswig-Holstein begrüßt das starke Signal des Bundes ausdrücklich und baut darauf, dass die Länder, die für die Finanzausstattungsgarantie der Kommunen verantwortlich sind, diesen Weg mitgehen.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) hat in einer ersten Reaktion den Vorschlag wie folgt bewertet:

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund begrüßt ausdrücklich die Initiative von Bundesfinanzminister Scholz einen Rettungsschirm für die Kommunen noch im Juni auf den Weg zu bringen. Die dramatischen Ausfälle, insbesondere bei der Gewerbesteuer, sollen mit Bundesmitteln teilweise ausgeglichen werden. Das sichert die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden in der Krise und ermöglicht insbesondere, dass die Investitionskraft der Kommunen gestärkt wird. Gerade weil die Exporte Deutschlands weiterhin zurückgehen werden muss die Binnennachfrage gestärkt werden. Da wir bereits vor der Krise einen Investitionsrückstand in den Kommunen von rund 140 Milliarden Euro hatten kommt es darauf an, gerade hier einen wichtigen Impuls zu setzen. Es geht vorrangig um Investitionen in die Infrastruktur (Straßen, Wege, Kindergarten, Schulen), Klimaschutzmaßnahmen und die Beschleunigung der Digitalisierung. Ein positives Signal ist in diesem Zusammenhang auch, dass unter Beteiligung der entsprechenden Länder die Altschuldenproblematik angegangen werden soll. Gerade die besonders hoch verschuldeten Kommunen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland, die bereits vor der Krise in einer schwierigen Lage waren, können dann in die Zukunft investieren. Wir hoffen sehr, dass die Wirtschaft schnell wieder Tritt fasst und nicht etwa durch eine zweite Infektionswelle die Einnahmesituation der Kommunen sich noch viel schlechter entwickelt als jetzt vorhergesagt. Die Länder sind allerdings gefordert, ihren Anteil zu leisten, denn vorrangig tragen sie die Verantwortung für die Finanzausstattung ihrer Städte und Gemeinden. Wir setzen auf das gemeinsame Verantwortungsbewusstsein von Bund und Ländern, dass diese Maßnahmen wie angekündigt noch im Sommer gesetzestechnisch umgesetzt werden. Das ist nicht nur ein positives Signal für die Kommunen, sondern auch für die Menschen, die auf eine funktionierende und gut ausgebaute Infrastruktur der kommunalen Daseinsvorsorge setzen. Wenn vor Ort nachhaltig verbessert wird, ist das ein unverzichtbares Hoffnungssignal in schweren Zeiten."

Nähere Einzelheiten können den **Anlagen** entnommen werden.

- **Kompensation der Gewerbesteuerausfälle (11,8 Mrd. €)**

- ⇒ Die Steuerschätzung zeigt, dass 2020 aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie insbesondere mit hohen Gewerbesteuerausfällen der Gemeinden zu rechnen ist.
- ⇒ Davon sind alle Gemeinden betroffen, besonders aber die wirtschafts- und aufkommensstarken, da sie mit entsprechend hohen Einnahmeeinbußen konfrontiert sind.
- ⇒ Der Bund wird die Gemeinden massiv unterstützen: Die Gewerbesteuerausfälle werden vom Bund – zusammen und je zur Hälfte mit den eigentlich verantwortlichen Ländern – ersetzt.

- **Übernahme kommunaler Liquiditätskredite (ca. 45 Mrd. €)**

- ⇒ Unverändert sind viele Kommunen in Deutschland mit übermäßig hohen Liquiditätskreditschulden belastet, die ihnen jeden Handlungsspielraum für die Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge nehmen.
- ⇒ Die Lösung dieser Problematik ist bereits ein Auftrag der Koalitionsvereinbarung 2018. Auch im Bericht der Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse wurde Mitte 2019 diese gerade für finanzschwächere Kommunen sehr belastende Hypothek als eines der wesentlichen Probleme identifiziert. Das Bundeskabinett hat erklärt, bei einer gemeinsam mit den Ländern anzustrebenden solidarischen Lösung des Problems einen einmaligen Beitrag leisten zu wollen.
- ⇒ Der Bund bietet den Kommunen an, die übermäßigen Liquiditätskredite der Kommunen – je zur Hälfte mit den jeweiligen Ländern – durch eine im Jahr 2020 zu verabschiedende gesetzliche Maßnahme zu übernehmen und damit allen betroffenen Kommunen einen Neustart mit einer „Stunde Null“ zu ermöglichen.

I. Eckpunkte des Kommunalen Solidarpaktes 2020

Kompensation der Gewerbesteuerausfälle

- Der Bund gewährt den Gemeinden gemeinsam mit den Ländern jeweils zu gleichen Teilen einen pauschalierten Ausgleich für die 2020 durch die Folgewirkungen der COVID-19-Pandemie zu erwartenden kommunalen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer. Diese Maßnahme erstreckt sich auf alle Länder, unabhängig von der Teilnahme an der Kommunalen Altschuldenhilfe.
- Die dadurch erreichte Stärkung der durch die COVID-19-Pandemie verschlechterte Finanzsituation der Gemeinden soll zügig nach Inkrafttreten des Kommunalen Solidarpaktes noch in diesem Jahr erfolgen.
- Diese einmalige Hilfe des Bundes an die Kommunen erfolgt über pauschalierte Zuweisungen. Dies erfordert mit Blick auf Art. 104a Abs. 1 und Art. 109 Abs. 1 GG eine entsprechende Verfassungsänderung.

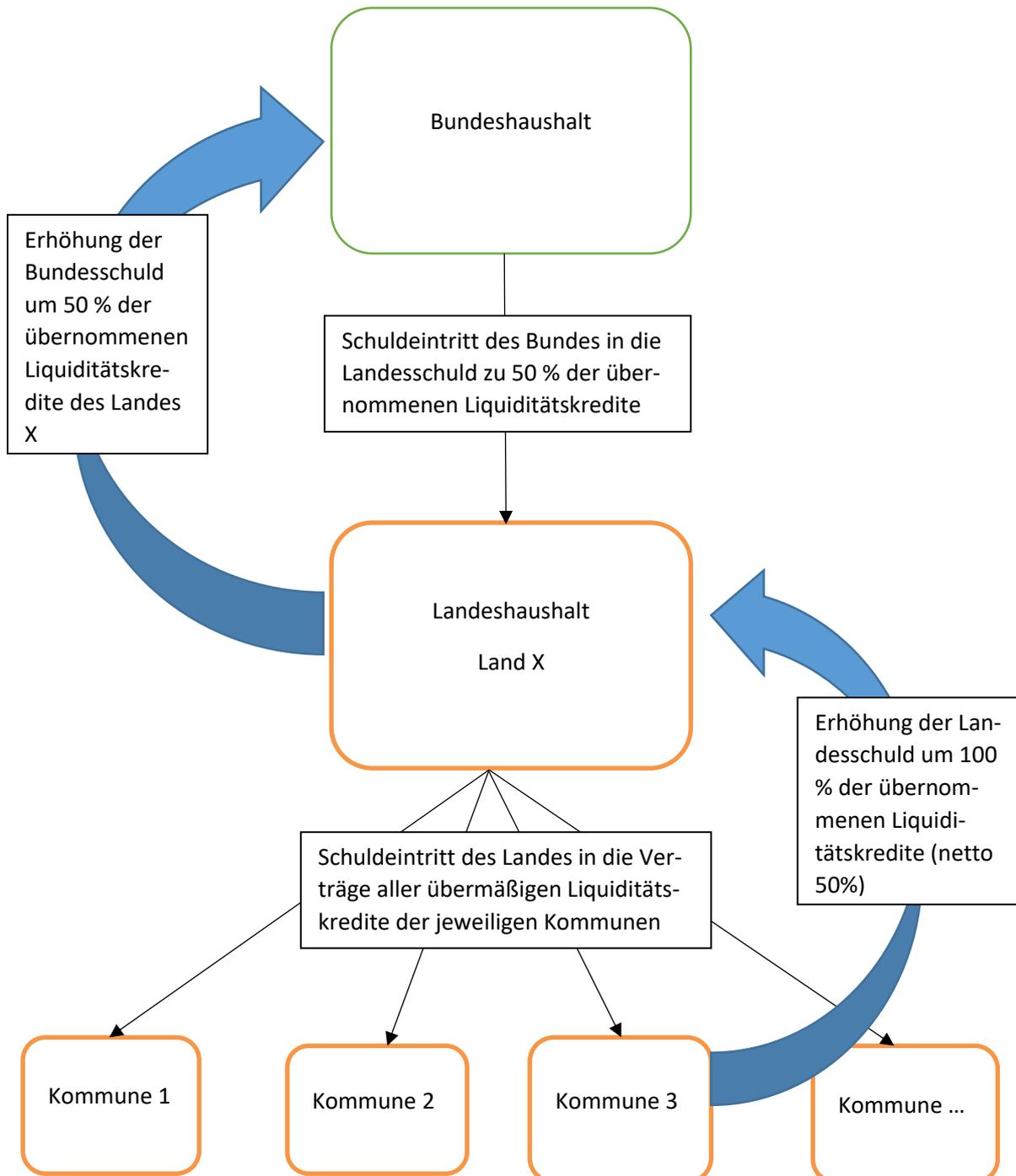
Kommunale Altschuldenhilfe

- Bund und teilnehmende Länder entlasten jeweils zu gleichen Teilen Kommunen mit übermäßigen Liquiditätskrediten im Rahmen einer einmaligen Maßnahme. Alle Länder mit betroffenen Kommunen haben die Möglichkeit zur Teilnahme („opt-in“). Es erfolgt keine Mitfinanzierung durch nicht-teilnehmende Länder.
- Als übermäßig gelten diejenigen Liquiditätskredite einer Kommune zum Stichtag 31. Dezember 2019, die für eigene Zwecke und nicht zur Finanzierung von Investitionen oder anderem Kommunalvermögen verwendet wurden und einen Sockelbetrag von 100 Euro je Einwohner überschreiten.
- Die bereits erfolgten Liquiditätskredit-Entschuldungen durch die Länder Niedersachsen (Zukunftsvertrag), Hessen (Hessenkasse), Saarland (Saarlandpakt) und Brandenburg (Teilentschuldung kreisfreie Städte) werden ebenso wie die Stadtstaaten bei der kommunalen Altschuldenhilfe entsprechend berücksichtigt.
- Die kommunale Altschuldenhilfe erfolgt als zweistufige Schuldübernahme. In einem ersten Schritt übernimmt das Land die übermäßigen Liquiditätskredite seiner Kommunen zu einem Stichtag komplett in seine Schuld. Anschließend übernimmt der Bund vom Land Schulden in Höhe von 50 Prozent der vom Land übernommenen Liquiditätskredite.
- Die an der Entschuldungsmaßnahme teilnehmenden Länder verpflichten sich, einen erneuten Aufbau übermäßiger kommunaler Liquiditätskredite zu verhindern. Der Rahmen für die hierzu notwendigen Elemente im Haushalts- und Aufsichtsrecht der Länder wird bundesrechtlich festgelegt.
- Für die kommunale Altschuldenhilfe bedarf es mit Blick auf Art. 104a Abs. 1 und Art. 109 Abs. 1 GG der Schaffung einer verfassungsrechtlichen Grundlage für die einmalige Übernahme von Landesschulden sowie der hierauf bezogenen inhaltlich beschränkten Ermächtigung des Bundes für haushaltsrechtliche Anforderungen an die Länder, die den erneuten Aufbau übermäßiger Liquiditätskredite verhindern soll. Die Schuldenbremse wird von der Schuldübernahme nicht berührt und bleibt unangetastet.

Paritätische Finanzierung der AAÜG

- Der Bund erhöht seinen Anteil an den Lasten aus den Zusatzversorgungssystemen der ehemaligen DDR (AAÜG) ab dem Jahr 2021 um 10%-Punkte auf 50 %. Die ostdeutschen Länder nutzen die gewonnenen finanziellen Spielräume zur Lösung noch bestehender Altschuldenprobleme der kommunalen Wohnungswirtschaft sowie zur Stärkung kommunaler Investitionen.

II. Zweistufige Schuldübernahme bei der kommunalen Altschuldenhilfe





5.5

15.05.2020

Ein Schutzschild für unsere Kommunen

Im Kampf gegen die Ausbreitung des Covid-19-Virus haben der Bund und die Länder teils erhebliche Einschränkungen für das öffentliche Leben, für ganze Branchen und Wirtschaftsbereiche erlassen müssen, um die Gesundheit und das Leben der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes zu schützen. Parallel dazu hat die Bundesregierung eine Reihe von Hilfsprogrammen auf den Weg gebracht, die sowohl in Umfang wie in ihrer Reichweite historisch zu nennen sind. Dazu gehören erhebliche Kreditlinien für Unternehmen, die Ausweitung der Kurzarbeiterregel für Beschäftigte, Zuschüsse für Solo-Selbstständige und Kleinstunternehmen, Unterstützung für Familien sowie die Stundung von Steuerzahlungen und vieles mehr.

Die Ergebnisse der jüngsten Steuerschätzungen spiegeln die Konsequenzen dieser Entscheidungen sowie der nötigen öffentlichen Einschränkungen wieder, was niemanden überraschen kann. Städte und Gemeinden, deren Finanzausstattung ohnehin angespannt ist, müssen mit erheblichen Mindereinnahmen rechnen, insbesondere bei der Gemeindesteuer, die eine wichtige Einnahmequelle von Kommunen ist.

Mit Blick auf das kommende Jahr stehen viele Städte und Gemeinden nun vor der bangen Frage, wie sie auf diese Einbußen reagieren sollen. Viele Kommunen stellen in den nächsten Wochen ihre Haushalte auf und brauchen für ihre Investitionen Planungssicherheit. Zum jetzigen Zeitpunkt größere Sparprogramme aufzulegen oder wichtige Angebote zu kürzen, wäre gesellschaftlich unerwünscht, ökonomisch unsinnig und kontraproduktiv, weil sie eine Wiederbelebung der Konjunktur abwürgen könnten. Deshalb schlägt Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) einen Schutzschild von Bund und Ländern vor, um die Kommunen zu stützen. Olaf Scholz: „Dieser Schutzschild soll Städte und Gemeinden nicht nur durch die aktuell schwierige Situation bringen, sondern dauerhaft in die Lage versetzen soll, ihren Aufgaben noch besser erledigen zu können.“

Der Schutzschild besteht aus zwei Komponenten: Erstens der **akuten Nothilfe**, die durch den Wegfall wichtiger Einnahmen bei der Gewerbesteuer für die Kommunen entstanden ist, und allen Städten und Gemeinden offensteht. Zweitens, einer **Altschuldenthilfe**, also einer langfristigen Übernahme von Kassenkrediten hochverschuldeter Städte und Gemeinden, damit diese Kommunen künftig wieder handlungsfähiger sein können. Die Kosten für diesen Schutzschild von insgesamt fast 57 Milliarden Euro wird der Bund zur Hälfte übernehmen. Die andere Hälfte entfällt auf die eigentlich jeweils verantwortlichen Länder, in denen die Kommunen liegen. Diese einmalige Hilfe des Bundes für die betroffenen Städte und Gemeinden soll noch in diesem Jahr wirksam werden; die dafür nötige Verfassungsänderung (Art. 109 Abs. 1 GG) sollte deshalb bis Ende dieses Jahres von Bundestag und Bundesrat verabschiedet werden.

I. Kommunaler Corona-Solidarpakt

Nach der jüngsten Steuerschätzung müssen die Kommunen in diesem Jahr pandemiebedingt ein Minus bei den Gewerbesteuern in Höhe von 11,8 Mrd. Euro verkraften. Die Bundesregierung will die Städte und Gemeinden mit diesem Problem aber nicht alleine

lassen. Alle betroffenen Kommunen bekommen deshalb die Möglichkeit, einen pauschalierten Ausgleich für ihre geringeren Gewerbesteuer-Einnahmen zu erhalten. Der Bund und das jeweilige Land übernehmen jeweils hälftig die Kosten für diesen Ausgleich. Damit erhalten die Städte und Gemeinden die nötige finanzielle Sicherheit, dass sie in diesen Krisenzeiten weiterhin ihre Angebote aufrecht und ihre Investitionsleistungen hochhalten können, weil Bund und Land ihre Mindereinnahmen in 2020 auffangen. Kommunen in allen 16 Bundesländer könnten von diesen Maßnahmen profitieren, solange die jeweilige Landesregierung, die eigentlich für die Finanzausstattung der Kommunen alleine zuständig ist, die Hälfte der Kosten übernimmt.

II. Kommunale Altschuldenhilfe

Der Grad der Verschuldung in vielen Städten und Gemeinden hat ein bedrohliches Ausmaß angenommen, wofür vielfach strukturelle Ursachen in den Kommunen der Grund sind. Etwa 2000 Kommunen im gesamten Bundesgebiet verfügen über ein solch hohes Maß an so genannten Kassenkrediten (insgesamt ca. 45 Mrd. Euro in 2018), dass allein die Bedienung der Zinsen die Kommunen vor eine kaum lösbare Situation stellt. Wichtige Ausgaben für Investitionen und Modernisierungen sowie für Service-Angebote müssen deshalb in diesen Orten unterbleiben. In Krisenzeiten wie der aktuellen Corona-Pandemie verstärkt sich dieser Effekt in den Kommunen noch, die mit immer weniger Geld auskommen müssen.

Bundesfinanzminister Olaf Scholz schlägt eine kommunale Altschuldenhilfe vor, um diese stark belasteten Städte und Gemeinden einmalig zu entlasten. Der Bund würde die Hälfte der Verbindlichkeiten übernehmen, das jeweilige Land, in der sich die Kommune befindet, die andere Hälfte.

Alle Länder, in denen sich betroffene Kommunen befinden, haben die Möglichkeit zur Teilnahme („opt-in“) an der Altschuldenhilfe. Als übermäßig gelten Liquiditätskredite einer Kommune dann, wenn sie nicht für Investitionen oder Kommunalvermögen aufgenommen worden sind, sondern für eigene Zwecke und einen Sockelbetrag von 100 Euro pro Einwohner überschreiten. Das sind Liquiditätskredite in Höhe von 22,6 Mrd. Euro, die der Bund übernehmen wird. Bereits angelaufene kommunale Entschuldungsprogramme in Niedersachsen, Hessen, Saarland und Brandenburg werden ebenso wie die Stadtstaaten bei der Altschuldenhilfe berücksichtigt.

In einem zweistufigen Verfahren werden die Schulden übernommen. In einem ersten Schritt übernimmt das jeweilige Land die besagten Kredite einer Kommune zu einem konkreten Stichtag komplett. Anschließend übernimmt der Bund die Hälfte dieser Schulden vom Land. Damit ermöglichen wir hochverschuldeten Kommunen einen Neustart. Die Länder verpflichten sich, künftig dafür zu sorgen, dass nicht erneut übermäßige kommunale Liquiditätskredite aufgebaut werden. Für die einmalige Übernahme der Landesschulden durch den Bund bedarf es einer Verfassungsänderung. Die Schuldenbremse wäre von dieser Übernahme nicht tangiert, weil es sich letztlich um eine Umbuchung von Schulden handelt und nicht um die Aufnahme neuer Verbindlichkeiten.

Bundesfinanzminister Olaf Scholz: „Der kommunale Schutzschild ist eine echte Hilfe für unsere Städte und Gemeinden, die besonders unter ihrer finanziellen Situation zu leiden

haben. Mit einem Akt der Solidarität übernimmt der Bund einmalig die Schulden der Kommunen und verschafft ihnen den dringend nötigen Raum zum Atmen. Insbesondere in diesen Krisenzeiten ist es wichtig, dass unsere Städte und Gemeinden handlungsfähig sind und ihre Ausgaben und Leistungen nicht verringern müssen.“

Zeitplan:

Ressortabstimmung: Juni 2020

Kabinettsbeschluss: bis zur Sommerpause 2020

Bundestag: 1. Lesung im September 2020
2./3. Lesung im November 2020

Bundesrat: November 2020

Ö 5.6

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 19.05.2020

SR/BerVoSr/193/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Koop, Axel

FB/Az: 2

Bericht der Verwaltung; hier: Pressemitteilung der Kommunalen Landesverbände vom 18. Mai 2020

Zusammenfassung:

Die Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände hat am 18.05.2020 getagt und die aktuelle Situation der Kommunen in der Corona-Pandemie bewertet. Hierzu wird auf die beigefügte Presseerklärung verwiesen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 19.05.2020

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 19.05.2020



(federführend 2020)



Pressemitteilung der kommunalen Landesverbände

Kiel, 18. Mai 2020

Statement der Vorsitzenden der kommunalen Landesverbände zur Lage der Kommunen in der Corona-Epidemie: *Kommunen erwarten eine schnelle Klärung der finanziellen Folgen der Covid-19-Pandemie mit dem Ziel der Stärkung der Kommunalfinanzen und richten einen Appell an die Bevölkerung zur Einhaltung der neuen Regeln*

Die Vorsitzenden und Geschäftsführer der kommunalen Landesverbände haben heute (18. Mai) im Rahmen einer Videokonferenz die aktuelle Lage umfassend bewertet. Am 18. Mai 2020 treten viele neue Regelungen für den Umgang mit dem neuartigen SARS-CoV-2-Virus in Kraft.

„Wir nehmen die neuen Regelungen zum Anlass, noch einmal den dringenden Appell an die Bevölkerung zu richten, weiterhin mitzuhelfen, die Corona-Pandemie im Griff zu behalten. Dies gilt insbesondere für die bevorstehenden Feiertage mit den verlängerten Wochenenden rund um Himmelfahrt und Pfingsten. Es ist Achtsamkeit gefragt im Umgang miteinander. Gerade an Himmelfahrt haben die Ordnungsbehörden schon unter Normalzuständen viel zu tun. Deshalb richten wir die eindringliche Bitte an die Bevölkerung, die Abstandsregeln unter allen Umständen einzuhalten, auf übermäßigen Alkoholkonsum zu verzichten und die Reisetätigkeit zu den touristischen Hotspots zu vermeiden. Ganz Schleswig-Holstein hat viele schöne Ecken, die es zu entdecken gilt.“, erklärten die Vorsitzenden aller kommunalen Landesverbände: Kiels Oberbürgermeister, **Dr. Ulf Kämpfer**, Ostholsteins Landrat **Reinhard Sager** und die **Bürgermeister Jörg Sibel** aus Eckernförde und **Thomas Schreitmüller** aus Barsbüttel.

Einen weiteren Schwerpunkt der Erörterungen bildete die Bewältigung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie. Die Kommunen erwarten aufgrund der regionalisierten Zahlen der Steuerschätzung ein deutliches Minus bei den Steuereinnahmen auch in Schleswig-Holstein. Aber nicht nur Steuermindereinnahmen werden die kommunalen Haushalte absehbar belasten. Hinzu kommen Mehrausgaben, u. a. im sozialen Bereich sowie erhöhte Defizite in den öffentlichen Einrichtungen, fehlende Gewinnabführungen kommunaler Unternehmen und ausfallende Gebühreneinnahmen. „Deshalb brauchen wir schnell ein gemeinsames Verständnis zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden über das grundsätzliche Vorgehen zur Klärung der finanziellen Folgen der Covid-19-Pandemie. Wir haben der Landesregierung hierfür kurz-, mittel- und langfristige Vorschläge unterbreitet“, erklärten die Vorsitzenden. Man erwarte zeitnah ein starkes Signal. Einig waren sich die kommunalen Landesverbände darin, dass den Kommunen nur echte Zuweisungen helfen. „Ausgeweitete Kreditlinien

können kurzfristig helfen, treiben die kommunalen Haushalte aber nur tiefer ins Defizit, lassen die Kommunen mit den Corona-Lasten weitgehend allein und würgen so mittel- bis langfristig die kommunale Gestaltungs- und Investitionskraft ab.“ Am Ende muss immer eine Lösung stehen, bei der das Land seinen Teil zur Bewältigung der corona-bedingten Lasten einbringt. Ein weiterer Baustein, der das Land nicht über Gebühr belastet, aber Planungssicherheit gibt, wäre es, die Zuweisungen über den Kommunalen Finanzausgleich in den kommenden Jahren zumindest auf dem Niveau des Jahres 2020 zu belassen. Zudem haben die kommunalen Landesverbände in ihren Vorschlägen darauf verwiesen, dass es zur Bewältigung der Krise auch der ergänzenden Unterstützung durch den Bund bedarf. Sie begrüßen insoweit die Vorschläge, die Handlungsbereitschaft bei den krisenbedingten Steuermindereinnahmen signalisieren. Sie erwarten von der Landesregierung, dass sie sich dafür einsetzt, dass mindestens die vom Bund in die Diskussion eingebrachte Gesamtsumme von rund 57 Mrd. € tatsächlich den Kommunen zugute kommt und sich das Land Schleswig-Holstein an einem solchen Programm mit entsprechenden Finanzmitteln des Landes beteiligt.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände nicht nur der Bevölkerung für die bisherige Disziplin ihren Dank ausgesprochen, sondern auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung gedankt. Insbesondere die Gesundheitsbehörden der Kreise und kreisfreien Städte haben im Zusammenwirken mit den örtlichen Ordnungsbehörden mit hohem Engagement gewährleistet, dass sich die Bevölkerung in Schleswig-Holstein sicher fühlen kann.

Die kommunalen Landesverbände begrüßen die enge Zusammenarbeit mit der Landesregierung, wünschen sich aber auch eine gemeinsame Planung von Maßnahmen mit einer Vorlaufzeit, die die Umsetzung von Lockerungen zu dem jeweils rechtlich in Aussicht gestellten Zeitpunkt möglich macht und die kommunalen Verantwortungsträger vor Ort in die Lage versetzt, rechtliche Regelungen und Maßnahmen frühzeitig zu kommunizieren.

Die kommunalen Landesverbände betonen, dass jede Aufhebung von Beschränkungen das Ergebnis einer umfassenden Abwägung zwischen virologischen Anforderungen und sozialen und ökonomischen Notwendigkeiten ist, vor allem aber auch den grundgesetzlich verbürgten Grundrechten. Der Gesundheits- und Infektionsschutz der Bevölkerung genießt dabei Vorrang. Das Infektionsgeschehen bleibe daher ein entscheidender Faktor.

Vor diesem Hintergrund begrüßen die kommunalen Landesverbände, dass aufgrund der Phasenpläne im Bereich der Kindertagesbetreuung und der Schulen schrittweise die Betreuung und Beschulung wieder ausgebaut werden kann, dass Veranstaltungen ebenso wie außerschulische Bildungsangebote in eingeschränktem Umfang wieder stattfinden können und Sport- und Freizeitaktivitäten außerhalb und innerhalb geschlossener Räume wieder ermöglicht werden.

Erweiterte Besuchsregelungen in Pflegeheimen und Betreuungseinrichtungen sowie erste Öffnungen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung zeigen auch hier Perspektiven auf. Auch die weitere Aufhebung von Beschränkungen im Bereich von Einzelhandel, Dienstleistungen, Handwerk sowie Gastronomie weisen den Weg in die Normalität.

verantwortlich:

Marc Ziertmann (STV SH) - Dr. Sönke Schulz (SH LKT) - Jörg Bülow (SHGT),

Ö 5.7

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 15.05.2020

SR/BerVoSr/187/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Denkewitz, Sarena

FB/Az: 328-17

Bewerbung um die Zuweisung eines Löschfahrzeugs-Katastrophenschutz (LF-KatS)

Zusammenfassung:

Bericht über die Bewerbung um die Zuweisung eines LF-KatS beim Kreis Herzogtum Lauenburg

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Denkewitz, Sarena am 13.05.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 15.05.2020

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 02.03.2020 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg die Möglichkeit eröffnet sich um die Zuweisung eines LF-KatS, bis zum 01.06.2020, zu bewerben.

Bei einer erfolgreichen Bewerbung um die Zuweisung eines LF-KatS kann die Stadt Ratzeburg bei der Feuerbedarfsplanung bis zu 75 % des Fahrzeugpunktwertes eines Löschgruppenfahrzeuges (LF 10, 115 Punkte) anrechnen. Durch die Stadt Ratzeburg sind bei einer erfolgreichen Bewerbung die Unterhaltskosten des LF-KatS zu tragen. Der Kreis wird nach einem noch festzulegenden Verfahren 50 % der Kosten im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel aus Landesmitteln erstatten.

Die weiteren Ausführungen und Anlagen sind der Beschlussvorlage der Stadtvertretung vom 26.05.2020 (SR/BeVoSr/302/2020) zu entnehmen.

Die Entscheidung über die Bewerbung für die Zuweisung eines LF-KatS ist grundsätzlich durch den zuständigen Fachausschuss (hier: Finanzausschuss) zu treffen. Da der Finanzausschuss erst nach dem Bewerbungsschluss am 01.06.2020 tagt, wurde die Entscheidung daher der Stadtvertretung am 26.05.2020 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Mitgezeichnet haben:

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |

Verfasser: Denkewitz, Sarena

FB/Aktenzeichen: 328-17

Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20); hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.022.9350

Zielsetzung:

Ausschreibung der Ersatzbeschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) für das vorhandene Löschgruppenfahrzeug (LF 16).

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss beschließt

die Aufhebung des Sperrvermerkes bei der Haushaltsstelle 130.022.9350 „Beschaffung HLF 20“.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Denkewitz, Sarena am 13.05.2020

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 19.05.2020

Sachverhalt:

Bei den Haushaltsberatungen für 2020 wurde bei der Haushaltsstelle 130.022.9350 (Beschaffung HLF 20) ein Sperrvermerk eingefügt, der durch den Finanzausschuss aufgehoben werden kann.

Der Sperrvermerk wurde mit der Begründung eingefügt, dass das Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein im Jahr 2020 ein Pilotprojekt zur Sammelbeschaffung von LF 10 und HLF 10 startet.

Gleichwohl, dass das HLF 20 nicht explizit in den Projektunterlagen erwähnt wurde, bestünde die Option, ggf. Kosteneinsparungen durch gemeinsame Ausschreibungen erzielen zu können.

Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holsteins hat mit Schreiben vom 21.04.2020 mitgeteilt, dass die Frist zur Interessenbekundung für die Sammelbeschaffung von Löschgruppenfahrzeugen nach dem Schleswig-Holstein-Standard vom 30.06.2020 auf den 31.12.2020 verschoben wird.

Für weitere Informationen zu dem oben genannten Projekt wurde auf folgenden Link verwiesen:

<https://schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/F/feuerwehr/pilotprojektBeschaffung.html>

Demnach ist das Projekt zunächst als Pilotprojekt für die Sammelbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 10 und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 vorgesehen und umfasst demnach nicht ein HLF 20.

Ziel des Pilotprojekts ist es, in Abhängigkeit der Menge der zu beschaffenden Fahrzeuge Ende 2021 / Anfang 2022 mit der Auslieferung zu beginnen.

Nach Abschluss des Projektes wird mit allen Beteiligten gemeinsam festgelegt, ob und in welcher Form diese Art von Sammelbeschaffungen dauerhaft möglich sein werden.

Da bereits in der Investitionsplanung der vergangenen Jahre und der Haushaltsplanung 2020 daraufhin gewiesen wurde, dass die Ersatzbeschaffung im Jahr 2020 erfolgen soll, ist es erforderlich den Sperrvermerk nunmehr aufgrund fehlender Alternativen aufzuheben.

Finanzielle Auswirkungen:

In der Haushaltsplanung 2020 wurden Ausschreibungskosten in Höhe von 12.500,00 € zu Grunde gelegt.

Die Beschaffungskosten für das HLF 20 wurden mit 500.000,00 € festgelegt und bereits in der Investitionsplanung für 2021 einkalkuliert.

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben:

Ö 8.1

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 19.05.2020

SR/BeVoSr/307/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |
| Hauptausschuss | 08.06.2020 | Ö |
| Stadtvertretung | 22.06.2020 | Ö |

Verfasser: Weindock, Ralf

FB/Aktenzeichen: FB 1/ 030 03/2020

I. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: I. Nachtragsstellenplan 2020

Zielsetzung:

Anpassung des Stellenplanes 2020 an die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen (Eingruppierung von Tarifbeschäftigten) sowie an die gegenwärtige Personalplanung/-entwicklung.

Beschlussvorschlag:

1. **Der Finanzausschuss empfiehlt** der Stadtvertretung, den I. Nachtragsstellenplan 2020 gemäß Entwurf (Stand: 13.05.2020) zur Vorlage zu beschließen.

2. **Der Hauptausschuss beschließt,**

a) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit keinem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen.

alternativ:

b) die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses mit folgendem eigenen Beschlussvorschlag zu ergänzen:

.....
.....

3. **Die Stadtvertretung beschließt** auf Empfehlung des Finanzausschusses und des Hauptausschusses - ohne / mit Ergänzung -, den I. Nachtragsstellenplan 2020 gemäß Entwurf (Stand: 13.05.2020) zur Vorlage.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Jakubczak, Lutz am 18.05.2020

Koop, Axel am 18.05.2020

Koech, Gunnar, Bürgermeister am 19.05.2020

Sachverhalt:

Gemäß § 5 a (Stellenplan) der Gemeindehaushaltsverordnung SH (GemHVO-Kameral) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindeordnung (GO) ist der Stellenplan auf Grund zwischenzeitlicher Veränderungen in einem Nachtrag entsprechend anzupassen.

Aus dem vorgelegten Entwurf des I. Nachtragsstellenplanes ergeben sich zum Ursprung weder Stellenmehrbedarfe noch Stelleneinsparungen (Anzahl bleibt unverändert bei 81,70 Vollzeitstellen). Der Entwurf enthält insbesondere in drei Fällen vorzunehmende Anpassungen für die Eingruppierung von Tarifbeschäftigten nach den tariflichen Eingruppierungsmerkmalen auf Grund von durchgeführten Stellenbewertungen durch ein externes Dienstleistungsunternehmen. [Anmerkung dazu: Nach § 5 a GemHVO-Kameral sind Stellen, die zu einem späteren Zeitpunkt anders bewertet werden sollen, als künftig umzuwandeln zu bezeichnen. Dementsprechend wurden die Stellen zu den lfd. Nrn. 44, 46 und 47 im Stellenplan 2020 mit einem „ku-Vermerk“ versehen.] Zwischenzeitlich liegen der Verwaltung hierzu die ausführlichen Bewertungsberichte seit dem 24.02.2020 vor.

Die vorzunehmenden Anpassungen und die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen sind im Entwurf farblich gekennzeichnet und werden wie folgt näher erläutert:

Zu lfd. Nrn. 4 und 51: (Fachbereichsleitungen FB 1 und FB 4)

Aus verschiedenen personellen und organisatorischen Gründen hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 09.03.2020 auf Vorschlag des Bürgermeisters einem Wechsel der fachlichen Leitungen der Fachbereiche im Rahmen der Übertragung von Leitungsfunktionen mit Wirkung zum 10.03.2020 beschlossen.

Zu lfd. Nrn. 23 und 44: (Fachbereich 3)

Antragsgemäß werden die Befristungen der Teilzeitbeschäftigungen mit zzt. 32 Wochenarbeitsstunden für die Zeit vom 01.09.2020 bis zum 31.08.2021 (Nr. 23) und mit zzt. 15 Wochenarbeitsstunden für die Zeit 01.06.2020 bis zum 31.05.2021 (Nr. 44) verlängert.

Zu lfd. Nrn. 44, 46 und 47: (Fachdienst Soziales)

Die von den Stelleninhaberinnen/dem Stelleninhaber wahrzunehmenden Aufgaben in der Sozialhilfesachbearbeitung wurden auf Grund von im Mai 2019 gestellter, gleichlautender Höhergruppierungsanträge durch ein externes Stellenbewertungsunternehmen neu bewertet. Gemäß der Bewertungsberichte werden die auf diesen Stellen auszuübenden Tätigkeiten jeweils neu nach Entgeltgruppe 9c TVöD-V bewertet. Den Stelleninhaberinnen/dem Stelleninhaber sind Tätigkeiten zugewiesen, die zu 100 % gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordern. Zudem sind die Tätigkeitsmerkmale der selbständigen Leistungen mit 92% und der gründlichen, umfassenden Fachkenntnisse ebenfalls mit einem Zeitanteil von 92 % aller Arbeitsvorgänge erfüllt. Das Heraushebungsmerkmal der besonders verantwortungsvollen Tätigkeit ist mit einem Zeitanteil von 74% aller Arbeitsvorgänge erfüllt.

Die Eingruppierungen erfolgen daher jeweils in die Entgeltgruppe 9c nach der Entgeltordnung, Anlage 1, Teil A I. 3. der durchgeschriebenen Fassung des TVöD für den Bereich Verwaltung im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-V) vom 07. Februar 2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 13 vom 18. April 2018. Die Stelleninhaberin zu lfd. Nr. 44 und der Stelleninhaber zu lfd. Nr. 47 erhalten dabei eine Zulage nach Entgeltgruppe 9c, da die tariflichen Voraussetzungen für eine „feste“ Eingruppierung (Ausbildung- und Prüfung Angestelltenlehrgang II) nicht vorliegen. Die Stelleninhaberin zu lfd. Nr. 46 kann direkt in die EG 9c eingruppiert werden, da sie bereits vor Einführung der neuen Entgeltordnung zum TVöD zum 01.01.2017 das 40. Lebensjahr vollendet hatte (Ausnahme/Befreiung von der Ausbildungs-/Prüfungspflicht); die schriftliche

Bestätigung durch den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) liegt dazu vor.

Die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat der Stadt Ratzeburg wurden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen beteiligt und haben den vorstehenden, tarifkonformen Maßnahmen zugestimmt.

(Anmerkungen zur Tarifautomatik und Rechtsanwendung:

Das zutreffende Entgelt ergibt sich nicht aus dem Arbeitsvertrag oder dem Stellenplan, sondern direkt aus dem Tarifvertrag und ist abhängig von der ausgeübten Tätigkeit. In § 12 Abs. 2 TVöD heißt es: „Die/der Beschäftigte ist in der Entgeltgruppe eingruppiert, deren Tätigkeitsmerkmale die gesamte von ihr/ihm nicht nur vorübergehend auszuübende Tätigkeit entspricht.“ Der Arbeitgeber hat die Tätigkeit auf Grund der auszuübenden Tätigkeit zu bewerten. Dabei handelt es sich um die im Arbeitsvertrag bezeichnete oder vom Arbeitgeber im Rahmen seines Direktionsrechts zugewiesene Aufgabe.

Der Tarifvertrag regelt also selbst und unmittelbar die Eingruppierung. Die Feststellung der zutreffenden Entgeltgruppe an Hand der Tätigkeitsmerkmale ist reine Rechtsanwendung. Der Arbeitgeber hat diese Regelung lediglich umzusetzen. Auch kann der Arbeitgeber tarifliche Ansprüche auf Bezahlung nach einer bestimmten Entgeltgruppe nicht unter Berufung auf haushaltsrechtliche Vorschriften oder unter Berufung auf den Stellenplan zurückweisen. Vielmehr gilt hier der umgekehrte Fall: Der Arbeitgeber hat den Stellenplan so einzurichten, dass dieser mit den Tätigkeitsmerkmalen und der Eingruppierung der Beschäftigten im Einklang steht.]

Die Personalmehrkosten für die vorgenannten Höhergruppierungen [tariflicher Rechtsanspruch -unter Beachtung der tariflichen Ausschlussfrist nach § 37 TVöD- rückwirkend seit Antragstellung ab Mai 2019] betragen 19.917,11 € (brutto inkl. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung VBL); diese Mehrkosten sind in den ursprünglich veranschlagten Personalkosten (Sammelnachweis 01) für das Jahr 2020 bereits berücksichtigt.

Zu lfd. Nr. 75: (Fachbereich 4 -städtischer Kindergarten-)

Die Stelleninhaberin ist seit Oktober 2011 als sozialpädagogische Assistentin (SPA) im städtischen Kindergarten beschäftigt (unbefristet in Vollzeit mit Entgeltgruppe S 3 TVöD-SuE) und wird ihre zwischenzeitlich begonnene dreijährige Weiterqualifizierung zur „staatlich anerkannten Erzieherin“ nunmehr voraussichtlich zum 31.07.2020 erfolgreich abschließen.

In einem persönlichen Gespräch mit der Kindergartenleiterin erklärte die Stelleninhaberin, zwar sehr gerne weiter im städtischen Kindergarten arbeiten zu wollen, auf Grund ihrer Qualifizierung sodann jedoch nicht mehr als sozialpädagogische Assistentin, sondern als Erzieherin mit entsprechender tariflicher Bezahlung nach Entgeltgruppe S 8a TVöD für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst.

Auf Grund des vorherrschenden Fachkräftemangels -und unter dem Aspekt, dass der Beruf und eine Beschäftigung als SPA sehr oft auch nur als „Durchgangsstation“ genutzt wird für eine anschließende Weiterbildung zur Erzieherin-, bittet die Kindergartenleitung um eine Weiterbeschäftigung der Stelleninhaberin ab August 2020 als Erzieherin mit tariflicher Entgeltzahlung, zumal der Stelleninhaberin die gesamte Einrichtung, der dortige Kindergartenablauf sowie die Kinder und die Kolleginnen bekannt sind.

Aus vorgenannten Gründen, insbesondere aber auch zur Bindung von qualifizierten Fachkräften, hält die Verwaltung daher eine Weiterbeschäftigung der Stelleninhaberin ab August 2020 als Erzieherin mit entsprechender tariflicher Eingruppierung uneingeschränkt für sinnvoll und bittet gleichzeitig um Umwandlung der Stelle von bisher Entgeltgruppe S 3 in Entgeltgruppe S 8a TVöD-SuE. Außerdem würde dadurch ein zusätzliches Stellenausschreibungsverfahren -verbunden mit zusätzlichen Kosten- vermieden werden können.

Die Gleichstellungsbeauftragte und der Personalrat der Stadt Ratzeburg wurden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen beteiligt.

Die Personalmehrkosten hierfür betragen anteilig für die Monate August bis Dezember 2020 rd. 4.700,00 € (brutto inkl. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung VBL) und können durch die ursprünglich veranschlagten Personalkosten (Sammelnachweis 01) für das Jahr 2020 gedeckt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

-keine-, da die entstehenden Personalmehrkosten in Höhe von rd. 24.700,00 € durch die ursprünglich veranschlagten Personalkosten (Sammelnachweis 01) für das Jahr 2020 gedeckt werden -siehe Sachverhalt-.

Anlagenverzeichnis:

❖ I. Nachtragsstellenplan 2020 (Entwurf vom 13.05.2020 nur Veränderungen)

Ö 8.1

I. Nachtrags-Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2020 (Entwurf: 13.05.2020)

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen | | | | | | | | | Vermerke |
|----------|----------|--|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|------|---|
| | | | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 | | | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 | | | Stellenplan 2020 | | | |
| | | | B = Beamte | | | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe | | | | | | |
| | | | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | |
| | | <u>Bürgermeister/ Gemeindeorgane</u> | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | Bürgermeister | 1 | - | A 16 | 1 | - | A 16 | 1 | - | A 16 | |
| 2 | 2 | Verw.-Angestellte | - | 1 | 7 | - | 1 | 7 | - | 1 | 7 | (ku nach Stellen-Neubewertung) |
| 3 | 3 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 9b | - | 1 | 9b | - | 1 | 9b | |
| | | <u>Fachbereich 1 Zentrale Steuerung</u> | | | | | | | | | | |
| 4 | 4 | Oberamtsrat | 1 | - | A 13 | 1 | - | A 13 | 1 | - | A 13 | Fachbereichsleitung/ Büroleitender Beamter |
| | | <u>Fachdienst 1 - Personal/Organisation</u> | | | | | | | | | | |
| 5 | 5 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | Fachdienstleitung |
| 6 | 6 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 11 | - | 1 | 11 | - | 1 | 11 | IT-Administrator |
| 7 | 7 | Verw.-Angestellte | - | 0,51 | 8 | - | 0,51 | 8 | - | 1 | 8 | (ab 01.01.2020 in Vollzeit) |
| 8 | 8 | Verw.-Angestellte | - | 0,50 | 7 | - | 0,50 | 7 | - | 1 | 8 | (ab 01.01.2020 Vollzeit) |
| 9 | 9 | Verw.-Angestellter | - | 0,50 | 9a | - | 0,5 | 9a | - | 1 | 9a | IT-Mitarbeiter (ab 01.01.2020 Vollzeit) |
| 10 | 10 | Verw.-Angestellte | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | Betriebliches Gesundheits-/ Eingliederungsmanagement |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen | | | | | | | | | Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit |
|----------|----------|---|---|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|------|---|
| | | | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 | | | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 | | | Stellenplan 2020 | | | |
| | | | B = Beamte | | | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe | | | | | | |
| | | | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | |
| | | Fachbereich 3 - Bürgerdienste | | | | | | | | | | |
| 23 | 23 | Verw.-Angestellte | - | 1 | 12 | - | 0,82 | 9b | - | 1 | 12 | Fachbereichsleitung (ab 01.09.2021 in Vollzeit) |
| | | | (Befristete Teilzeit im Rahmen der Elternzeit vom 01.09.2020 bis 31.08.2021 mit 32 W.-Std.) | | | | | | | | | |
| | | Fachdienst Ordnungswesen | | | | | | | | | | |
| 24 | 24 | Verw.-Angestellte | - | 1 | 9c | - | 1 | 8 | - | 1 | 9c | Fachdienstleitung (Zulage nach EG 9c) |
| 25 | 25 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 9a | - | 1 | 8 | - | 1 | 9a | (ku nach Stellenneubewert.) |
| 26 | 26 | Verw.-Angestellte | - | 0,82 | 9a | - | 1 | 9a | - | 0,82 | 9a | (ab 15.07.2017 mit 32 W.-Stunden) |
| 27 | 27 | Verw.-Angestellter | - | 0,75 | 9a | - | 0,75 | 9a | - | 0,75 | 9a | 29,25 Wochenstunden |
| 28 | 28 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 8 | - | - | - | - | 1 | 8 | ruhender Verkehr /OWiG- Angelegenheiten (Befr. 3 J.) |
| 29 | 29 | Flüchtlingskoordinatorin | - | 1 | S 8b | - | 1 | S 8b | - | 1 | S 8b | je 50% für städtische und schulische Angelegenheiten |
| 30 | 30 | Verkehrsüberwacherin (ruhender Verkehr) | - | 0,50 | 3 | - | 0,50 | 3 | - | 0,50 | 3 | 19,5 Wochenstunden (ku nach Stellenneubewert.) |
| 31 | 31 | Verkehrsüberwacherin (ruhender Verkehr) | - | 0,50 | 3 | - | 0,50 | 3 | - | 0,50 | 3 | 19,5 Wochenstunden (ku nach Stellenneubewert.) |
| 32 | 32 | Verkehrsüberwacherin (ruhender Verkehr) | - | 0,50 | 3 | - | 0,50 | 3 | - | 0,50 | 3 | 19,5 Wochenstunden (ku nach Stellenneubewert.) |
| 33 | 33 | Verkehrsüberwacherin | - | - | - | - | - | - | - | - | - | (zzt. 450,-€-Basis für Über- wachung Leinenpflicht Hunde) |
| | | Freiwillige Feuerwehr RZ | | | | | | | | | | |
| 34 | 34 | Hauptamtl. Gerätewart | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | (ku nach Stellenneubewert.) |
| 35 | 35 | Feuerwehrtechnischer Sachbearbeiter | - | 1 | 6 | - | 1 | 6 | - | 1 | 6 | (ab Februar 2020 unbefristet) (ku nach Stellenneubewert.) |
| 36 | - | Hauptamtl. Gerätewart | - | - | - | - | - | - | - | - | - | (zweite Gerätewartstelle) |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen | | | | | | | | | Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit |
|----------|----------|---|--|--------------|----|--------------------------------------|--------------|----|------------------|--------------|----|---|
| | | | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 | | | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 | | | Stellenplan 2020 | | | |
| | | | B = Beamte | | | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe | | | | | | |
| | | | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | |
| | | <u>Fachdienst Bürgerservice</u> | | | | | | | | | | |
| 37 | 36 | Personenstandswesen (Standesbeamter) | - | 1 | 9c | - | 1 | 8 | - | 1 | 9c | Fachdienstleitung (ab 01/2019 mit 39 W.-Std.) (ku nach Stellen-Neubewertung) |
| 38 | 37 | Standesbeamtin | - | 1 | 9c | - | 1 | 9a | - | 1 | 9c | |
| | | <u>Empfangsbereich (Bürgerservicebüro)</u> | | | | | | | | | | |
| 39 | 38 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | |
| | | <u>Einwohnermeldewesen</u> | | | | | | | | | | |
| 40 | 39 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 7 | - | 1 | 7 | - | 1 | 7 | |
| 41 | 40 | Verw.-Angestellte/r | - | 1 | 7 | - | 1 | 7 | - | 1 | 7 | |
| | | <u>Fachdienst Soziales</u> | | | | | | | | | | |
| 42 | 41 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 9c | - | 1 | 9a | - | 1 | 9c | Fachdienstleitung (Zulage nach EG 9c) |
| 43 | 42 | Verw.-Angestellte | - | 0,85 | 8 | - | 0,85 | 8 | - | 0,85 | 8 | (ab 2020 mit 30 W.-Std.) (ku nach Stellenneubewert.) |
| 44 | 43 | Verw.-Angestellte | - | 0,5 | 9a | - | 0,5 | 9a | - | 0,5 | 9c | (Zulage nach EG 9c gemäß Ergebnis Stellen-Neubewertung) |
| | | | (Befristete Teilzeit im Rahmen der Elternzeit vom 01.06.2020 bis 31.05.2021 mit 15 W.-Std.) | | | | | | | | | |
| 45 | 44 | Verw.-Angestellte | - | 1 | 9a | - | 1 | 9a | - | 1 | 9a | SB Wohngeld/BuT |
| 46 | 45 | Verw.-Angestellte | - | 0,50 | 9a | - | 0,50 | 9a | - | 0,50 | 9c | (Eingruppierung in EG 9c gemäß Ergebnis Stellen-Neubewertung) |
| | | | (Befristete Teilzeit im Rahmen der Elternzeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 mit 19,50 W.-Std.) | | | | | | | | | |
| 47 | 46 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 9a | - | 1 | 9a | - | 1 | 9c | (Zulage nach EG 9c gemäß Ergebnis Stellen-Neubewertung) |
| 48 | 47 | Verw.-Angestellte | - | 1 | 8 | - | 1 | 8 | - | 1 | 8 | Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 9c) |
| 49 | 48 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 6 | - | 1 | 6 | - | 1 | 6 | Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 8) |
| 50 | 49 | Verw.-Angestellter | - | 1 | 9b | - | 1 | 9b | - | 1 | 9b | Abordn. Jobcenter (kw) |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen | | | | | | | | | Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit |
|----------|----------|---|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|-------|---|
| | | | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 | | | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 | | | Stellenplan 2020 | | | |
| | | | B = Beamte | | | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe | | | | | | |
| | | | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | |
| | | Fachbereich 4 Verwaltung | | | | | | | | | | |
| 51 | 50 | Oberamtsrätin | 1 | - | A 13 | 1 | - | A 13 | 1 | - | A 13 | Fachbereichsleitung |
| | | <u>Schule und Sport</u> | | | | | | | | | | |
| 52 | 51 | Verw.-Angestellte | - | 0,72 | 9c | - | 0,72 | 9c | - | 0,72 | 9c | 28 Wochenstunden |
| 53 | 52 | Stadtoberinspektorin | 1 | - | A 10 | 1 | - | A 10 | 1 | - | A 10 | |
| 54 | 53 | Bautechniker/-Ingenieur | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | (zugl. Energienamangement) |
| 55 | 54 | Verw.-Angestellte | - | 0,82 | 7 | - | 0,82 | 7 | - | 0,82 | 7 | 32 Wochenstunden |
| | | <u>Lauenb. Gelehrtenschule</u> | | | | | | | | | | |
| 56 | 55 | Schulsekretärin | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | - | 1 | 5 | |
| 57 | 56 | Schulsekretärin | - | 0,77 | 5 | - | 0,77 | 5 | - | 0,77 | 5 | 30 Wochenstunden |
| 58 | 57 | Schulsozialarbeiter | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | - | 1 | 10 | |
| 59 | 58 | Schulsozialarbeiterin | - | 0,5 | S 15 | - | - | - | - | 0,50 | S 15 | 19,50 Wochenstunden |
| | | <u>Jugendpflege</u> | | | | | | | | | | |
| 60 | 59 | Stadtjugendpfleger | - | 1 | S 15 | - | 1 | S 15 | - | 0,51 | S 12 | (ab 01.07.2020 mit 20 W.- Std. und Gr. S 12) |
| 61 | 60 | Erzieher | - | 1 | S 8b | - | 1 | S 8b | - | 1 | S 8 b | Abordnung Diakonie |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen | | | | | | | | | Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit |
|-----------|-----------|---|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|-------------|---|
| | | | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 | | | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 | | | Stellenplan 2020 | | | |
| | | | B = Beamte | | | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe | | | | | | |
| | | | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | |
| 62 | 61 | Kindergarten "Domhof" Kindergartenleiterin | - | 1 | S 15 | - | 1 | S 15 | - | 1 | S 15 | |
| 63 | 62 | Erzieherin | - | 0,90 | S 8a | - | 0,90 | S 8a | - | 0,90 | S 8a | 35 Wochenstunden |
| 64 | 63 | Sozialpädag. Assistentin | - | 1 | S 3 | - | 1 | S 3 | - | 1 | S 3 | |
| 65 | 64 | Erzieher | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | |
| 66 | 65 | Erzieherin/stellv. Leiterin | - | 1 | S 13 | - | 1 | S 13 | - | 1 | S 13 | (ständige Vertreterin) |
| 67 | 66 | Sozialpädag. Assistentin | - | 0,68 | S 3 | - | 0,68 | S 3 | - | 0,68 | S 3 | 26,34 Wochenstunden |
| 68 | 67 | Erzieherin | - | 0,65 | S 8a | - | 0,65 | S 8a | - | 0,65 | S 8a | 25,33 Wochenstunden (+ 4,0 Std. Elternzeitvertr.) |
| 69 | 68 | Erzieherin | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | |
| 70 | 69 | Erzieherin | - | 0,67 | S 8a | - | 0,67 | S 8a | - | 0,67 | S 8a | 26 Wochenstunden (+ 4,0 Std. Elternzeitvertr.) |
| 71 | 70 | Küchenhilfe | - | 0,32 | 1 | - | 0,32 | 1 | - | 0,32 | 1 | (ab 08/2017 mit 12,5 W.-Std.) |
| 72 | 71 | Erzieherin | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | zzt. 31 Stunden (16.07.2016-16.07.2021) |
| 73 | 72 | Erzieherin | - | 0,50 | S 8a | - | 0,50 | S 8a | - | 0,50 | S 8a | |
| 74 | 73 | Erzieherin | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | |
| 75 | 74 | Sozialpädag. Assistentin | - | 1 | S 3 | - | 1 | S 3 | - | 1 | S 8a | (Übernahme ab 08/2020 als Erzieherin mit EG S 8a) |
| 76 | 75 | Erzieher/in | - | 0,69 | S 8a | - | - | - | - | 0,69 | S 8a | (ab 08/2017 mit 27 W.-Std.) |
| 77 | 76 | Erzieher/in | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | - | 1 | S 8a | (gem. geänderter Rahmenbedingungen für die Personalbedarfsberechnung KiTa's) |
| 78 | 77 | Sozialpädag. Assistent/in | - | 0,50 | S 3 | - | 0,50 | S 3 | - | 0,50 | S 3 | |

| Lfd. Nr. | Lfd. Nr. | Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung | Zahl der Stellen | | | | | | | | | Vermerke |
|---|----------|--|--------------------------------------|--------------|------|--------------------------------------|--------------|------|------------------|--------------|------|---|
| | | | Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2019 | | | tatsächliche Besetzung am 30.06.2019 | | | Stellenplan 2020 | | | |
| | | | B = Beamte | | | GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe | | | | | | |
| | | | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | B | Beschäftigte | GR | |
| 96 | 94 | <u>Dienstleistungen für Dritte</u> (RZ-Wirtschaftsbetriebe) Geschäftsführung zugl. stellv. Werkleitung | 1 | - | A 13 | 1 | - | A 10 | 1 | - | A 13 | (Stadtkammern A 11) (ab 04/2019 mit zzt. 36 W.-Stunden) -ku nach Stellenneubewertung- |
| Gesamtzahl der Planstellen | | | 5 | 88 | - | 5 | 82 | - | 5 | 89 | - | |
| Anzahl in Vollzeitstellen | | | 4,93 | 75,00 | - | 4,93 | 71,74 | - | 4,93 | 76,77 | - | |
| Gesamt : | | | 79,93 | | | 76,67 | | | 81,70 | | | |
| <u>Darin enthaltene Planstellen der Einrichtungen:</u> | | | | | | | | | | | | |
| Stadtbücherei | | | - | 4 | - | - | 4 | - | - | 4 | - | Lfd. Nr. 11 - 14 |
| Freiw. Feuerwehr RZ | | | - | 2 | - | - | 2 | - | - | 2 | - | Lfd. Nr. 34 - 36 |
| Abordnungen Jobcenter | | | - | 3 | - | - | 3 | - | - | 3 | - | Lfd. Nr. 48 - 50 |
| Lbg. Gelehrtenschule | | | - | 4 | - | - | 3 | - | - | 4 | - | Lfd. Nr. 56 - 59 |
| Stadtjugendpflege/OGS | | | - | 1 | - | - | 1 | - | - | 1 | - | Lfd. Nr. 60 |
| Abordnungen Diakonie | | | - | 1 | - | - | 1 | - | - | 1 | - | Lfd. Nr. 61 |
| städt. Kindergarten | | | - | 17 | - | - | 17 | - | - | 17 | - | Lfd. Nr. 61 - 77 |
| Gesamtzahl der Stellen | | | - | 32 | - | - | 31 | - | - | 32 | - | |
| Anzahl in Vollzeitstellen | | | - | 27,16 | - | - | 26,66 | - | - | 27,16 | - | |
| Gesamt : | | | 27,16 | | | 26,66 | | | 27,16 | | | |
| <u>Nachrichtlich Auszubildende:</u> | | | | | | | | | | | | |
| Verw.-Angestellte/r | | | - | 3 | - | - | 2 | - | - | 3 | - | 2 x Ausb.-Abschluss 06/2020 1 x Ausb.-Beginn 03.08.2019 2 x Ausb.-Beginn 03.08.2020 |
| Erzieherin (PiA-Förderung) | | | - | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - | Ausb.-Beginn 01.08.2019 |

Ö 8.2

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 20.05.2020

SR/BeVoSr/304/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |
| Hauptausschuss | 08.06.2020 | Ö |
| Stadtvertretung | 22.06.2020 | Ö |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 2 / 20 11 02/2020

I. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

Zielsetzung: Mit Beschluss der Haushaltssatzung wird die Verwaltung von der Stadtvertretung ermächtigt, die im Haushaltsplan enthaltenen Ansätze zu bewirtschaften.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

- die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende I. Nachtragshaushaltssatzung 2020 gemäß Entwurf.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 19.05.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 20.05.2020

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der drohenden Wirtschaftskrise hat der Bürgermeister mit Schreiben vom 27.04.2020 eine haushaltswirtschaftliche Sperre für den städtischen Haushaltsplan angeordnet. Die haushaltswirtschaftliche Sperre ist eine Sofortmaßnahme im Rahmen des Haushaltsvollzugs, um einen drohenden Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt zu verhindern bzw. möglichst gering zu halten. Die einzelnen Maßgaben der haushaltswirtschaftlichen Sperre wurden allen Stadtvertretern sowie Mitgliedern des Finanzausschusses per Mail am 28.04.2020 zur Verfügung gestellt. Die haushaltswirtschaftliche Sperre gilt bis zum Inkrafttreten einer Nachtragshaushaltssatzung, soweit die Stadtvertretung nicht beschließt, dass sie ganz oder teilweise fortgelten soll.

Durch die Ausbreitung des Coronavirus wird die städtische Finanzlage erheblich beeinträchtigt. Die neuen Rahmenbedingungen werden sich auch absehbar auf die Haushaltslage in den kommenden Haushaltsjahren auswirken.

Erste Prognosen machen bereits deutlich, dass die Kommunen 2020 mit einem erheblichen Finanzierungsdefizit abschließen werden. Der Deutsche Städtetag prognostiziert demnach ein zweistelliges Milliardendefizit, der Deutsche Landkreistag legt sich auf einen Umfang von rund 16 Milliarden Euro fest. Die wirtschaftlichen Verwerfungen werden sich schwerpunktmäßig auf die kommunalen Steuereinnahmen auswirken. Der Deutsche Landkreistag erwartet Steuerausfälle für die Kommunen im Volumen von rund 12 Milliarden Euro. Das entspräche 10 Prozent des ursprünglich für 2020 prognostizierten Aufkommens.

Von Seiten der Kommunen wurden die Forderungen nach neuen Schutzschirmen zuletzt immer stärker (siehe Berichtsvorlage zur Überwindung der fiskalischen Folgen der Corona-Pandemie für die Kommunen). Das Land Schleswig-Holstein hält diese Forderungen grundsätzlich für nachvollziehbar, signalisierte jedoch erst für das Ende der Corona-Pandemie eine faire Lastenverteilung.

In diesem Zusammenhang verweist das Land zunächst auf die Verantwortung jeder Kommune, selbständig die regelmäßige Überwachung der Einnahmen und Ausgaben im Rahmen der geordneten Haushaltswirtschaft sicherzustellen, unabhängig von der Corona-Pandemie. Sofern sich dabei Auffälligkeiten und Handlungsbedarfe ergeben, sei dies von der Kommune in angemessener Weise vorzunehmen und zu kommunizieren. Anzumerken bleibt an dieser Stelle, dass das Land zur Kompensation des Ausfalls der Einnahmen durch KiTa-Beiträge sowie OGS-Beiträge entsprechende Unterstützung gewährt.

In den Forderungen der Kommunen war immer auch die Komponente enthalten, dass der Bund die Kommunen wirksam unterstützen muss. Bundesfinanzminister Scholz hat hierfür einen Kommunalen Solidarpakt 2020 vorgeschlagen, der eine Soforthilfe für die Kommunen durch anteilige Übernahme der Gewerbesteuermindereinnahmen vorsieht und eine Lösung für die Altschuldenproblematik (lediglich Liquiditätskredite) aufzeigt. Nähere Informationen hierzu können der entsprechenden Berichtsvorlage entnommen werden.

Wenngleich durch die dynamische und ungewisse Entwicklung der Corona-Pandemie die Auswirkungen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht immer konkret beziffert werden können, sollen mit der Aufstellung der Unterlagen zum I. Nachtragshaushaltsplan 2020 alle hier zurzeit bekannten und voraussichtlich entstehenden finanziellen Veränderungen dargestellt werden.

Nach dem aktuellen Entwurf kann der bislang im Haushaltsjahr 2020 vorgesehene Haushaltsausgleich weiterhin gewährleistet werden. Grund hierfür sind die positiven Jahresrechnungsergebnisse der vergangenen Haushaltsjahre, die nunmehr dazu beitragen, die finanziellen Folgen durch entsprechende Rücklagenentnahmen etwas aufzufangen. Da diese Mittel nunmehr vorrangig zur Vermeidung eines Soll-Fehlbedarfes im Verwaltungshaushalt benötigt werden (sog. Pufferfunktion), stehen sie folglich nicht mehr für den bislang vorgesehenen Zweck, der Finanzierung von Investitionen und damit der Senkung der Kreditaufnahme zur Verfügung.

Die wesentlichen Änderungen des Nachtragshaushaltes sind nachfolgend näher erläutert.

1. Verwaltungshaushalt

1. Nachtragshaushaltsplan 2020 für den Schulverband Ratzeburg + 98.200 €

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.05.2020 einen 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen. Veranschlagt wurden sowohl Personalmehrkosten für die Erweiterung und Sicherstellung des Offenen Ganztagsangebotes (jährlicher Mehrbedarf in Höhe von rd. 173 T€) sowie entsprechende Mehrkosten für besondere Auflagen und Vorkehrungen hinsichtlich der Corona-Pandemie (u. a. Corona-Schutzausrüstung und erhöhter Reinigungsaufwand in den Schulgebäuden).

Für Ratzeburg ergibt sich ein finanzieller Mehrbedarf bei den Umlageverpflichtungen in Höhe von 114.400 € (HHSt. 200.7130 und 200.7131) sowie eine Anpassung der Verwaltungskostenerstattung (Einnahme) in Höhe von 16.200 € (HHSt. 020.1633).

Personalausgaben (Gr.-Ziffer 4) - 135.400 €

Kumulierte Personalkosteneinsparungen im lfd. Haushaltsjahr (inkl. Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung), u. a. durch die noch nicht erfolgten bzw. verspäteten Besetzungen vakanter Stellen im Fachbereich 1, 3 und 6. Ebenso wurden die Haushaltsansätze der Beihilfevorauszahlungen und Umlagebeiträge zur Beamtenversorgung für 2020 aufgrund der von der VAK festgesetzten Beträge, einschließlich der Jahresabschlussrechnung 2019, angepasst.

Bewirtschaftungskosten

| | |
|---|------------|
| Heizung, Beleuchtung und Versorgung (Gr.-Ziffer 5410) | - 27.000 € |
| Reinigungskosten (Gr.Ziffer 5412) | + 16.500 € |
| Steuern, Abgaben, Versicherungen (Gr.-Ziffer 5420) | - 1.800 € |

Abrechnungen für 2019 und Anpassung der Vorauszahlungen (Gas-, Wasser- und Stromversorgung) sowie zusätzlicher Bedarf bei den Reinigungskosten aufgrund der gegenwärtigen Situation (verkürzte und vermehrte Reinigungsintervalle, Erwerb von Desinfektionsmitteln, Oberflächenbehandlungen). Durch vermehrte Schadensfälle in den vergangenen Jahren wurden zudem die zu zahlenden Versicherungsprämien erhöht.

HHSt.: 080.5620 – Fortbildung des Personals - 30.000 €

Bedingt durch eine Vielzahl an Absagen von Fortbildungsmaßnahmen kann der im Ursprungshaushalt vorgesehene Planansatz in Höhe von 60.000 € um 50% und damit auf nunmehr 30.000 € reduziert werden.

HHSt.: 080.5630 – BGM / Corona-Schutzausrüstung + 23.700 €

Zentrale Veranschlagung des voraussichtlichen Mehrbedarfs zur Sicherstellung des neuen SARS-CoV2-Arbeitsschutzstandards, u. a. Erwerb von Corona-Schutzausrüstung, Hygienemaßnahmen, Schutzvorkehrungen für Büros, Mund-Nasen-Schutz etc.

HHSt.: 110.2601 – Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten -10.000 €

Voraussichtliche Mindereinnahmen aufgrund der eingeschränkten Überwachung des ruhenden Verkehrs unter Berücksichtigung etwaiger Mehreinnahmen aufgrund des neuen Bußgeldkatalogs (härtere Strafen für Falschparker).

HHSt.: 230.5400 – Bewirtschaftungskosten LG - 30.000 €

Gemäß ÖPP-Vertrag an den Betreiber der Lauenburgische Gelehrtenschule zu zahlende Bewirtschaftungskosten (inkl. Fortschreibung anhand einer Indexierung); der voraussichtliche Minderbedarf im Haushaltsjahr 2020 beläuft sich auf rd. 30 T€.

HHSt.: 551.1708 und 551.1709 – Zuweisung Bund (BBN) + 6.000 €

Die für die Bauunterhaltungsmaßnahmen an der Ruderakademie Ratzeburg (BBN) gewährte Bundeszuwendung für 2018 wurde bereits vorzeitig im Haushaltsjahr 2019 ausgezahlt (-4.000 €). Die Zuwendung für die BBN 2019 beläuft sich auf 50% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben und wird nach Prüfung und Anerkennung des Verwendungsnachweises ausgezahlt (+10.000 €).

HHSt.: 610.6581 – Verwarentgelte (Städtebauförderung) + 27.000 €

Mit Wirkung zum 01.03.2020 erhebt nun auch die Deutsche Bank für Guthaben auf ihren Konten ein Verwarentgelt in Höhe von 0,40%. Dies führt zu erheblichen

Kosten für das seitens der BIG Städtebau treuhänderisch verwaltete Sondervermögen für die Städtebauförderung. Gemäß der Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein sind die von den Banken und Sparkassen erhobenen Verwahrenentgelte nicht förderungsfähig und somit gesondert im Haushalt der Stadt Ratzeburg zu veranschlagen. Auf Grundlage des aktuellen Kontostandes (rd. 8,0 Mio. €) und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Kontoentwicklung belaufen sich die jährlichen Gebühren auf dem städtebaulichen Sonderkonto auf voraussichtlich rd. 27.000 €.

UA 620 – Wohnungsbauförderung

- 900 €

Nach den Überleitungsvorschriften des Schleswig-Holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes (§ 16 SHWoFG) fand für die in der Vergangenheit seitens der Stadt Ratzeburg gewährten sozialen Wohnungsbaudarlehen eine erstmalige Einführung von Zinszahlungen in Höhe von 0,75 Prozent ab dem 01.07.2014 statt. Bis zum Ende der Mietbindung erhöht sich der Zinssatz im Regelfall alle drei Jahre um 0,75%-Punkte. Den Darlehensnehmern steht es frei, eine vorzeitige Rückzahlung ihrer Verbindlichkeiten vorzunehmen. Von der letztgenannten Regelung haben bereits viele Bauherren Gebrauch gemacht; zuletzt wurden im Haushaltsjahr 2019 rd. 90.000 € vorzeitig getilgt. Die entsprechenden Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2020 sind daher zu korrigieren.

HHSt. 630.5115 – Unterhaltung Verkehrsinfrastruktur

- 50.000 €

Als Beitrag zur Vermeidung eines Haushaltsdefizits hat der Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften den Haushaltsansatz um 50.000 € gesenkt. In 2020 werden demgemäß keine neuen Splittmaßnahmen durchgeführt werden können.

HHSt. 790.1200 – Tourismusabgabe

- 160.000 €

Angesichts der weitreichenden Folgen der Corona-Pandemie werden bei einer Vielzahl der Abgabepflichtigen für die Tourismusabgabe beträchtliche wirtschaftliche Schäden entstehen. Im Hinblick auf die Erhebung der Tourismusabgabe haben alle Fraktionsvorsitzenden (Ältestenrat) sich bereits im März 2020 für einen Verzicht auf die Erhebung im Haushaltsjahr 2020 ausgesprochen. Es sei daher angezeigt, den Geschädigten durch entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung unbilliger Härten entgegenzukommen. Auf diese Weise sollen auf örtlicher Ebene die Unterstützungsangebote von Bund, Land und Finanzsektor flankiert werden, um den Fortbestand von möglichst vielen Betrieben und Arbeitsplätzen zu ermöglichen und die Einzigartigkeit des touristisch geprägten Wirtschaftssektors zu bewahren.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Stadtvertretung am 26.05.2020 ist der Haushaltsansatz in Abgang zu stellen.

HHSt. 790.6300 – Kosten für Tourismusförderung - 17.500 €

Durch Absagen diverser Veranstaltungen werden in den Sparten „Wirtschaftsförderung“ und „Tourismus“ Kosten in Höhe von rd. 10.500 € eingespart (z. B. Städtepartnerschaftstreffen, Messen, Landpartie). Ebenso können Werbungskosten in Höhe von rd. 7.000 € eingespart werden.

diverse Unterabschnitte - Kosten Leistungen Bauhof/Abfallentsorgung) - 80.000 €

Aufgrund von personellen Veränderungen und Gegebenheiten im Bereich der Sparte „Bauhof“ können Personalkosten in Höhe von rd. 80.000 € eingespart werden. Die Kosten werden prozentual auf die Haushaltsstellen mit der Gruppierungsziffer 5913 (Kosten Leistungen Bauhof) sowie auf die Haushaltsstelle 580.5437 (Abfallentsorgung Grünanlagen) verteilt.

HHSt. 830.2100 – Gewinnanteile Stadtwerke Ratzeburg GmbH + 300.000 €

Aufgrund eines langjährigen Rechtsstreits der Stadtwerke Ratzeburg GmbH mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) konnte im vergangenen Jahr ein zusätzlicher Ertrag erzielt werden. Die Stadt Ratzeburg kann folglich mit einer erhöhten Netto-Gewinnabführung in vorgenannter Größenordnung profitieren.

HHSt. 830.2200 – Konzessionsabgaben - 39.400 €

Aufgrund erhöhter Abschlagzahlungen in 2019 (RE: 548.726,40 €) fiel die Schlussabrechnung für das vergangene Jahr geringer aus; die Mindereinnahmen belaufen sich auf rd. 39.400 €.

HHSt. 880.1405 – Pachten Ackerland, Plätze - 3.800 €

Mindereinnahme gemäß erfolgter Spitzabrechnung für das Jahr 2019 (Kiesabbau)

UA 900 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen - 1.195.500 €

Bund und Länder haben sich zur Liquiditätssicherung der vom Corona-Virus besonders betroffenen Unternehmen darauf verständigt, dass diese bis zum 31. Dezember 2020 unter Darlegung ihrer Verhältnisse Anträge auf Stundung der bis zu diesem Zeitpunkt bereits fälligen oder fällig werdenden Steuern, die von den Landesfinanzbehörden im Auftrag des Bundes verwaltet werden, sowie Anträge auf Anpassung der Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer stellen können. Bei der Nachprüfung der Voraussetzungen für Stundungen sind keine strengen Anforderungen zu stellen.

Hinsichtlich der Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrages für Zwecke der Vorauszahlungen kann das Finanzamt bei Kenntnis veränderter Verhältnisse (aufgrund von vorausgegangenen Anpassungen bei Einkommensteuer- und Körperschaftsteuervorauszahlungen) Anpassungen bei den Gewerbesteuer-Vorauszahlungen veranlassen. Ansonsten können von der Corona-Virus-Pandemie nicht unerheblich betroffene Steuerpflichtige bis zum 31. Dezember 2020 unter Darlegung ihrer Verhältnisse Anträge auf Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages für Zwecke der Vorauszahlungen stellen. Diese Anträge sind nicht deshalb abzulehnen, weil die Steuerpflichtigen die entstandenen Schäden wertmäßig nicht im Einzelnen nachweisen können. Bis zum 31. Dezember 2020 soll bei besonders von der Corona-Krise betroffenen Steuerpflichtigen zudem von Vollstreckungsmaßnahmen abgesehen werden. Die in diesem Jahr anfallenden Säumniszuschläge sind zu erlassen.

Das Land Schleswig-Holstein empfiehlt den Kommunen hinsichtlich von Stundungen im Bereich der Gewerbesteuer dasselbe Verfahren. Insgesamt wurden bislang 11 Stundungen, davon drei über 10.000 €, im Rahmen der vorgenannten Regelungen gewährt (Stand: 11.05.2020). Die gestundeten Ansprüche belaufen sich zurzeit auf insgesamt rd. 222.352,33 €. Eine ausführliche Berichterstattung ist für die nächste Sitzung der Stadtvertretung im Juni vorgesehen.

Gemäß der aktuellen Einnahmeerwartungen wird der Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer um 550 T€ auf nunmehr 5,0 Mio. € reduziert (überwiegend VZ-Anpassungen); dies entspricht 10% des ursprünglichen Haushaltsansatzes. An dieser Stelle ist anzumerken, dass gemäß der Mai-Steuerschätzung 2020 ein bundesweiter Rückgang des Gewerbesteueraufkommens in Höhe von 24,8% (brutto) zum Vorjahr prognostiziert wird. Für Ratzeburg würde dies, basierend auf dem Rechnungsergebnis 2019 (= 6.036 T€) ein Rückgang in Höhe von rd. 1,49 Mio. € bedeuten. Der Haushaltsansatz 2020 wäre folglich um rd. 960 T€ auf rd. 4.540 T€ zu reduzieren.

Die regionalisierten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung sind ebenfalls im Nachtragsentwurf berücksichtigt (detaillierte Erläuterungen befinden sich in der entsprechenden Berichtsvorlage).

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sinkt nach der aktuellen Schätzung um 672.400 €; der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer steigt um 82.900 €. Mithin reduzieren sich die Gemeinschaftssteuern für Ratzeburg um 598.500 €.

Das Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein - TTG) ist im vergangenen Jahr außer Kraft getreten. Aufgrund dessen entfallen die im Haushaltsjahr 2020 gewährten Konnexitätsmittel des Landes (HHSt. 900.0612) in Höhe von 18.700 €.

Letztendlich reduziert sich der im UA 900 ausgewiesene Überschuss von rd. 15.177 T€ um rd. 1.196 T€ auf nunmehr 13.981 T€ (RE 2019: 14.227 T€).

HHSt. 910.2800 – Zuführung vom Vermögenshaushalt - 121.000 €

Erforderliche Ausgleichszuführung vom Vermögenshaushalt aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 775.800 € (Rücklagenbestände aus 2018 und 2019).

HHSt. 910.8600 – Zuführung zum Vermögenshaushalt - 121.000 €

Der bislang im Ursprungshaushalt ausgewiesene Soll-Überschuss (freie Finanzspitze) in Höhe von 121.000 € entfällt. Entsprechend wird der Haushaltsansatz auf die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung in Höhe von 910.700 € reduziert.

2. Vermögenshaushalt

Die wesentlichen Veränderungen im Vermögenshaushalt sind wie folgt begründet:

HHSt. 130.3620 – Zuweisung Kreis (allgemeine Beschaffung) + 72.500 €

Nach Vorlage des erforderlichen Verwendungsnachweises beim Kreis wurde für die im Haushaltsjahr 2019 beschafften Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr eine Zuwendung in Höhe von 77.590,92 € bewilligt und ausgezahlt.

HHSt. 560.004.9400 – Brunnenanlage Riemannsportplatz +60.000 €

In den vergangenen 3-4 Jahren gab es regelmäßig Probleme mit der Beregnungsanlage der Sportplätze auf der Riemannsportanlage. 2006 wurde eine Reinigung der Pumpe (chemische Behandlung) durchgeführt. 2014 wurden die Pumpe, der Frequenzumwandler sowie einige elektronische Elemente der Pumpenanlage ausgetauscht. Seit 2016 saugt die Pumpe immer wieder verstärkt Sauerstoff an. Dies führt regelmäßig zu einem starken Druckabfall, so dass eine normale Beregnung derzeit nicht mehr erfolgen kann. Im Sommer 2018-2019 traten massive Probleme bei der Beregnung auf. Reparaturen an Leitungen und einzelnen Regnern wurden durchgeführt, die Probleme konnten allerdings nicht vollständig gelöst werden.

Im Frühjahr 2020 sollte die Beregnungsanlage nun rechtzeitig gewartet, überprüft und in Betrieb genommen werden. Bei der Inbetriebnahme wurde festgestellt, dass die Anlage extrem viel Sauerstoff ansaugt. Der Druck baut sich bei der Förderung des Wassers kurzfristig auf, um dann wieder komplett abzufallen. Ein Ortstermin wurde mit dem Brunnenbauer, welcher die Brunnenanlage ursprünglich hergestellt hat, am 30.04.2020 durchgeführt. Der Brunnenbauer kommt aufgrund der geschilderten und der erfassten Darstellungen zu dem Ergebnis, dass der Brunnen verockert ist und nicht mehr gerettet werden kann. Somit ist es erforderlich, einen neuen Brunnen auf dem Gelände der Riemannsportanlage zu schlagen. Ein Standort konnte bereits in Augenschein genommen werden. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf voraussichtlich rd. 40.000 €. Der von der unteren Wasserbehörde

geforderte und vorgeschriebene Rückbau des alten Brunnens wird zusätzlich mit Kosten in Höhe von rd. 20.000 € beziffert.

HHSt. 580.9350 u. 580.9357 – Erwerb von Papierkörben und Sitzbänken - 10.000 €

Die jährlichen Haushaltsansätze für den Erwerb von Papierkörben und Sitzbänken mit je 5.000 € werden auf 0,00 € gesetzt.

UA 620 – Wohnungsbauförderung - 1.900 €

Nach den Überleitungsvorschriften des Schleswig-Holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes (§ 16 SHWoFG) fand für die in der Vergangenheit seitens der Stadt Ratzeburg gewährten sozialen Wohnungsbaudarlehen eine erstmalige Einführung von Zinszahlungen in Höhe von 0,75 Prozent ab dem 01.07.2014 statt. Bis zum Ende der Mietbindung erhöht sich der Zinssatz im Regelfall alle drei Jahre um 0,75%-Punkte. Den Darlehensnehmern steht es frei, eine vorzeitige Rückzahlung ihrer Verbindlichkeiten vorzunehmen. Von der letztgenannten Regelung haben bereits viele Bauherren Gebrauch gemacht; zuletzt wurden im Haushaltsjahr 2019 rd. 90.000 € vorzeitig getilgt. Die entsprechenden Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2020 sind daher zu korrigieren.

HHSt. 630.090.3610 – Zuweisung Land (GVFG-Mittel) + 18.600 €

Nach erfolgter Prüfung und Anerkennung des Verwendungsnachweises für den Ausbau der Bushaldebuchten in der Bahnhofsallee/B 208 wurde eine Zuwendung aus GVFG-Mitteln in Höhe von insgesamt 40.000 € gewährt und ausgezahlt (vorgesehener Haushaltseinnahmerest: 21.400 €).

HHSt. 630.095.9870 – Unterflurcontainer B-Plan Nr. 81 - 12.000 €

Die Baumaßnahme zur Errichtung von Unterflurcontainern in der Königsberger Straße wird vorerst in das nächste Haushaltsjahr verschoben.

HHSt. 690.002.9400 – Maßnahmen zum Uferschutz - 5.000 €

Die jährliche Haushaltsansatz für investive Maßnahmen zum Uferschutz auf 0,00 € gesetzt.

HHSt. 910.3000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt - 121.000 €

Der im Ursprungshaushalt 2020 im Verwaltungshaushalt ausgewiesene Soll-Überschuss wird nicht mehr erwirtschaftet. Folglich reduziert sich die Zuführung auf die Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen in Höhe von 910.700 €.

HHSt. 910.3100 – Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage + 343.000 €

Wie bereits einleitend geschildert, ist zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eine zusätzliche Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe der in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 erwirtschaftenden Überschüsse notwendig. Weitere Rücklagenentnahmen sind nicht möglich. Anzumerken bleibt, dass diese Mittel nicht mehr zur Finanzierung der Investitionen und damit der Senkung des Kreditbeitrages beitragen können.

HHSt. 910.3190 – Entnahme aus Stiftungsrücklagen + 25.000 €

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Sport (ASJS) hat in seiner Sitzung am 22.08.2019 hinsichtlich der Stiftung Ratzeburger Wohltäter den Finanz- und Hauptausschuss gebeten, die Auflösung der Stiftung zu prüfen. Bei der Stiftung Ratzeburger Wohltäter handelt es sich um eine nichtrechtsfähige örtliche Stiftung nach § 96 Gemeindeordnung (GO). Eine Stiftung ist allgemein eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt. Dabei wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten, und es werden nur die Erträge für den Zweck verwendet (Zweckvermögen). Zweck der Stiftung Ratzeburger Wohltäter ist nach § 4 der Stiftungssatzung die Unterstützung alter und die Förderung junger hilfsbedürftiger Ratzeburger Einwohner.

Das Stiftungsvermögen beziffert sich aktuell auf 25.382,57 € (Stand: 09.01.2020). Eine bestimmungsgemäße Auskehrung der erwirtschaftenden Zinserträge erfolgte bislang turnusgemäß alle vier Jahre. Die Rendite aus der Vermögensanlage erreicht nicht mehr die durchschnittliche Jahresinflationsrate. In den aktuellen Zeiten dauerhaft niedriger Zinsen wird der reale Kapitalerhalt der Stiftung zum Problem. Mit den abnehmenden Zinserträgen sinkt zeitgleich der gesellschaftliche Wert der Stiftung. Da auch in den kommenden Jahren tendenziell mit niedrigen oder weiterhin sinkenden Zinserträgen zu rechnen ist, wäre die Aufhebung (Auflösung) der Stiftung denkbar.

Nach § 96 Abs. 2 GO kann die Gemeinde den Stiftungszweck umwandeln, die Stiftung mit einer anderen zusammenlegen oder aufheben. Sie bedarf dazu der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde. In Abstimmung mit der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg, dem Referat für Stiftungswesen des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein (MILI) sowie dem Finanzamt Lübeck gelten folgende Kriterien oder Maßgaben für eine Auflösung der Stiftung:

1. *Beschluss der Gemeindevertretung bzw. des Hauptausschusses*

Die Aufhebung einer Stiftung ist grundsätzlich eine vorbehaltene Aufgabe der Stadtvertretung; die Stadtvertretung kann die Entscheidung auf den Hauptausschuss übertragen (§ 28 Nr. 22 GO).

Gemäß § 8 Abs. 2 Ziffer 3 der Hauptsatzung entscheidet der Hauptausschuss über die Aufhebung einer Stiftung, einschließlich der Entscheidung über den Verbleib des

Stiftungsvermögens, soweit [...] bei einer Entscheidung über dessen Verbleib, der Wert dieses Vermögens den Betrag von 125.000 € nicht übersteigt.

Da das Stiftungsvermögen diesen Betrag nicht übersteigt (aktuell rd. 25 T€), ist der Hauptausschuss abschließend entscheidungsbefugt.

2. Satzungsgemäße Verwendung des Vermögensanfalls (Zweckvermögen)

Gemäß § 4 der Stiftungssatzung vom 09.12.1992 ist der Zweck der Stiftung die Unterstützung alter und Förderung junger hilfsbedürftiger Ratzeburger Einwohner. Dieser Stiftungszweck ist auch bei einem Vermögensanfall bzw. der Liquidation der Stiftung einzuhalten.

Die Verwaltung schlägt vor, das Stiftungsvermögen für die anteilige Finanzierung des stadteigenen Neubaus von Schlichtwohnungen in der Seedorfer Straße zu verwenden (Haushaltsstelle: 880.002.9400). Die Wohnungen sollen der Unterbringung von Obdachlosen dienen und erfüllen damit den Stiftungszweck, der Unterstützung hilfsbedürftiger Einwohner.

3. Zustimmung des Finanzamtes hinsichtlich Vermögensanfall

Bei der Stiftung handelt es sich um eine nichtrechtsfähige örtliche Stiftung, die qua Gesetz aufgrund des Trägers (Stadt Ratzeburg) steuerbegünstigt ist. Daher war eine seinerzeitige Anerkennung der Steuerbegünstigung durch das Finanzamt nicht erforderlich. Entsprechend ist es gemäß Mitteilung des Finanzamtes Lübeck vom 12.03.2020 nicht Aufgabe des Finanzamtes, die ordnungsgemäße Verwendung des Vermögens zu überwachen oder eine Zustimmung bzw. Ablehnung zur Auflösung der Stiftung zu erteilen.

4. Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde

Nach § 96 Abs. 2 Satz 2 GO bedarf die Aufhebung einer Stiftung der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde (KAB).

5. Bekanntmachung der Aufhebung der Stiftung

Die Bekanntmachung im Amtsblatt SH ist lediglich bei rechtsfähigen BGB-Stiftungen zwingend vorgeschrieben. Bei nichtrechtsfähigen Stiftungen gelten die örtlichen Bekanntmachungsvorschriften. Nach § 15 der städtischen Hauptsatzung in Verbindung mit § 4 der Bekanntmachungsverordnung erfolgen örtliche Bekanntmachungen und Verkündungen der Stadt Ratzeburg im Internet unter der Adresse www.ratzeburg.de sowie durch einen Hinweis an der Bekanntmachungstafel der Stadt Ratzeburg am Rathaus. Die örtliche Bekanntmachung oder die Verkündung ist mit Ablauf des Tages der Aushangfrist an der Bekanntmachungstafel sowie der Verfügbarkeit im Internet bewirkt.

Die Veranschlagung der Entnahme aus der Stiftungsrücklage in Höhe von rd. 25.000 € erfolgt daher vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Auflösung der Stiftung durch den Hauptausschuss am 08.06.2020.

HHSt. 910.9001 – Zuführung zum Verwaltungshaushalt + 775.800 €

siehe Begründung zur HHSt. 910.3100 (Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage)

Im **Vermögenshaushalt 2020** muss die bislang geplante Kreditaufnahme von 2.290.700 € um 471.300 € auf nunmehr 2.762.000 € erhöht werden (HHSt. 910.3778).

Finanzielle Auswirkungen: siehe Text

Anlagenverzeichnis:

Nachtragshaushaltsentwurf mit

- I. Nachtragshaushaltssatzung 2020
- Verwaltungshaushalt 2020 mit vorgesehenen Änderungen
- Vermögenshaushalt 2020 mit Fortschreibung der Investitionsplanung bis 2023

Ö

8.2



Inselstadt

Ratzeburg

*I. Nachtragshaushaltssatzung
I. Nachtragshaushaltsplan*

2020

(Entwurf zum Finanzausschuss am Mo., 03.06.2020)

I. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 22.06.2020 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

| | erhöht | vermindert | und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge | |
|----------------------------------|--------------|--------------|--|------------------------------|
| | | | gegenüber bisher | nunmehr festge- setzt auf |
| 1. im Verwaltungshaushalt | | | | |
| die Einnahmen | 0,00 € | 319.600,00 € | 32.099.000,00 € | 31.779.400,00 € |
| die Ausgaben | 0,00 € | 319.600,00 € | 32.099.000,00 € | 31.779.400,00 € |
| 2. im Vermögenshaushalt | | | | |
| die Einnahmen | 800.500,00 € | 0,00 € | 6.141.400,00 € | 6.941.900,00 € |
| die Ausgaben | 800.500,00 € | 0,00 € | 6.141.400,00 € | 6.941.900,00 € |

§ 2

Es werden neu festgesetzt :

| | | | | |
|--|------------|----------------|-----|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | von bisher | 2.290.700,00 € | auf | 2.762.000,00 € |
|--|------------|----------------|-----|----------------|

§ 3

Mit dem Nachtragshaushaltsplan wird der Stellenplan, wie in der Anlage dargestellt, geändert.

Ratzeburg, __.__.2020

 (K o e c h)
 Bürgermeister

Verwaltungshaushalt - Haushalt 2020

0 0 0

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|------------------|
| | UA 000 | Gemeindeorgane | | | | | | | |
| 1 | 000 4000 | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 64.863,94 | 68.812,92 | 71.880,20 | 71.900 | | 71.900 | |
| 1 | 000 4100 | Bezüge der Beamten | 87.457,60 | 89.452,12 | 93.292,72 | 96.700 | | 96.700 | |
| 1 | 000 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 93.478,18 | 97.329,27 | 99.124,09 | 101.400 | | 101.400 | |
| 1 | 000 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 34.615,23 | 36.232,31 | 37.798,00 | 63.600 | | 63.600 | |
| 1 | 000 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 6.465,89 | 6.733,43 | 6.854,45 | 7.100 | | 7.100 | |
| 1 | 000 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 19.033,85 | 19.842,91 | 20.953,23 | 20.200 | | 20.200 | |
| 1 | 000 5803 | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe | 5.999,15 | 8.492,98 | 18.372,71 | 8.500 | | 8.500 | |
| 1 | 000 6012 | Sachkosten "Behindertenbeauftragte" | 531,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 000 6022 | Sachkosten Seniorenbeirat | 30,60 | 196,95 | 0,00 | 3.000 | | 3.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 312.475,44 | 327.092,89 | 348.275,40 | 372.400 | 0 | 372.400 | |
| | | Saldo | -312.475,44 | -327.092,89 | -348.275,40 | -372.400 | 0 | -372.400 | |
| | UA 020 | Fachbereich Zentrale Dienste | | | | | | | |
| 1 | 020 1300 | Verkaufserlöse | 40,00 | 159,00 | 88,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 020 1400 | Miete Büroräume Rathaus (Wirtsch.Betriebe) | 25.048,29 | 24.677,04 | 22.596,48 | 22.600 | | 22.600 | |
| 6 | 020 1402 | Ersätze Betriebskosten Wirtsch.Betriebe) | 6.836,83 | 6.873,72 | 7.309,92 | 7.300 | | 7.300 | |
| 1 | 020 1500 | Erstattung Fernsprech-/Postgebühren | 257,62 | 160,22 | 122,87 | 100 | | 100 | |
| 1 | 020 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 3.269,32 | 998,41 | 426,71 | 100 | | 100 | |
| 1 | 020 1509 | Erstattung VBL | 0,00 | 186,55 | 276,46 | 0 | | 0 | |
| 1 | 020 1510 | vermischte Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 020 1633 | Erstattung Verw.-Kosten vom Schulverband | 437.200,00 | 458.100,00 | 487.900,00 | 493.200 | 16.200 | 509.400 | gem. SVV-Beschl. |
| 1 | 020 1640 | Arzneimittelrabatte von der VAK Schl.-H. | 293,47 | 0,00 | 113,12 | 300 | | 300 | |
| 1 | 020 1651 | Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe | 237.790,13 | 188.590,24 | 450.653,78 | 356.500 | | 356.500 | |
| 1 | 020 1652 | Erstattung Verwaltungskosten (BuT) | 5.970,10 | 6.534,01 | 6.211,17 | 6.300 | | 6.300 | |
| 1 | 020 1656 | Kostenerstattung Bezügerechnung (RZ-WB) | 5.511,60 | 6.763,00 | 7.193,50 | 7.200 | | 7.200 | |
| 2 | 020 2710 | Auflösung von Sonderposten | 8.038,39 | 8.038,39 | 8.038,39 | 8.100 | | 8.100 | |
| 1 | 020 4100 | Bezüge der Beamten | 61.268,65 | 62.547,89 | 64.003,80 | 67.000 | | 67.000 | |
| 1 | 020 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 245.674,41 | 331.799,83 | 299.357,56 | 398.200 | -20.000 | 378.200 | |
| 1 | 020 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 21.510,45 | 52.634,11 | 38.219,00 | 46.800 | | 46.800 | |
| 1 | 020 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 16.609,90 | 21.878,81 | 19.588,62 | 27.400 | -1.400 | 26.000 | |
| 1 | 020 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 48.666,93 | 56.743,65 | 59.495,01 | 81.000 | -4.100 | 76.900 | |
| 1 | 020 4500 | Beihilfen | 23.836,11 | 15.200,16 | 16.839,41 | 19.100 | -8.800 | 10.300 | |
| 1 | 020 4600 | Personal-Nebenausgaben | 895,37 | 1.147,16 | 216,00 | 1.500 | | 1.500 | |
| 6 | 020 5001 | kleine Bauunterhaltung Hausmeister | 405,93 | 337,55 | 317,86 | 500 | | 500 | |
| 6 | 020 5006 | Gebäudeunterhaltung Rathaus U. d. Linden | 40.000,00 | 45.512,46 | 54.812,53 | 111.000 | | 111.000 | |
| 6 | 020 5011 | Unterhaltung Außenanlagen | 1.847,01 | 3.019,67 | 580,10 | 2.800 | | 2.800 | |
| 6 | 020 5022 | Überwachungskosten Rathaus | 0,00 | 4.325,57 | 9.192,83 | 10.000 | | 10.000 | |
| 1 | 020 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 1.413,98 | 1.156,22 | 4.064,04 | 4.000 | | 4.000 | |
| 1 | 020 5201 | Unterhaltung EDV-Anlage | 56.342,70 | 68.277,75 | 67.583,10 | 68.400 | | 68.400 | |
| 6 | 020 5224 | Versicherungsschäden | 0,00 | 748,41 | 426,71 | 100 | | 100 | |
| 1 | 020 5301 | Unterhaltung u. Miete Telefonanlage | 4.761,87 | 1.780,87 | 2.027,76 | 2.500 | | 2.500 | |
| 1 | 020 5302 | Miete Büromaschinen | 11.286,31 | 14.013,22 | 13.986,81 | 17.500 | | 17.500 | |
| 1 | 020 5315 | Leasingkosten Dienstfahrzeuge | 11.802,99 | 8.717,13 | 10.611,86 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 020 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 53.989,56 | 36.512,26 | 42.106,95 | 40.400 | -13.400 | 27.000 | |
| 6 | 020 5412 | Reinigungskosten | 11.575,12 | 10.384,42 | 13.089,87 | 14.000 | 5.000 | 19.000 | |
| 6 | 020 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 9.210,24 | 9.137,89 | 9.664,75 | 9.500 | 1.100 | 10.600 | |
| 1 | 020 5435 | Aktenvernichtung | 535,50 | 321,30 | 625,15 | 600 | | 600 | |
| 1 | 020 5500 | Haltung von Fahrzeugen | 3.992,42 | 7.278,98 | 6.979,16 | 7.000 | | 7.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 1 | 020 5725 | Künstlersozialabgabe | 374,84 | 2.628,52 | 108,86 | 300 | | 300 | |
| 1 | 020 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 299,34 | 4.359,50 | 1.300 | | 1.300 | |
| 1 | 020 5915 | Umzugskosten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 020 6400 | Versicherungen | 32.253,14 | 32.878,30 | 34.195,86 | 37.000 | | 37.000 | |
| 6 | 020 6401 | Versicherung EDV-Anlage | 499,09 | 1.034,83 | 856,21 | 1.000 | | 1.000 | |
| 1 | 020 6500 | Geschäftsausgaben | 11.338,74 | 8.608,20 | 9.934,39 | 10.000 | | 10.000 | |
| 1 | 020 6501 | Geschäftsausgaben Druckerei | 2.932,55 | 4.976,26 | 5.245,22 | 6.500 | | 6.500 | |
| 1 | 020 6503 | Geschäftsausgaben EDV-Anlage | 7.011,63 | 6.034,51 | 7.072,25 | 7.000 | | 7.000 | |
| 1 | 020 6504 | Geschäftsausgaben EDV-Anlage (für Standortvernetzung TK-Anlage) | 0,00 | 3.981,74 | 9.484,86 | 10.400 | | 10.400 | |
| 1 | 020 6506 | EDV-Programmbetreuung | 34.439,73 | 31.922,13 | 28.377,49 | 30.000 | | 30.000 | |
| 1 | 020 6510 | Bücher und Zeitschriften | 9.639,29 | 10.474,04 | 10.362,65 | 10.500 | | 10.500 | |
| 1 | 020 6520 | Postgebühren (Briefporto) | 28.690,55 | 23.792,24 | 25.646,71 | 30.000 | | 30.000 | |
| 1 | 020 6522 | Fernmeldegebühren | 33.966,79 | 29.829,19 | 30.564,74 | 32.200 | | 32.200 | |
| 1 | 020 6524 | Rundfunkbeiträge | 1.259,88 | 1.259,88 | 1.259,88 | 1.400 | | 1.400 | |
| 1 | 020 6530 | Bekanntmachungskosten | 18.801,12 | 29.164,39 | 9.850,83 | 12.500 | | 12.500 | |
| 1 | 020 6540 | Reisekosten | 2.399,78 | 2.430,78 | 2.688,20 | 2.500 | | 2.500 | |
| 1 | 020 6541 | Wegstreckenentschädigung | 1.033,50 | 1.737,20 | 2.910,40 | 2.000 | | 2.000 | |
| 1 | 020 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 1.221,00 | 7.722,03 | 10.622,63 | 16.800 | | 16.800 | |
| 6 | 020 6559 | Prüfung Elektrogeräte | 1.225,00 | 2.450,00 | 1.225,00 | 1.500 | | 1.500 | |
| 1 | 020 6609 | Beitrag kommunale Beihilfekasse | 990,00 | 2.130,00 | 2.961,60 | 3.500 | 400 | 3.900 | |
| 1 | 020 6610 | Mitgliedsbeiträge | 15.557,71 | 16.531,46 | 14.287,26 | 17.500 | | 17.500 | |
| 1 | 020 6611 | Vermischte Ausgaben | 250,00 | 200,00 | 100,00 | 300 | | 300 | |
| 1 | 020 6720 | Erstattung Personalkosten Datenschutzbeauftragte/r Kreis | 6.654,66 | 7.307,35 | 8.173,16 | 8.200 | | 8.200 | |
| 1 | 020 6725 | Kostenerstattung Bezügeberechnung | 21.207,40 | 22.864,90 | 23.967,30 | 24.300 | | 24.300 | |
| 2 | 020 6800 | Abschreibungen | 73.562,04 | 73.562,05 | 73.562,04 | 73.600 | | 73.600 | |
| | | Einnahmen | 730.255,75 | 701.080,58 | 990.930,40 | 901.700 | 16.200 | 917.900 | |
| | | Ausgaben | 930.933,89 | 1.077.294,65 | 1.051.605,92 | 1.289.600 | -41.200 | 1.248.400 | |
| | | Saldo | -200.678,14 | -376.214,07 | -60.675,52 | -387.900 | 57.400 | -330.500 | |
| | UA 022 | Personalamt (Pensionäre u.a./Alters-TZ) | | | | | | | |
| 1 | 022 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 022 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 120.891,42 | 126.528,30 | 118.563,00 | 399.600 | 39.800 | 439.400 | |
| 1 | 022 4301 | Versorgungsanteile für Pensionäre (Dienstherrenanteil) | 74.675,79 | 69.210,37 | 94.771,82 | 0 | | 0 | |
| 1 | 022 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 022 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 022 4500 | Beihilfen | 42.739,95 | 88.968,41 | 111.363,55 | 72.100 | -35.500 | 36.600 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 238.307,16 | 284.707,08 | 324.698,37 | 471.700 | 4.300 | 476.000 | |
| | | Saldo | -238.307,16 | -284.707,08 | -324.698,37 | -471.700 | -4.300 | -476.000 | |
| 1 | UA 025 | Gleichstellungsbeauftragte | | | | | | | |
| 1 | 025 4000 | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 3.195,00 | 4.260,00 | 4.260,00 | 4.300 | | 4.300 | |
| 1 | 025 5620 | Fortbildung des Personals | 1.459,35 | 332,79 | 317,39 | 500 | | 500 | |
| 1 | 025 6020 | Sachkosten, Veranstaltungen | 0,00 | 1.082,69 | 528,76 | 1.500 | | 1.500 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 4.654,35 | 5.675,48 | 5.106,15 | 6.300 | 0 | 6.300 | |
| | | Saldo | -4.654,35 | -5.675,48 | -5.106,15 | -6.300 | 0 | -6.300 | |
| | UA 030 | Fachdienst Finanzen | | | | | | | |
| 2 | 030 2050 | Habenzinsen aus Girokonten | 0,00 | 0,00 | 6,42 | 0 | | 0 | |
| 2 | 030 2612 | Mahngebühren PK (kassenintern) | 38.060,92 | 29.484,90 | 38.173,24 | 35.000 | | 35.000 | |
| 2 | 030 2613 | Mahngebühren (Sachkonto) | 9.909,92 | 8.920,22 | 10.191,23 | 10.000 | | 10.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 1 | 030 4100 | Bezüge der Beamten -neu- | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 030 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 213.792,75 | 220.916,01 | 227.847,47 | 239.700 | | 239.700 | |
| 1 | 030 4300 | Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 030 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 14.678,64 | 15.177,70 | 15.637,99 | 16.700 | | 16.700 | |
| 1 | 030 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 42.593,85 | 44.100,79 | 46.501,47 | 48.800 | | 48.800 | |
| 2 | 030 6551 | Kosten f. Beratungsleistungen (Vermögenserfassung u. -bewertung) | 32.361,99 | 0,00 | 0,00 | 15.000 | | 15.000 | |
| 2 | 030 6580 | Kontogebühren | 9.510,24 | 9.346,08 | 9.437,53 | 10.000 | | 10.000 | |
| 2 | 030 6581 | Verwarentgelte (Negativzinsen auf Guthaben) | 4.310,36 | 9.944,21 | 4.618,85 | 5.000 | | 5.000 | |
| | | Einnahmen | 47.970,84 | 38.405,12 | 48.370,89 | 45.000 | 0 | 45.000 | |
| | | Ausgaben | 317.247,83 | 299.484,79 | 304.043,31 | 335.200 | 0 | 335.200 | |
| | | Saldo | -269.276,99 | -261.079,67 | -255.672,42 | -290.200 | 0 | -290.200 | |
| | UA 034 | Steuerverwaltung | | | | | | | |
| 2 | 034 1650 | Erstattung Verwaltungskosten | 200,00 | 50,00 | 75,00 | 100 | | 100 | |
| 1 | 034 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 64.902,29 | 43.611,55 | 44.807,86 | 45.300 | | 45.300 | |
| 1 | 034 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 4.524,78 | 3.009,18 | 3.085,73 | 3.200 | | 3.200 | |
| 1 | 034 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 12.991,62 | 8.778,10 | 9.315,87 | 9.200 | | 9.200 | |
| 2 | 034 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 0,00 | 0,00 | 40,00 | 100 | | 100 | |
| | | Einnahmen | 200,00 | 50,00 | 75,00 | 100 | 0 | 100 | |
| | | Ausgaben | 82.418,69 | 55.398,83 | 57.249,46 | 57.800 | 0 | 57.800 | |
| | | Saldo | -82.218,69 | -55.348,83 | -57.174,46 | -57.700 | 0 | -57.700 | |
| | UA 035 | Liegenschaftsverwaltung | | | | | | | |
| 6 | 035 1000 | Verwaltungsgebühren | 600,00 | 800,00 | 850,00 | 600 | | 600 | |
| 1 | 035 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 176.147,72 | 185.037,93 | 191.861,36 | 226.500 | -5.800 | 220.700 | |
| 1 | 035 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 12.095,85 | 13.555,77 | 13.209,51 | 15.900 | -400 | 15.500 | |
| 1 | 035 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 35.015,91 | 36.406,54 | 39.458,56 | 46.300 | -1.200 | 45.100 | |
| 6 | 035 6530 | Bekanntmachungskosten | 0,00 | 266,56 | 0,00 | 300 | | 300 | |
| | | Einnahmen | 600,00 | 800,00 | 850,00 | 600 | 0 | 600 | |
| | | Ausgaben | 223.259,48 | 235.266,80 | 244.529,43 | 289.000 | -7.400 | 281.600 | |
| | | Saldo | -222.659,48 | -234.466,80 | -243.679,43 | -288.400 | 7.400 | -281.000 | |
| | UA 050 | Standesamt, Statistik, Wahlen | | | | | | | |
| 3 | 050 1000 | Verwaltungsgebühren | 35.392,50 | 42.624,50 | 46.959,50 | 40.000 | | 40.000 | |
| 3 | 050 1300 | Verkaufserlöse (Stammbücher) | 1.263,00 | 1.398,00 | 1.167,00 | 1.000 | | 1.000 | |
| 3 | 050 1510 | Vermischte Einnahmen | 110,00 | 130,00 | 150,00 | 100 | | 100 | |
| 3 | 050 1610 | Erstattung Wahlkosten | 15.925,47 | 3.487,92 | 12.182,25 | 6.500 | | 6.500 | |
| 1 | 050 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 142.366,84 | 129.289,27 | 205.613,88 | 227.400 | -39.300 | 188.100 | |
| 1 | 050 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 9.830,99 | 8.845,77 | 14.104,59 | 15.900 | -2.800 | 13.100 | |
| 1 | 050 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 28.256,57 | 26.214,69 | 42.718,38 | 46.300 | -8.000 | 38.300 | |
| 3 | 050 5719 | Beschaffung Familienstammbücher | 1.299,72 | 1.257,36 | 956,29 | 1.100 | | 1.100 | |
| 3 | 050 5720 | Ausschmückung der Trauzimmer (Blumen u.a.) | 200,00 | 100,00 | 241,49 | 400 | | 400 | |
| 3 | 050 6504 | Geschäftsausgaben für Wahlen | 19.764,49 | 12.675,29 | 31.822,58 | 14.000 | | 14.000 | |
| | | Einnahmen | 52.690,97 | 47.640,42 | 60.458,75 | 47.600 | 0 | 47.600 | |
| | | Ausgaben | 201.718,61 | 178.382,38 | 295.457,21 | 305.100 | -50.100 | 255.000 | |
| | | Saldo | -149.027,64 | -130.741,96 | -234.998,46 | -257.500 | 50.100 | -207.400 | |
| | UA 080 | Einrichtungen für Verwaltungsangehörige | | | | | | | |
| 1 | 080 1118 | Benutzungsentgelte Behördenparkplatz | 4.381,00 | 4.634,00 | 4.921,00 | 4.500 | | 4.500 | |
| 1 | 080 1657 | Kosterstattung arbeitsmediz. Betreuung | 1.748,05 | 1.848,84 | 10.596,51 | 13.200 | | 13.200 | |
| 1 | 080 1658 | Erstattung sicherh.-techn. Betreuung | 1.592,08 | 1.639,79 | 1.700,24 | 2.600 | | 2.600 | |
| 6 | 080 5000 | Gebäudeunterhaltung | 4.500,00 | -1.487,10 | 5.848,00 | 2.000 | | 2.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|-----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 6 | 080 5134 | Unterhaltung/Wartung Schrankenanlage Behördenparkplatz | 1.047,44 | 0,00 | 1.474,53 | 1.000 | | 1.000 | |
| 6 | 080 5316 | Mietkosten Verwaltungsräume (Am Markt 6) | 15.332,40 | 15.616,15 | 15.632,40 | 16.000 | | 16.000 | |
| 6 | 080 5317 | Betriebskosten Verwaltungsräume (Am Markt 6) | 5.247,17 | 4.886,43 | 4.249,15 | 7.000 | | 7.000 | |
| 6 | 080 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 59,50 | 3.330,88 | 1.579,36 | 2.000 | | 2.000 | |
| 6 | 080 5412 | Reinigungskosten | 9.806,42 | 11.974,24 | 12.598,60 | 14.000 | 3.000 | 17.000 | |
| 6 | 080 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 65,96 | 77,36 | 98,40 | 100 | | 100 | |
| 1 | 080 5620 | Fortbildung des Personals | 29.565,86 | 30.879,06 | 34.019,43 | 60.000 | -30.000 | 30.000 | |
| 1 | 080 5623 | Ausbildung des Personals | 4.306,46 | 3.633,47 | 6.628,65 | 4.200 | | 4.200 | |
| 1 | 080 5625 | EDV-Fortbildung | 3.409,39 | 4.000,00 | 4.135,77 | 5.500 | | 5.500 | |
| 1 | 080 5630 | Betriebliches Gesundheitsmanagement / Corona-Schutzausrüstung usw. | 0,00 | 2.388,10 | 3.121,69 | 6.300 | 23.700 | 30.000 | zentral |
| 1 | 080 6555 | Arbeitsmedizinische Betreuung | 10.087,40 | 10.798,49 | 13.990,94 | 20.000 | | 20.000 | |
| 1 | 080 6556 | Sicherheitstechnische Betreuung | 3.367,15 | 3.367,15 | 3.367,15 | 4.000 | | 4.000 | |
| | | Einnahmen | 7.721,13 | 8.122,63 | 17.217,75 | 20.300 | 0 | 20.300 | |
| | | Ausgaben | 86.795,15 | 89.464,23 | 106.744,07 | 142.100 | -3.300 | 138.800 | |
| | | Saldo | -79.074,02 | -81.341,60 | -89.526,32 | -121.800 | 3.300 | -118.500 | |
| | UA 081 | Personalrat | | | | | | | |
| 1 | 081 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 42.539,60 | 62.257,46 | 60.258,44 | 27.400 | | 27.400 | |
| 1 | 081 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 2.912,60 | 4.308,20 | 4.163,28 | 2.100 | | 2.100 | |
| 1 | 081 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 8.262,90 | 11.878,41 | 11.895,88 | 5.600 | | 5.600 | |
| PR | 081 5620 | Fortbildung des Personals | 4.027,22 | 4.584,11 | 6.394,27 | 5.000 | | 5.000 | |
| PR | 081 6500 | Geschäftsausgaben | 291,40 | 141,50 | 1.117,62 | 500 | | 500 | |
| PR | 081 6540 | Reisekosten | 1.418,70 | 690,95 | 1.459,20 | 1.200 | | 1.200 | |
| PR | 081 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 0,00 | 492,54 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| PR | 081 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 130,00 | 130,00 | 260,00 | 200 | | 200 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 59.582,42 | 84.483,17 | 85.548,69 | 42.100 | 0 | 42.100 | |
| | | Saldo | -59.582,42 | -84.483,17 | -85.548,69 | -42.100 | 0 | -42.100 | |
| | UA 082 | Gesamtpersonalrat (neu) | | | | | | | |
| 082 | 5620 | Fortbildung Personalrat | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000 | | 5.000 | |
| 082 | 6500 | Geschäftsausgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 300 | | 300 | |
| 082 | 6540 | Reisekosten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 800 | | 800 | |
| 082 | 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 082 | 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 200 | | 200 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| | | Ausgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.400 | | 6.400 | |
| | | Saldo | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -6.400 | | -6.400 | |
| | UA 110 | öffentliche Ordnung | | | | | | | |
| 3 | 110 1000 | Verwaltungsgebühren EMA | 87.927,11 | 89.574,50 | 99.625,08 | 86.000 | | 86.000 | |
| 1 | 110 1001 | Schiedsmannsgebühren | 20,00 | 80,00 | 20,00 | 0 | | 0 | |
| 3 | 110 1002 | Verwaltungsgebühren verkehrsrechtl. Anordnungen/Ausn.-Genehmigungen | 4.660,00 | 4.560,00 | 17.950,80 | 13.000 | | 13.000 | |
| 3 | 110 1003 | Verwaltungsgebühren Sondernutzung | 6.415,00 | 4.264,00 | 5.260,00 | 5.500 | | 5.500 | |
| 3 | 110 1004 | Verwaltungsgebühren Gewerbe | 6.512,73 | 6.032,00 | 5.017,33 | 6.000 | | 6.000 | |
| 3 | 110 1005 | Verwaltungsgebühren Fischereiangelegenheiten | 5.699,50 | 4.412,00 | 5.622,50 | 5.500 | | 5.500 | |
| 3 | 110 1006 | Sonstige Verwaltungsgebühren | 1.834,59 | 25,00 | -120,00 | 100 | | 100 | |
| 3 | 110 1301 | Erlöse aus Fundsachen | 145,91 | 10,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 3 | 110 1400 | Nutzungsentgelte Wertstoffsammelbehälter (Container-Standorte) | 960,00 | 720,00 | 720,00 | 700 | | 700 | |
| 3 | 110 1510 | Einnahmen Bewohnerparkausweise | 5.912,00 | 5.476,00 | 5.252,00 | 5.500 | | 5.500 | |
| 3 | 110 2600 | Buß- und Zwangsgelder | 3.566,50 | 1.131,35 | 688,94 | 1.000 | | 1.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------------------------------|
| 3 | 110 2601 | Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten | 174.998,88 | 167.803,04 | 168.369,76 | 165.000 | -10.000 | 155.000 | |
| 3 | 110 2602 | Verwarnungs- und Bußgelder (WoGG) | 424,11 | 10,00 | 10,00 | 100 | | 100 | |
| 1 | 110 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 210.880,93 | 214.902,76 | 241.551,38 | 289.100 | -13.700 | 275.400 | |
| 1 | 110 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 14.451,42 | 14.770,88 | 16.399,77 | 20.200 | -900 | 19.300 | |
| 1 | 110 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 43.224,91 | 43.971,27 | 50.964,02 | 59.700 | -2.800 | 56.900 | |
| 6 | 110 5000 | Gebäudeunterhaltung Hundezwingeranlage | 3.500,00 | 1.028,70 | 1.477,03 | 1.000 | | 1.000 | |
| 3 | 110 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 20,37 | 0,00 | 0,00 | 300 | | 300 | |
| 3 | 110 5202 | Unterhaltung Rettungsgeräte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 3 | 110 5600 | Dienst- und Schutzkleidung | 891,75 | 518,21 | 1.040,37 | 2.500 | | 2.500 | |
| 3 | 110 5705 | Rattenbekämpfung | 0,00 | 0,00 | 987,23 | 5.000 | | 5.000 | |
| 3 | 110 5708 | Kosten für Tiere, Tierschutz (<i>neue HHSt./Trennung von 110.7002</i>) | 0,00 | 0,00 | 175,50 | 2.000 | | 2.000 | |
| 3 | 110 5723 | Immissionsuntersuchung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 200 | | 200 | |
| 3 | 110 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 1.812,10 | 3.057,58 | 1.397,32 | 2.500 | | 2.500 | |
| 1 | 110 6010 | Sachausgaben Schiedsmann/Schiedsfrau | 0,00 | 0,00 | 62,78 | 100 | | 100 | |
| 3 | 110 6507 | Kosten für Reisepässe und Pers.-Ausweise | 49.413,53 | 58.602,04 | 60.010,06 | 59.000 | | 59.000 | |
| 3 | 110 6509 | Verwaltungskosten OWiG | 2.047,89 | 1.600,97 | 2.437,48 | 3.000 | | 3.000 | |
| 3 | 110 6520 | Postgebühren (Briefporto) ruhender Verkehr | 7.404,16 | 13.312,57 | 9.076,15 | 15.000 | | 15.000 | |
| 3 | 110 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 285,60 | 345,50 | 1.234,51 | 2.000 | | 2.000 | |
| 3 | 110 6611 | Vermischte Ausgaben | 269,49 | 0,00 | 0,00 | 300 | | 300 | |
| 3 | 110 6700 | Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten | 4.370,76 | 4.795,60 | 5.354,52 | 4.800 | | 4.800 | |
| 3 | 110 6710 | Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten Fischereiangelegenheiten | 4.165,60 | 3.755,60 | 3.706,40 | 4.000 | | 4.000 | |
| 2 | 110 6800 | Abschreibungen | 216,76 | 216,76 | 216,76 | 300 | | 300 | |
| 3 | 110 7002 | Zuschuss Tierauffangstelle (<i>siehe HHSt. 110.5708</i>) | 36.009,33 | 32.500,00 | 32.500,00 | 32.500 | | 32.500 | |
| | | Einnahmen | 299.076,33 | 284.097,89 | 308.416,41 | 288.500 | -10.000 | 278.500 | |
| | | Ausgaben | 378.964,60 | 393.378,44 | 428.591,28 | 503.600 | -17.400 | 486.200 | |
| | | Saldo | -79.888,27 | -109.280,55 | -120.174,87 | -215.100 | 7.400 | -207.700 | |
| | UA 130 | Brandschutz | | | | | | | |
| 3 | 130 1620 | Erstattungen Feuerwehreinätze | 21.956,28 | 9.924,04 | 7.860,50 | 5.000 | | 5.000 | |
| 3 | 130 1621 | Erstattungen Löschhilfe | 4.317,62 | 1.933,12 | 5.040,00 | 5.000 | | 5.000 | |
| 3 | 130 1760 | Spenden | 0,00 | 0,00 | 400,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 130 2710 | Auflösung von Sonderposten | 6.213,99 | 11.870,91 | 16.572,83 | 15.100 | | 15.100 | |
| 1 | 130 4000 | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 5.026,35 | 6.426,00 | 6.426,00 | 17.000 | | 17.000 | Sperrvermerk i.H.v. 10.500 € |
| 3 | 130 4102 | Dienstjubiläen FF-Mitglieder | 678,22 | 925,36 | 280,00 | 800 | | 800 | |
| 1 | 130 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 36.546,41 | 59.504,98 | 77.150,29 | 79.300 | | 79.300 | |
| 1 | 130 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 2.516,53 | 4.002,04 | 5.317,50 | 5.600 | | 5.600 | |
| 1 | 130 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 7.529,10 | 12.235,04 | 16.321,49 | 16.200 | | 16.200 | |
| 6 | 130 5002 | Gebäudeunterhaltung Feuerwache | 50.524,41 | 76.762,46 | 49.815,56 | 73.000 | | 73.000 | |
| 3 | 130 5107 | Unterhaltung/Wartung Reinigungsmaschinen | 600,36 | 0,00 | 323,23 | 1.000 | | 1.000 | |
| 3 | 130 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 1.760,51 | 19,74 | 1.861,90 | 4.000 | | 4.000 | |
| 3 | 130 5203 | Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung | 19.291,00 | 23.914,11 | 28.426,47 | 30.000 | | 30.000 | |
| 6 | 130 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 24.677,47 | 18.968,79 | 20.685,00 | 25.000 | | 25.000 | |
| 6 | 130 5412 | Reinigungskosten | 7.480,34 | 9.190,12 | 14.229,64 | 14.000 | 7.000 | 21.000 | |
| 6 | 130 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 6.570,90 | 6.956,00 | 6.946,76 | 7.000 | 1.000 | 8.000 | |
| 3 | 130 5500 | Haltung von Fahrzeugen | 43.109,51 | 63.788,55 | 58.358,24 | 60.000 | | 60.000 | |
| 3 | 130 5501 | Serviceleistung Digitalfunk | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.900 | | 2.900 | |
| 3 | 130 5600 | Dienst- und Schutzkleidung Gerätewart | 202,32 | 530,34 | 405,49 | 400 | | 400 | |
| 3 | 130 5621 | Aus- und Fortbildung | 10.869,12 | 9.568,94 | 12.363,49 | 15.000 | | 15.000 | |
| 3 | 130 5622 | Aus- und Fortbildung Jugendwehr | 348,92 | 179,21 | 150,00 | 400 | | 400 | |
| 3 | 130 5701 | Ausgaben für Jubiläen usw. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------|----------------------|------------------|
| 3 | 130 5707 | Löschmittel und Ölbinder | 1.179,81 | 1.295,91 | 0,00 | 1.300 | | 1.300 | |
| 3 | 130 5708 | Kosten für Untersuchungen | 2.678,18 | 1.645,44 | 3.978,72 | 3.000 | | 3.000 | |
| 3 | 130 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 876,23 | 3.317,72 | 3.653,82 | 4.500 | | 4.500 | |
| 3 | 130 6400 | Versicherungen | 30.810,95 | 30.823,49 | 32.453,70 | 32.500 | | 32.500 | |
| 3 | 130 6522 | Fernmeldegebühren | 1.478,18 | 1.718,32 | 2.205,46 | 2.200 | | 2.200 | |
| 3 | 130 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 0,00 | 0,00 | 5.364,52 | 0 | | 0 | |
| 3 | 130 6605 | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen | 0,00 | 0,00 | 400,00 | 0 | | 0 | |
| 3 | 130 6611 | Vermischte Ausgaben | 69,96 | 105,72 | 69,69 | 100 | | 100 | |
| 3 | 130 6753 | Erstatt. von Personalausgaben (Verdienstausfall) | 906,72 | 1.046,71 | 816,99 | 1.000 | | 1.000 | |
| 2 | 130 6800 | Abschreibungen | 194.397,61 | 182.942,47 | 235.467,49 | 182.100 | | 182.100 | |
| 3 | 130 7003 | Zuschuss Kameradschaftskasse | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000 | | 1.000 | |
| 3 | 130 7132 | Umlagen Kreisfeuerwehrverband | 4.926,01 | 5.125,22 | 5.035,17 | 5.200 | | 5.200 | |
| | | Einnahmen | 32.487,89 | 23.728,07 | 29.873,33 | 25.100 | 0 | 25.100 | |
| | | Ausgaben | 456.055,12 | 521.992,68 | 589.506,62 | 584.500 | 8.000 | 592.500 | |
| | | Saldo | -423.567,23 | -498.264,61 | -559.633,29 | -559.400 | -8.000 | -567.400 | |
| | UA 140 | Katastrophenschutz | | | | | | | |
| 6 | 140 5103 | Unterhaltung Notversorgungsbrunnen | 198,64 | 2.759,20 | 1.533,59 | 800 | | 800 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 198,64 | 2.759,20 | 1.533,59 | 800 | 0 | 800 | |
| | | Saldo | -198,64 | -2.759,20 | -1.533,59 | -800 | 0 | -800 | |
| | UA 200 | Allgemeine Schulverwaltung | | | | | | | |
| 1 | 200 4100 | Bezüge der Beamten | 61.983,32 | 63.018,36 | 65.012,80 | 67.800 | | 67.800 | |
| 1 | 200 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 136.048,58 | 141.056,69 | 144.013,47 | 145.800 | | 145.800 | |
| 1 | 200 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 28.005,12 | 29.309,92 | 30.574,00 | 46.800 | | 46.800 | |
| 1 | 200 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 9.392,56 | 9.735,54 | 9.920,25 | 10.200 | | 10.200 | |
| 1 | 200 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 26.730,72 | 27.730,79 | 28.975,99 | 29.700 | | 29.700 | |
| 4 | 200 7130 | Schulverbandsumlage, Schullast | 1.703.359,32 | 1.817.209,80 | 1.991.703,00 | 2.103.600 | 130.100 | 2.233.700 | gem. SVV-Beschl. |
| 4 | 200 7131 | Schulverbandsumlage, Schulbaulast | 751.460,71 | 792.729,25 | 781.961,70 | 792.900 | -15.700 | 777.200 | vom 06.05.2020 |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 2.716.980,33 | 2.880.790,35 | 3.052.161,21 | 3.196.800 | 114.400 | 3.311.200 | |
| | | Saldo | -2.716.980,33 | -2.880.790,35 | -3.052.161,21 | -3.196.800 | -114.400 | -3.311.200 | |
| | UA 211 | Grundschulen (zwei Schulen) | | | | | | | |
| 4 | 211 7134 | Schulkostenbeiträge | 49.402,73 | 52.842,99 | 38.776,89 | 60.000 | | 60.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 49.402,73 | 52.842,99 | 38.776,89 | 60.000 | 0 | 60.000 | |
| | | Saldo | -49.402,73 | -52.842,99 | -38.776,89 | -60.000 | 0 | -60.000 | |
| | UA 230 | Lauenburgische Gelehrtenschule | | | | | | | |
| 4 | 230 1510 | Teilnehmerbeiträge | 1.810,60 | 0,00 | 355,00 | 100 | | 100 | |
| 4 | 230 1627 | Erstattung Schulkostenbeiträge | 852.771,47 | 825.194,49 | 850.608,96 | 920.000 | | 920.000 | |
| 4 | 230 1630 | Erstattung vom Schulverband (Schulsozialarbeit) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 230 1650 | Erstattung Verwaltungskosten | 0,00 | 317,90 | 355,00 | 100 | | 100 | |
| 4 | 230 1674 | Erstattung Wartungskosten Küchenausstattung | 5.725,68 | 5.248,30 | 6.618,11 | 5.500 | | 5.500 | |
| 4 | 230 1710 | Zuweisung Land (Schulsozialarbeit, FAG-Mittel) | 29.670,05 | 28.807,86 | 28.422,36 | 27.000 | | 27.000 | |
| 4 | 230 1721 | Erstattung Kreis (für ÖPP LG) | 1.000.000,00 | 1.000.000,00 | 1.000.000,00 | 1.000.000 | | 1.000.000 | |
| 4 | 230 1724 | Zuweisung des Kreises (Verpflegungskosten) | 210,00 | 210,00 | 0,00 | 500 | | 500 | |
| 4 | 230 1725 | Zuweisung Kreis für Projekte | 5.938,05 | 0,00 | 800,71 | 100 | | 100 | |
| 4 | 230 1760 | Spenden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 2 | 230 2710 | Auflösung von Sonderposten | 13.286,02 | 13.565,65 | 14.565,67 | 14.600 | | 14.600 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 1 | 230 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 120.655,59 | 96.714,06 | 121.929,27 | 157.100 | | 157.100 | |
| 1 | 230 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 8.327,13 | 8.585,50 | 8.897,36 | 10.900 | | 10.900 | |
| 1 | 230 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 24.206,69 | 19.342,78 | 26.551,02 | 32.000 | | 32.000 | |
| 4 | 230 5023 | Unterhaltung/Wartung Küchenausstattung | 13.167,53 | 12.314,87 | 11.200,87 | 13.000 | | 13.000 | |
| 4 | 230 5024 | Unterhaltung/Wartung Klimaanlage Serverraum | 428,68 | 429,20 | 431,63 | 500 | | 500 | |
| 4 | 230 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 8.112,63 | 3.157,87 | 9.312,16 | 5.000 | | 5.000 | |
| 4 | 230 5201 | Unterhaltung EDV-Anlage | 25.397,69 | 19.748,66 | 36.056,30 | 36.200 | | 36.200 | |
| 4 | 230 5301 | Unterhaltung u. Miete Telefonanlage | 3.000,08 | 3.000,08 | 3.000,00 | 3.700 | | 3.700 | |
| 4 | 230 5302 | Miete Büromaschinen | 14.305,68 | 14.305,68 | 14.770,68 | 14.800 | | 14.800 | |
| 4 | 230 5370 | Kosten für ÖPP-Raten | 1.432.693,20 | 1.432.693,20 | 1.432.693,20 | 1.432.700 | | 1.432.700 | |
| 4 | 230 5400 | Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Wasser/Abw.) | 924.001,40 | 978.250,61 | 995.771,63 | 1.074.400 | -30.000 | 1.044.400 | |
| 4 | 230 5430 | Bewachungskosten Schulgebäude | 8.540,36 | 8.942,04 | 9.280,00 | 9.400 | | 9.400 | |
| 4 | 230 5620 | Fortbildung des Personals | 0,00 | 0,00 | 79,80 | 500 | | 500 | |
| 4 | 230 5621 | Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit) | 833,42 | 124,95 | 538,56 | 1.500 | | 1.500 | |
| 4 | 230 5711 | Schulbücherei/Zeitschriften | 2.234,20 | 2.380,32 | 3.498,66 | 4.000 | | 4.000 | |
| 4 | 230 5714 | Benutzung Hallenbad | 18.050,00 | 22.310,00 | 19.710,00 | 22.000 | | 22.000 | |
| 4 | 230 5724 | Benutzung Ruderakademie | 1.790,00 | 1.790,00 | 1.790,00 | 1.800 | | 1.800 | |
| 4 | 230 5760 | Lernmittel | 36.065,50 | 31.814,78 | 37.193,90 | 34.000 | | 34.000 | |
| 4 | 230 5803 | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe | 568,43 | 478,03 | 442,58 | 500 | | 500 | |
| 4 | 230 5820 | Lehrmittel | 29.999,77 | 29.651,74 | 34.433,60 | 31.000 | | 31.000 | |
| 4 | 230 5901 | Schulwanderungen, Veranstaltungen | 1.661,19 | 1.718,15 | 2.477,74 | 3.300 | | 3.300 | |
| 4 | 230 5912 | Sonstige Betriebsausgaben | 201,54 | 245,35 | 199,07 | 600 | | 600 | |
| 4 | 230 6014 | Sachkosten Austauschschüler/innen | 0,00 | 217,60 | 80,85 | 500 | | 500 | |
| 4 | 230 6024 | Verpflegungskosten Mittagessen | 210,00 | 210,00 | 0,00 | 500 | | 500 | |
| 4 | 230 6027 | Sachkosten "Schulsozialarbeit" | 351,32 | 448,38 | 501,31 | 800 | | 800 | |
| 4 | 230 6028 | Sachkosten "Schulsozialarbeit" (Projekte) | 7.952,55 | 0,00 | 800,71 | 100 | | 100 | |
| 1 | 230 6400 | Versicherungen | 50.353,14 | 50.007,35 | 48.676,04 | 50.500 | | 50.500 | |
| 4 | 230 6500 | Geschäftsausgaben | 9.949,07 | 5.452,81 | 8.818,08 | 10.000 | | 10.000 | |
| 4 | 230 6503 | Geschäftsausgaben EDV-Anlage | 8.112,48 | 6.442,36 | 6.990,17 | 9.000 | | 9.000 | |
| 4 | 230 6520 | Post- und Fernmeldegebühren | 6.288,59 | 6.063,29 | 5.709,32 | 7.800 | | 7.800 | |
| 4 | 230 6542 | Reisekosten Schulsozialarbeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 300 | | 300 | |
| 4 | 230 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 2.655,69 | 0,00 | 0,00 | 400 | | 400 | |
| 4 | 230 6558 | Drogen-/Suchtprävention | 2.640,00 | 5.310,00 | 4.070,00 | 6.000 | | 6.000 | |
| 4 | 230 6559 | Prüfung Elektrogeräte | 10.060,74 | 12.177,98 | 11.126,98 | 12.500 | | 12.500 | |
| 4 | 230 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 410,03 | 354,43 | 379,62 | 500 | | 500 | |
| 4 | 230 6611 | Vermischte Ausgaben | 167,00 | 394,96 | 268,85 | 500 | | 500 | |
| 2 | 230 6800 | Abschreibungen | 433.838,38 | 431.527,40 | 434.497,12 | 425.000 | | 425.000 | |
| 4 | 230 7134 | Schulkostenbeiträge | 31.488,34 | 45.713,36 | 68.090,52 | 66.500 | | 66.500 | |
| | | Einnahmen | 1.909.411,87 | 1.873.344,20 | 1.901.725,81 | 1.968.000 | 0 | 1.968.000 | |
| | | Ausgaben | 3.238.718,04 | 3.252.317,79 | 3.360.267,60 | 3.479.800 | -30.000 | 3.449.800 | |
| | | Saldo | -1.329.306,17 | -1.378.973,59 | -1.458.541,79 | -1.511.800 | 30.000 | -1.481.800 | |
| | UA 231 | Sportplatz Lauenburgische Gelehrtenschule | | | | | | | |
| 6 | 231 1400 | Mieten, Pachten | 5.220,00 | 5.220,00 | 5.220,00 | 5.300 | | 5.300 | |
| 6 | 231 1402 | Ersätze Betriebskosten | 1.620,43 | 1.832,08 | 1.899,15 | 2.000 | | 2.000 | |
| 4 | 231 1631 | Kostenanteil Schulverband Sportplatznutzung | 4.044,16 | 5.325,75 | 4.856,11 | 5.600 | | 5.600 | |
| 4 | 231 1676 | Kostenanteil Dritter Sportplatznutzung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 231 5000 | Gebäudeunterhaltung | 4.618,33 | 19.151,99 | 16.970,31 | 10.000 | | 10.000 | |
| 6 | 231 5104 | Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald | 19.888,34 | 19.905,66 | 12.392,33 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 231 5203 | Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 231 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.) | 2.313,80 | 11.358,85 | 6.196,31 | 10.000 | | 10.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 6 | 231 5412 | Reinigungskosten (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.) | 4.692,49 | 2.391,68 | 3.367,37 | 4.500 | | 4.500 | |
| 6 | 231 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 13.444,60 | 14.516,50 | 13.905,65 | 19.500 | -6.100 | 13.400 | |
| 4 | 231 5430 | Bewachungskosten | 4.292,52 | 4.494,48 | 4.640,67 | 4.900 | | 4.900 | |
| 6 | 231 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 52.700,00 | 55.600,00 | 58.224,48 | 57.200 | -2.900 | 54.300 | |
| 2 | 231 6800 | Abschreibungen | 1.892,14 | 1.892,14 | 1.892,14 | 1.900 | | 1.900 | |
| | | Einnahmen | 10.884,59 | 12.377,83 | 11.975,26 | 12.900 | 0 | 12.900 | |
| | | Ausgaben | 103.842,22 | 129.311,30 | 117.589,26 | 128.100 | -9.000 | 119.100 | |
| | | Saldo | -92.957,63 | -116.933,47 | -105.614,00 | -115.200 | 9.000 | -106.200 | |
| | UA 270 | Sonder-/Förderschulen des allgemein bildenden Bereichs | | | | | | | |
| 4 | 270 7134 | Schulkostenbeiträge | 6.955,46 | -2.133,51 | 9.705,92 | 11.000 | | 11.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 6.955,46 | -2.133,51 | 9.705,92 | 11.000 | 0 | 11.000 | |
| | | Saldo | -6.955,46 | 2.133,51 | -9.705,92 | -11.000 | 0 | -11.000 | |
| | UA 2812 | Gemeinschaftsschule | | | | | | | |
| 4 | 2812 7134 | Schulkostenbeiträge | 66.888,80 | 62.398,61 | 65.963,60 | 75.500 | | 75.500 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 66.888,80 | 62.398,61 | 65.963,60 | 75.500 | 0 | 75.500 | |
| | | Saldo | -66.888,80 | -62.398,61 | -65.963,60 | -75.500 | 0 | -75.500 | |
| | UA 290 | Schülerbeförderung | | | | | | | |
| 4 | 290 1130 | Eigenanteil Schülerbeförderung | 11.894,59 | 11.288,78 | 10.312,21 | 100 | | 100 | |
| 4 | 290 1720 | Zuweisung Kreis | 89.228,70 | 52.200,00 | 109.130,00 | 3.200 | | 3.200 | |
| 4 | 290 6390 | Schülerbeförderung | 146.100,00 | 96.478,40 | 126.821,42 | 4.800 | | 4.800 | |
| 4 | 290 6391 | Schülerbeförderung (nicht förd.fähig) | 14.685,75 | 13.327,13 | 12.559,13 | 14.100 | | 14.100 | |
| 4 | 290 6392 | Kostenbeteiligung (ehemals ZAB) | 5.945,63 | 5.601,18 | 5.249,30 | 5.000 | | 5.000 | |
| 4 | 290 6393 | Schülerbeförderung (Steinfeld-Schule Mölln) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 41.600 | | 41.600 | |
| 4 | 290 6394 | Schülerbeförderung (Kosten für ÖPNV) | 69.371,68 | 74.121,37 | 75.966,62 | 77.700 | | 77.700 | |
| | | Einnahmen | 101.123,29 | 63.488,78 | 119.442,21 | 3.300 | 0 | 3.300 | |
| | | Ausgaben | 236.103,06 | 189.528,08 | 220.596,47 | 143.200 | 0 | 143.200 | |
| | | Saldo | -134.979,77 | -126.039,30 | -101.154,26 | -139.900 | 0 | -139.900 | |
| | UA 295 | Sonstige schulische Aufgaben | | | | | | | |
| 4 | 295 7125 | Schulkostenbeiträge (auswärt. sonst. Schulen) | 35.889,00 | 19.985,00 | 22.373,00 | 41.900 | | 41.900 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 35.889,00 | 19.985,00 | 22.373,00 | 41.900 | 0 | 41.900 | |
| | | Saldo | -35.889,00 | -19.985,00 | -22.373,00 | -41.900 | 0 | -41.900 | |
| | UA 300 | Kultur- und Bildungszentrum Ernst-Barlach-Schule | | | | | | | |
| 6 | 300 1400 | Mieten, Pachten | 2.400,00 | 2.400,00 | 2.400,00 | 2.400 | | 2.400 | |
| 6 | 300 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 0,00 | 0,00 | 224,32 | 0 | | 0 | |
| 6 | 300 1630 | Erstattung vom Schulverband (Investitionskostenanteil) | 16.250,00 | 16.250,00 | 14.250,00 | 14.200 | | 14.200 | |
| 6 | 300 1631 | Erstattung vom Schulverband (Bewirtschaftungs- und Betriebskosten) | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000 | | 5.000 | |
| 2 | 300 2710 | Auflösung von Sonderposten | 22.315,25 | 22.315,22 | 22.315,25 | 22.400 | | 22.400 | |
| 6 | 300 5000 | Gebäudeunterhaltung | 14.656,91 | 21.414,69 | 44.285,12 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 300 5001 | kleine Bauunterhaltung Hausmeister | 83,37 | 75,90 | 316,23 | 500 | | 500 | |
| 6 | 300 5011 | Unterhaltung Außenanlagen | 0,00 | 1.508,03 | 3.267,43 | 3.000 | | 3.000 | |
| 6 | 300 5022 | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage | 4.323,91 | 4.098,60 | 4.989,33 | 5.000 | | 5.000 | |
| 6 | 300 5224 | Versicherungsschäden | 0,00 | 0,00 | 224,32 | 0 | | 0 | |
| 6 | 300 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 17.804,78 | 17.153,75 | 14.518,10 | 17.000 | 2.700 | 19.700 | |
| 6 | 300 5412 | Reinigungskosten | 26.108,05 | 26.283,69 | 25.508,70 | 31.000 | | 31.000 | |
| 6 | 300 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 8.747,97 | 8.794,63 | 7.772,36 | 9.000 | 4.000 | 13.000 | |
| 2 | 300 6800 | Abschreibungen | 49.593,62 | 49.593,60 | 51.653,20 | 49.600 | | 49.600 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|-----------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| | | Einnahmen | 45.965,25 | 45.965,22 | 44.189,57 | 44.000 | 0 | 44.000 | |
| | | Ausgaben | 121.318,61 | 128.922,89 | 152.534,79 | 135.100 | 6.700 | 141.800 | |
| | | Saldo | -75.353,36 | -82.957,67 | -108.345,22 | -91.100 | -6.700 | -97.800 | |
| | | UA 3210 Ernst-Barlach-Museum | | | | | | | |
| 6 | 3210 5000 | Gebäudeunterhaltung | 734,12 | 27,25 | 12.450,53 | 2.000 | | 2.000 | |
| 6 | 3210 5011 | Unterhaltung Außenanlagen | 1.285,20 | 62,77 | 999,60 | 1.200 | | 1.200 | |
| 6 | 3210 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 476,01 | 491,88 | 498,18 | 1.000 | | 1.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 2.495,33 | 581,90 | 13.948,31 | 4.200 | 0 | 4.200 | |
| | | Saldo | -2.495,33 | -581,90 | -13.948,31 | -4.200 | 0 | -4.200 | |
| | | UA 3211 Stadtarchiv | | | | | | | |
| 1 | 3211 1000 | Verwaltungsgebühren | 103,00 | 81,00 | 26,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 3211 5000 | Gebäudeunterhaltung (Gr. Kreuzstraße) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500 | | 500 | |
| 1 | 3211 5205 | Unterhaltung Stadtarchiv | 667,00 | 751,95 | 356,00 | 2.000 | | 2.000 | |
| 6 | 3211 5316 | Mietkosten (Gr. Kreuzstraße) | 0,00 | 0,00 | 2.900,00 | 17.400 | | 17.400 | |
| 6 | 3211 5412 | Reinigungskosten Stadtarchiv | 1.020,58 | 1.121,46 | 1.054,72 | 1.300 | | 1.300 | |
| 1 | 3211 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 200 | | 200 | |
| | 3211 5915 | Umzugskosten | 0,00 | 0,00 | 2.187,83 | 0 | | 0 | |
| 1 | 3211 6303 | Kosten für Veranstaltungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 200 | | 200 | |
| 1 | 3211 6701 | Erstattung Personalkosten | 23.160,82 | 23.699,45 | 26.747,20 | 27.000 | | 27.000 | |
| | | Einnahmen | 103,00 | 81,00 | 26,00 | 100 | 0 | 100 | |
| | | Ausgaben | 24.848,40 | 25.572,86 | 33.245,75 | 48.600 | 0 | 48.600 | |
| | | Saldo | -24.745,40 | -25.491,86 | -33.219,75 | -48.500 | 0 | -48.500 | |
| | | UA 331 Theater, Konzerte, Musikpflege | | | | | | | |
| 4 | 331 1117 | Benutzungsentgelte Bühnenteile | 250,00 | 130,00 | 100,00 | 100 | | 100 | |
| 4 | 331 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500 | | 500 | |
| 6 | 331 6410 | Versicherung Kabinettorgel | 54,55 | 55,01 | 55,01 | 100 | | 100 | |
| | | Einnahmen | 250,00 | 130,00 | 100,00 | 100 | 0 | 100 | |
| | | Ausgaben | 54,55 | 55,01 | 55,01 | 600 | 0 | 600 | |
| | | Saldo | 195,45 | 74,99 | 44,99 | -500 | 0 | -500 | |
| | | UA 350 Volkshochschule | | | | | | | |
| 4 | 350 1103 | Teilnehmerentgelte | 60.207,76 | 58.598,45 | 60.314,35 | 60.000 | | 60.000 | |
| 4 | 350 1104 | Gebühren Einzelveranstaltungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500 | | 500 | |
| 4 | 350 1600 | Erstattung für Deutschkurse (Bund) | 8.805,60 | 1.500,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 350 1710 | Zuweisung Land | 4.035,78 | 4.540,00 | 5.764,00 | 4.600 | | 4.600 | |
| 4 | 350 1715 | Zuweisung für Projekte "Politische Bildung" | 0,00 | 4.281,77 | 1.086,23 | 500 | | 500 | |
| 4 | 350 1720 | Zuweisung Kreis | 3.235,41 | 3.268,88 | 3.421,44 | 1.300 | | 1.300 | |
| 4 | 350 1760 | Spenden | 0,00 | 0,00 | 200,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 350 1761 | Spenden "Sprachkurse und Integrationsarbeit" | 5.164,34 | 1.946,89 | 1.622,87 | 0 | | 0 | |
| 4 | 350 1781 | Zuweisung Landesverband Sprachkurse | 7.609,54 | 7.006,24 | 10.069,86 | 0 | | 0 | |
| 1 | 350 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 14.762,77 | 16.109,10 | 13.851,75 | 10.800 | | 10.800 | |
| 4 | 350 4161 | Honorare | 44.664,10 | 42.162,30 | 44.393,00 | 50.000 | | 50.000 | |
| 1 | 350 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 242,21 | 327,39 | 184,64 | 0 | | 0 | |
| 1 | 350 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 2.501,45 | 2.868,60 | 2.240,85 | 3.100 | | 3.100 | |
| 4 | 350 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 230,85 | 1.055,50 | 191,07 | 1.000 | | 1.000 | |
| 1 | 350 5201 | Unterhaltung EDV-Anlage | 1.222,13 | 944,88 | 839,84 | 1.000 | | 1.000 | |
| 4 | 350 5620 | Fortbildung des Personals | 107,40 | 416,70 | 137,00 | 500 | | 500 | |
| 4 | 350 5725 | Künstlersozialabgabe | 288,02 | 348,53 | 199,42 | 300 | | 300 | |
| 4 | 350 5803 | Kosten für besondere Verwaltungsanlässe | 140,17 | 0,00 | 850,99 | 300 | | 300 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 4 | 350 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 4 | 350 6001 | Werbung | 6.433,08 | 6.462,76 | 3.985,59 | 7.000 | | 7.000 | |
| 4 | 350 6013 | Sachkosten "Projekte: Politische Bildung" | 0,00 | 4.281,77 | 1.113,69 | 500 | | 500 | |
| 4 | 350 6014 | Sachkosten "Sprachkurse" | 7.609,54 | 7.006,24 | 10.069,86 | 0 | | 0 | |
| 4 | 350 6015 | Sachkosten für Deutschkurse (Bund) | 5.381,28 | 1.500,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 350 6304 | Einzelveranstaltungen | 0,00 | 0,00 | 320,00 | 500 | | 500 | |
| 1 | 350 6400 | Versicherungen | 242,00 | 338,80 | 290,40 | 300 | | 300 | |
| 4 | 350 6500 | Geschäftsausgaben | 123,96 | 124,45 | 163,23 | 200 | | 200 | |
| 1 | 350 6503 | Geschäftsausgaben EDV-Anlage | 474,49 | 365,30 | 228,89 | 400 | | 400 | |
| 4 | 350 6520 | Post- und Fernmeldegebühren | 152,70 | 111,88 | 146,46 | 200 | | 200 | |
| 4 | 350 6521 | Gebühren Internetanschluss | 142,68 | 142,68 | 142,68 | 200 | | 200 | |
| 4 | 350 6541 | Wegstreckenentschädigung | 3.031,20 | 3.244,80 | 2.946,20 | 3.500 | | 3.500 | |
| 4 | 350 6606 | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Sprachkurse und Integrationsarbeit) | 5.164,34 | 1.946,89 | 1.622,87 | 0 | | 0 | |
| 4 | 350 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 1.219,59 | 1.154,04 | 1.463,80 | 1.000 | | 1.000 | |
| 4 | 350 6611 | Vermischte Ausgaben | 0,00 | 69,02 | 67,12 | 100 | | 100 | |
| | | Einnahmen | 89.058,43 | 81.142,23 | 82.478,75 | 66.900 | 0 | 66.900 | |
| | | Ausgaben | 94.133,96 | 90.981,63 | 85.449,35 | 81.000 | 0 | 81.000 | |
| | | Saldo | -5.075,53 | -9.839,40 | -2.970,60 | -14.100 | 0 | -14.100 | |
| | UA 352 | Stadtbücherei | | | | | | | |
| 1 | 352 1101 | Eintrittsgelder Veranstaltungen | 0,00 | 235,00 | 383,00 | 200 | | 200 | |
| 1 | 352 1105 | Mahngebühren für Bücher | 3.206,90 | 3.235,50 | 2.897,50 | 3.000 | | 3.000 | |
| 1 | 352 1111 | Benutzungsgebühren | 14.427,60 | 13.961,00 | 14.123,10 | 14.000 | | 14.000 | |
| 1 | 352 1300 | Verkaufserlöse | 1.786,26 | 1.928,60 | 1.589,50 | 4.200 | | 4.200 | |
| 1 | 352 1720 | Zuweisung Kreis | 25.021,12 | 24.472,90 | 24.859,82 | 24.300 | | 24.300 | |
| 1 | 352 1760 | Spenden | 0,00 | 106,38 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 352 1771 | Zuschuss Büchereizentrale | 23.685,24 | 24.479,80 | 25.731,39 | 26.100 | | 26.100 | |
| 1 | 352 1772 | Zuschuss Büchereizentrale (Kinder- u. Jugendbuchwoche) | 65,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 352 2710 | Auflösung von Sonderposten | 6.574,34 | 6.574,34 | 6.574,34 | 6.600 | | 6.600 | |
| 1 | 352 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 128.540,60 | 130.120,63 | 137.900,98 | 142.900 | | 142.900 | |
| 1 | 352 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 8.496,32 | 8.866,11 | 9.381,20 | 10.100 | | 10.100 | |
| 1 | 352 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 26.093,42 | 26.705,99 | 28.962,14 | 29.100 | | 29.100 | |
| 6 | 352 5000 | Gebäudeunterhaltung | 15.000,00 | 15.230,88 | 23.080,86 | 20.600 | | 20.600 | |
| 6 | 352 5022 | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage | 992,46 | 999,60 | 471,24 | 2.000 | | 2.000 | |
| 1 | 352 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 791,60 | 1.874,25 | 2.291,72 | 0 | | 0 | |
| 1 | 352 5206 | Unterhaltung u. Ergänzung Medien | 920,30 | 778,38 | 825,26 | 1.000 | | 1.000 | |
| 6 | 352 5302 | Unterhaltung und Miete Brandmeldeanlage | 3.006,64 | 3.843,30 | 5.122,94 | 5.000 | | 5.000 | |
| 1 | 352 5303 | Miete Büromaschinen u. a. <i>(neue HHSt.)</i> | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.700 | | 3.700 | |
| 1 | 352 5308 | Betriebskosten "Onleihe" | 1.527,96 | 1.749,30 | 1.813,56 | 1.900 | | 1.900 | |
| 6 | 352 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 7.664,48 | 5.667,46 | 7.020,53 | 7.000 | 1.700 | 8.700 | |
| 6 | 352 5412 | Reinigungskosten | 5.671,68 | 5.106,01 | 6.169,73 | 7.000 | 1.500 | 8.500 | |
| 6 | 352 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 1.720,78 | 1.770,60 | 1.815,13 | 1.900 | 400 | 2.300 | |
| 1 | 352 6009 | Literatur-Lesungen | 1.451,50 | 1.443,50 | 1.566,76 | 3.000 | | 3.000 | |
| 1 | 352 6500 | Geschäftsausgaben | 2.162,45 | 2.004,42 | 1.991,79 | 2.200 | | 2.200 | |
| 1 | 352 6524 | Rundfunkbeiträge | 69,96 | 69,96 | 77,96 | 100 | | 100 | |
| 1 | 352 6605 | Ausgaben aus zweckgeb. Spendenaufkommen | 0,00 | 56,38 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 352 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 75,00 | 75,00 | 75,00 | 100 | | 100 | |
| 1 | 352 6800 | kalkulatorische Abschreibung | 28.332,81 | 28.332,81 | 28.332,81 | 28.400 | | 28.400 | |
| 1 | 352 6850 | Verzinsung des Anlagekapitals | 10.104,04 | 8.952,35 | 8.220,78 | 8.300 | | 8.300 | |
| | | Einnahmen | 74.766,46 | 74.993,52 | 76.158,65 | 78.400 | 0 | 78.400 | |
| | | Ausgaben | 242.622,00 | 243.646,93 | 265.120,39 | 274.300 | 3.600 | 277.900 | |
| | | Saldo | -167.855,54 | -168.653,41 | -188.961,74 | -195.900 | -3.600 | -199.500 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| | UA 360 | Heimatspflege | | | | | | | |
| 6 | 360 5125 | Unterhaltung Schiffsanleger | 0,00 | 848,78 | 1.077,25 | 1.000 | | 1.000 | |
| 6 | 360 6724 | Baumpflege- und -schutzmaßnahmen | 8.298,76 | 777,73 | 5.038,52 | 5.000 | | 5.000 | |
| 6 | 360 7000 | Zuschuss Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 843,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 8.298,76 | 1.626,51 | 6.115,77 | 6.000 | 0 | 6.000 | |
| | | Saldo | -7.455,76 | -1.626,51 | -6.115,77 | -6.000 | 0 | -6.000 | |
| | UA 400 | Allgemeine Sozialverwaltung | | | | | | | |
| 1 | 400 1628 | Erstattungen Personalkosten (Alg II/Hartz IV) | 206.452,22 | 213.549,39 | 219.463,37 | 217.000 | | 217.000 | |
| 1 | 400 4100 | Bezüge der Beamten | 21.873,72 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 400 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 364.971,08 | 386.357,34 | 404.609,18 | 413.200 | | 413.200 | |
| 1 | 400 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 10.538,39 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 400 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 24.794,63 | 26.201,43 | 27.318,55 | 28.600 | | 28.600 | |
| 1 | 400 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 73.885,19 | 77.791,64 | 83.350,09 | 84.100 | | 84.100 | |
| | | Einnahmen | 206.452,22 | 213.549,39 | 219.463,37 | 217.000 | 0 | 217.000 | |
| | | Ausgaben | 496.063,01 | 490.350,41 | 515.277,82 | 525.900 | 0 | 525.900 | |
| | | Saldo | -289.610,79 | -276.801,02 | -295.814,45 | -308.900 | 0 | -308.900 | |
| | UA 435 | Soziale Einrichtungen für Obdachlose | | | | | | | |
| 6 | 435 1100 | Raumnutzungsentgelte | 16.837,64 | 3.469,97 | 10.242,71 | 12.000 | | 12.000 | |
| 6 | 435 5000 | Gebäudeunterhaltung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 435 5706 | Obdachlosenunterbringung | 10.579,23 | 5.298,97 | 11.094,74 | 12.000 | | 12.000 | |
| 3 | 435 5707 | Ordnungsrechtliche Bestattungen | 1.442,53 | 4.790,74 | 7.292,63 | 12.000 | | 12.000 | |
| | | Einnahmen | 16.837,64 | 3.469,97 | 10.242,71 | 12.000 | 0 | 12.000 | |
| | | Ausgaben | 12.021,76 | 10.089,71 | 18.387,37 | 24.000 | 0 | 24.000 | |
| | | Saldo | 4.815,88 | -6.619,74 | -8.144,66 | -12.000 | 0 | -12.000 | |
| | UA 4361 | Unterbringung von Asylbewerbern | | | | | | | |
| 3 | 4361 1400 | Mieten, Pachten | 224.416,70 | 184.572,01 | 219.013,65 | 250.000 | | 250.000 | |
| 3 | 4361 1610 | Erstattung des Landes (REFUGIUM) | 0,00 | 34.858,09 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 3 | 4361 1622 | Erstattung des Kreises (Integrations- und Aufnahmepauschale, IAP) | 69.532,05 | 157.857,81 | 119.390,88 | 30.000 | | 30.000 | |
| 3 | 4361 1623 | Erstattung des Kreises (ehrenamtl. Betreuung) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 3 | 4361 1624 | Erstattung Sozialabteilung | 8.813,12 | 115,79 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 3 | 4361 1625 | Erstattung Sozialabteilung (Verpflegungskosten) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 4361 4000 | Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 4361 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 34.792,78 | 75.102,08 | 96.188,58 | 87.300 | | 87.300 | |
| 1 | 4361 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 2.366,22 | 5.242,82 | 6.969,19 | 6.100 | | 6.100 | |
| 1 | 4361 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 7.390,73 | 15.490,26 | 20.438,85 | 17.800 | | 17.800 | |
| 6 | 4361 5200 | Erstausrüstung Hausrat | 166,59 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 4361 5313 | Unterbringungskosten (Mietkosten) | 270.915,10 | 216.901,69 | 240.392,87 | 270.000 | | 270.000 | |
| 3 | 4361 6024 | Verpflegungskosten Mittagessen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 3 | 4361 6025 | Sachausgaben (Integrations- und Aufnahmepauschale, IAP) | 0,00 | 0,00 | 870,87 | 15.000 | | 15.000 | |
| | | Einnahmen | 302.761,87 | 377.403,70 | 338.404,53 | 280.000 | 0 | 280.000 | |
| | | Ausgaben | 315.631,42 | 312.736,85 | 364.860,36 | 396.200 | 0 | 396.200 | |
| | | Saldo | -12.869,55 | 64.666,85 | -26.455,83 | -116.200 | 0 | -116.200 | |
| | UA 4514 | Straßensozialarbeit | | | | | | | |
| 4 | 4514 5313 | Mietkosten Streetworker | 9.121,20 | 8.995,28 | 8.146,86 | 10.000 | | 10.000 | |
| 4 | 4514 6023 | Sachkosten "Straßensozialarbeit" | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4514 6721 | Erstattung an den Kreis | 32.862,95 | 34.753,47 | 34.678,04 | 35.000 | | 35.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 41.984,15 | 43.748,75 | 42.824,90 | 45.000 | 0 | 45.000 | |
| | | Saldo | -41.984,15 | -43.748,75 | -42.824,90 | -45.000 | 0 | -45.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| | UA 4515 | Sonstige Jugendarbeit | | | | | | | |
| 4 | 4515 1107 | Benutzungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 4 | 4515 1600 | Zuweisung des Bundes (Demokratie Leben!) | 2.572,10 | 4.114,34 | 5.804,44 | 0 | | 0 | |
| 1 | 4515 1630 | Erstattung vom Schulverband | 55.544,17 | 56.935,82 | 58.695,05 | 29.000 | | 29.000 | |
| 1 | 4515 1720 | Zuweisung Kreis | 17.100,00 | 17.100,00 | 17.100,00 | 16.800 | | 16.800 | |
| 4 | 4515 1761 | Spenden (Jugendbeirat) | 0,00 | 743,72 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4515 1765 | Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kriminalpräventiver Rat) | 319,95 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4515 1780 | Zuschuss Kreisjugendring (Aktion Ferienpass) | 0,00 | 0,00 | 329,15 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4515 4001 | Sitzungsentschädigungen (Jugendbeirat) | 1.943,00 | 1.943,00 | 2.581,00 | 3.200 | | 3.200 | |
| 1 | 4515 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 58.638,83 | 60.168,62 | 61.831,36 | 43.000 | | 43.000 | |
| 4 | 4515 4161 | Honorare | 600,00 | 1.281,45 | 933,20 | 1.200 | | 1.200 | |
| 1 | 4515 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 4.010,11 | 4.108,78 | 4.216,01 | 2.900 | | 2.900 | |
| 1 | 4515 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 11.407,27 | 11.637,02 | 12.212,70 | 9.100 | | 9.100 | |
| 4 | 4515 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 5.232,99 | 5.514,50 | 4.625,35 | 5.000 | | 5.000 | |
| 4 | 4515 5223 | Unterhaltung Spielmobil | 422,54 | 852,23 | 736,44 | 800 | | 800 | |
| 4 | 4515 5313 | Mietkosten (Lagerräume) | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 700 | | 700 | |
| 4 | 4515 5433 | Entsorgungskosten | 8,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 4 | 4515 5500 | Haltung von Fahrzeugen | 51,00 | 296,00 | 503,64 | 1.000 | | 1.000 | |
| 4 | 4515 5620 | Fortbildung des Personals | 464,10 | 160,00 | 160,00 | 1.000 | | 1.000 | |
| 4 | 4515 5718 | Öffentlichkeitsarbeit/Fachliteratur | 264,62 | 409,91 | 356,83 | 500 | | 500 | |
| 4 | 4515 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500 | | 500 | |
| 4 | 4515 6008 | Veranstaltungen Stadtjugendpflege | 3.020,92 | 2.837,86 | 2.784,33 | 3.000 | | 3.000 | |
| 4 | 4515 6018 | Veranstaltung "Aktion Ferienpass" | 2.238,19 | 2.724,59 | 2.136,77 | 2.500 | | 2.500 | |
| 1 | 4515 6400 | Versicherungen | 10,00 | 14,00 | 12,00 | 300 | | 300 | |
| 4 | 4515 6500 | Geschäftsausgaben Jugendbeirat | 2.688,46 | 582,83 | 787,47 | 1.200 | | 1.200 | |
| 4 | 4515 6501 | Geschäftsausgaben Jugendbeirat (Demokratie Leben!) | 0,00 | 4.114,34 | 5.804,44 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4515 6521 | Gebühren Internetanschluss | 916,70 | 693,65 | 1.090,33 | 1.200 | | 1.200 | |
| 4 | 4515 6605 | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen | 319,95 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4515 6607 | Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Jugendbeirat) | 0,00 | 743,72 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4515 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 98,00 | 80,00 | 80,00 | 100 | | 100 | |
| | | Einnahmen | 75.536,22 | 78.893,88 | 81.928,64 | 45.900 | 0 | 45.900 | |
| | | Ausgaben | 92.934,68 | 98.762,50 | 101.451,87 | 77.300 | 0 | 77.300 | |
| | | Saldo | -17.398,46 | -19.868,62 | -19.523,23 | -31.400 | 0 | -31.400 | |
| | UA 4601 | Ratzeburger Jugendzentren | | | | | | | |
| 1 | 4601 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 72.227,98 | 53.226,07 | 54.181,75 | 56.300 | | 56.300 | |
| 1 | 4601 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 4.911,64 | 3.689,93 | 3.747,69 | 3.900 | | 3.900 | |
| 1 | 4601 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 14.915,58 | 10.826,89 | 11.145,34 | 11.500 | | 11.500 | |
| 4 | 4601 5000 | Gebäudeunterhaltung | 0,00 | 311,49 | 1.022,78 | 2.000 | | 2.000 | |
| 4 | 4601 5022 | Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage | 1.656,67 | 927,03 | 1.419,69 | 2.000 | | 2.000 | |
| 6 | 4601 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 550,04 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 4601 5412 | Reinigungskosten | 5.558,81 | 7.946,29 | 7.448,13 | 8.500 | | 8.500 | |
| 6 | 4601 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 536,67 | 555,18 | 555,18 | 800 | 200 | 1.000 | |
| 4 | 4601 7174 | Zuschuss "Projekt Gleis 21" | 121.750,00 | 123.400,00 | 139.900,00 | 139.900 | | 139.900 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 222.107,39 | 200.882,88 | 219.420,56 | 224.900 | 200 | 225.100 | |
| | | Saldo | -222.107,39 | -200.882,88 | -219.420,56 | -224.900 | -200 | -225.100 | |
| | UA 4602 | Jugend- und Sportheim Riemannstraße | | | | | | | |
| 4 | 4602 1108 | Benutzungsentgelte Ju.-/Sportheim | 5.899,50 | 5.900,00 | 5.600,00 | 5.300 | | 5.300 | |
| 6 | 4602 1400 | Mieten, Pachten | 13.291,20 | 16.075,80 | 18.064,80 | 18.500 | | 18.500 | |
| 6 | 4602 1402 | Ersätze Betriebskosten | 10.002,10 | 10.060,71 | 10.051,54 | 13.000 | | 13.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|----------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 6 | 4602 1403 | Pachtzahlungen (Kantinenpacht) | 9.600,00 | 9.600,00 | 10.560,00 | 9.600 | | 9.600 | |
| 6 | 4602 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 6.744,77 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 4602 2710 | Auflösung von Sonderposten | 3.631,08 | 3.631,08 | 3.631,08 | 3.700 | | 3.700 | |
| 4 | 4602 5000 | Gebäudeunterhaltung | 27.139,01 | 22.685,22 | 36.896,09 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 4602 5224 | Versicherungsschäden | 6.744,77 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 4602 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 43.670,78 | 20.745,39 | 42.093,56 | 30.000 | -15.000 | 15.000 | |
| 6 | 4602 5412 | Reinigungskosten | 20.324,91 | 25.707,76 | 26.007,54 | 30.000 | | 30.000 | |
| 6 | 4602 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 9.445,43 | 10.245,19 | 10.325,58 | 9.500 | 500 | 10.000 | |
| 6 | 4602 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 1.736,00 | 0,00 | 1.820,00 | 1.800 | | 1.800 | |
| 4 | 4602 6800 | kalkulatorische Abschreibung | 7.201,51 | 7.201,51 | 7.201,51 | 7.300 | | 7.300 | |
| 2 | 4602 6850 | Verzinsung des Anlagekapitals | 4.864,20 | 4.491,35 | 4.313,85 | 4.400 | | 4.400 | |
| | | Einnahmen | 49.168,65 | 45.267,59 | 47.907,42 | 50.100 | 0 | 50.100 | |
| | | Ausgaben | 121.126,61 | 91.076,42 | 128.658,13 | 103.000 | -14.500 | 88.500 | |
| | | Saldo | -71.957,96 | -45.808,83 | -80.750,71 | -52.900 | 14.500 | -38.400 | |
| | UA 463 | Freizeit- u. Segelzentrum CVJM | | | | | | | |
| 6 | 463 1400 | Mieten, Pachten | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 463 6800 | Abschreibungen | 9.244,53 | 9.244,53 | 9.244,54 | 9.300 | | 9.300 | |
| | | Einnahmen | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 9.244,53 | 9.244,53 | 9.244,54 | 9.300 | 0 | 9.300 | |
| | | Saldo | -4.444,53 | -4.444,53 | -4.444,54 | -9.300 | 0 | -9.300 | |
| | UA 4640 | Kindergarten "Domhof" | | | | | | | |
| 4 | 4640 1108 | Benutzungsentgelte | 164.877,04 | 180.289,72 | 194.045,21 | 206.000 | | 206.000 | |
| 4 | 4640 1115 | Entgelt für integrative Sonderbetreuung | 41.494,53 | 45.408,63 | 46.458,24 | 27.500 | | 27.500 | |
| 4 | 4640 1121 | Verpflegungsbeiträge Mittagessen | 0,00 | 26.384,30 | 27.790,73 | 36.800 | | 36.800 | |
| 4 | 4640 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 1.009,07 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4640 1600 | Erstattung Personalkosten Bund für PiA (neue HH-Stelle) | 0,00 | 0,00 | 7.250,00 | 15.800 | | 15.800 | |
| 4 | 4640 1620 | Erstattung Personalkosten Kreis für PiA | 0,00 | 0,00 | 451,18 | 1.400 | | 1.400 | |
| 4 | 4640 1701 | Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket | 1.137,60 | 2.052,90 | 2.108,80 | 4.100 | | 4.100 | |
| 4 | 4640 1710 | Zuweisung Land (U3-Förderung) | 70.244,40 | 111.791,92 | 124.831,19 | 70.000 | | 70.000 | |
| 4 | 4640 1711 | Zuweisung Land (spezielle, präventive Sprachförderung) | 6.131,03 | 5.568,89 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4640 1720 | Zuweisung Kreis (inkl. Landesförderung) | 113.546,33 | 144.187,64 | 146.679,37 | 381.600 | | 381.600 | |
| 4 | 4640 1721 | Erstattung Kreis (KiTa-Ermäßigung) | 78.023,64 | 78.248,11 | 80.319,77 | 30.900 | | 30.900 | |
| 4 | 4640 1722 | Kostenanteil anderer Wohngemeinden | 5.124,28 | 17.448,47 | 18.865,00 | 15.500 | | 15.500 | |
| 4 | 4640 1724 | Zuweisung Kreis für pädagogische Fachberatung | 1.940,39 | 973,53 | 1.886,27 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4640 1760 | Spenden | 0,00 | 7.621,57 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 4640 2710 | Auflösung von Sonderposten | 3.781,46 | 3.781,45 | 3.781,46 | 3.800 | | 3.800 | |
| 1 | 4640 4100 | Bezüge der Beamten | 39.013,80 | 42.822,24 | 44.183,28 | 45.500 | | 45.500 | |
| 1 | 4640 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 531.118,82 | 596.676,13 | 655.201,96 | 673.400 | | 673.400 | |
| 1 | 4640 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 23.053,51 | 26.378,93 | 27.516,00 | 31.400 | | 31.400 | |
| 1 | 4640 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 36.738,05 | 41.738,73 | 45.199,54 | 46.600 | | 46.600 | |
| 1 | 4640 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 104.305,21 | 123.417,82 | 138.287,79 | 137.000 | | 137.000 | |
| 4 | 4640 5000 | Gebäudeunterhaltung | 7.681,53 | 6.770,27 | 30.931,53 | 25.000 | | 25.000 | |
| 6 | 4640 5011 | Unterhaltung Außenanlagen | 2.487,74 | 3.905,93 | 4.809,31 | 4.000 | | 4.000 | |
| 6 | 4640 5112 | Unterhaltung Spielgeräte | 218,64 | 877,88 | 971,75 | 3.000 | | 3.000 | |
| 4 | 4640 5200 | Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars | 2.703,81 | 1.994,17 | 2.077,74 | 2.000 | | 2.000 | |
| 6 | 4640 5224 | Versicherungsschäden | 1.009,40 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 4640 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 11.306,01 | 13.907,02 | 13.450,55 | 15.000 | -3.000 | 12.000 | |
| 6 | 4640 5412 | Reinigungskosten | 27.171,02 | 30.218,89 | 34.709,98 | 35.000 | | 35.000 | |
| 6 | 4640 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 2.478,41 | 2.546,29 | 2.551,55 | 2.500 | 700 | 3.200 | |
| 4 | 4640 5621 | Aus- und Fortbildung (Anleiterqualifizierung im PiA-Modell) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4640 5622 | Qualitätsmanagementverfahren (neu) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.000 | | 2.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|----------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 4 | 4640 5716 | Arbeitsmaterial | 2.188,92 | 2.201,19 | 2.224,44 | 2.200 | | 2.200 | |
| 4 | 4640 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500 | | 500 | |
| 4 | 4640 6011 | Veranstaltungen Kindergarten | 899,84 | 895,88 | 1.004,52 | 1.500 | | 1.500 | |
| 4 | 4640 6023 | Kosten für spez./priv. Sprachförderung (Personal-/Sachkosten) | 5.107,47 | 800,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4640 6024 | Verpflegungskosten Mittagessen | 965,60 | 28.536,32 | 27.456,04 | 40.900 | | 40.900 | |
| 1 | 4640 6400 | Versicherungen | 5.925,56 | 9.150,55 | 8.920,22 | 9.100 | | 9.100 | |
| 4 | 4640 6510 | Bücher und Zeitschriften | 498,04 | 499,07 | 456,27 | 500 | | 500 | |
| 4 | 4640 6524 | Rundfunkbeiträge | 69,96 | 69,96 | 69,96 | 100 | | 100 | |
| 4 | 4640 6605 | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen | 0,00 | 7.621,57 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4640 6610 | Beiträge an Verbände, Vereine | 53,93 | 54,78 | 56,07 | 100 | | 100 | |
| 4 | 4640 6771 | pädagogische Fachberatung | 2.467,58 | 1.867,82 | 1.867,82 | 1.900 | | 1.900 | |
| 4 | 4640 6800 | kalkulatorische Abschreibung | 16.259,54 | 16.259,53 | 16.259,54 | 16.300 | | 16.300 | |
| 4 | 4640 6850 | Verzinsung des Anlagekapitals | 13.964,99 | 12.835,95 | 12.269,99 | 12.300 | | 12.300 | |
| 4 | 4640 7126 | Rückzahlung von Kreiszuweisungen | 9.222,54 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 487.309,77 | 623.757,13 | 654.467,22 | 793.400 | 0 | 793.400 | |
| | | Ausgaben | 846.909,92 | 972.046,92 | 1.070.475,85 | 1.107.800 | -2.300 | 1.105.500 | |
| | | Saldo | -359.600,15 | -348.289,79 | -416.008,63 | -314.400 | 2.300 | -312.100 | |
| | UA 4641 | Kindertagesstätte "Wilde 13" (Arbeiterwohlfahrt) | | | | | | | |
| 6 | 4641 1400 | Mieten, Pachten | 42.400,00 | 52.307,76 | 52.307,76 | 52.300 | | 52.300 | |
| 6 | 4641 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 197,42 | 234.742,54 | 22.032,65 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4641 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 363.000 | | 363.000 | |
| 2 | 4641 2710 | Auflösung von Sonderposten | 809,94 | 1.434,94 | 8.309,94 | 8.400 | | 8.400 | |
| 4 | 4641 5000 | Gebäudeunterhaltung | 5.746,97 | 25.927,05 | 11.852,35 | 15.000 | | 15.000 | |
| 6 | 4641 5011 | Unterhaltung Außenanlagen (Wiederherstellung) | 0,00 | 0,00 | 899,64 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 4641 5224 | Versicherungsschäden | 197,42 | 241.877,16 | 18.204,80 | 0 | | 0 | |
| 4 | 4641 6800 | kalkulatorische Abschreibung | 1.841,53 | 3.932,79 | 26.936,65 | 27.000 | | 27.000 | |
| 4 | 4641 6850 | Verzinsung des Anlagekapitals | 374,21 | 9.542,09 | 8.880,12 | 8.900 | | 8.900 | |
| 4 | 4641 7175 | Zuschuss zu den Betriebskosten | 239.654,08 | 399.221,57 | 352.348,01 | 646.100 | | 646.100 | |
| | | Einnahmen | 43.407,36 | 288.485,24 | 82.650,35 | 423.700 | 0 | 423.700 | |
| | | Ausgaben | 247.814,21 | 680.500,66 | 419.121,57 | 717.000 | 0 | 717.000 | |
| | | Saldo | -204.406,85 | -392.015,42 | -336.471,22 | -293.300 | 0 | -293.300 | |
| | UA 4642 | Kindertagesstätte "Zipfelmütze" (Kirchengemeinde St. Georgsberg) | | | | | | | |
| 4 | 4642 1400 | Mieten, Pachten | 44.368,63 | 44.368,63 | 44.368,63 | 44.300 | | 44.300 | |
| 4 | 4642 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 296.500 | | 296.500 | |
| 4 | 4642 5000 | Gebäudeunterhaltung | 5.000,00 | 28.482,26 | 14.421,05 | 12.000 | | 12.000 | |
| 6 | 4642 5011 | Unterhaltung Außenanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 4642 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 684,88 | 703,76 | 730,40 | 800 | | 800 | |
| 4 | 4642 6800 | Kalkulatorische Abschreibung | 65.497,00 | 65.497,00 | 65.495,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 4642 6850 | Verzinsung des Anlagekapitals | 3.654,73 | 1.722,57 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 4 | 4642 7175 | Zuschuss zu den Betriebskosten | 191.646,40 | 265.059,59 | 192.717,98 | 494.000 | | 494.000 | |
| | | Einnahmen | 44.368,63 | 44.368,63 | 44.368,63 | 340.800 | 0 | 340.800 | |
| | | Ausgaben | 266.483,01 | 361.465,18 | 273.364,43 | 506.900 | 0 | 506.900 | |
| | | Saldo | -222.114,38 | -317.096,55 | -228.995,80 | -166.100 | 0 | -166.100 | |
| | UA 4643 | Verein "Kinderbetreuung für Ratzeburg e.V." | | | | | | | |
| 4 | 4643 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 197.900 | | 197.900 | |
| 4 | 4643 7040 | Zuschuss zu den Betriebskosten | 102.459,45 | 135.820,00 | 92.418,38 | 293.600 | | 293.600 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 197.900 | 0 | 197.900 | |
| | | Ausgaben | 102.459,45 | 135.820,00 | 92.418,38 | 293.600 | 0 | 293.600 | |
| | | Saldo | -102.459,45 | -135.820,00 | -92.418,38 | -95.700 | 0 | -95.700 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|----------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| | UA 4644 | Montessori Kinderhaus Ratzeburg | | | | | | | |
| 6 | 4644 1400 | Mieten, Pachten | 4.000,00 | 28.000,00 | 36.000,00 | 36.000 | | 36.000 | |
| 4 | 4644 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) - Kinderhaus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 255.300 | | 255.300 | |
| 4 | 4644 1621 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) - Inselhaus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 176.400 | | 176.400 | |
| 6 | 4644 5000 | Gebäudeunterhaltung | 0,00 | 2.923,17 | 2.450,65 | 10.000 | | 10.000 | |
| 4 | 4644 7080 | Zuschuss zu den Betriebskosten | 149.700,56 | 153.440,23 | 155.950,10 | 267.800 | | 267.800 | |
| 4 | 4644 7081 | Zuschuss zu den Betriebskosten (Inselhaus) | 19.219,20 | 99.056,67 | 130.349,73 | 225.700 | | 225.700 | |
| | | Einnahmen | 4.000,00 | 28.000,00 | 36.000,00 | 467.700 | 0 | 467.700 | |
| | | Ausgaben | 168.919,76 | 255.420,07 | 288.750,48 | 503.500 | 0 | 503.500 | |
| | | Saldo | -164.919,76 | -227.420,07 | -252.750,48 | -35.800 | 0 | -35.800 | |
| | UA 4645 | Kindergärten anderer Träger | | | | | | | |
| 4 | 4645 1620 | Zuweisung Kreis (SQKM-Mittel) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 325.400 | | 325.400 | |
| 4 | 4645 1722 | Kostenanteil anderer Wohngemeinden | 38.176,76 | 59.410,51 | 71.980,03 | 81.300 | | 81.300 | |
| 4 | 4645 7017 | Zuschuss an Kirchengemeinde St. Petri (KiGa Hasselholt) | 253.159,28 | 297.872,40 | 298.108,78 | 532.700 | | 532.700 | |
| 4 | 4645 7121 | Kostenausgleich (§ 25 KiTaG) öff. Träger | 96.271,98 | 139.577,94 | 143.572,08 | 195.500 | | 195.500 | |
| 4 | 4645 7176 | Zuschuss praxisintegrierte Ausbildung (PIA) | 0,00 | 0,00 | 1.353,54 | 4.500 | | 4.500 | |
| | | Einnahmen | 38.176,76 | 59.410,51 | 71.980,03 | 406.700 | 0 | 406.700 | |
| | | Ausgaben | 349.431,26 | 437.450,34 | 443.034,40 | 732.700 | 0 | 732.700 | |
| | | Saldo | -311.254,50 | -378.039,83 | -371.054,37 | -326.000 | 0 | -326.000 | |
| | UA 4646 | Kindertagespflege | | | | | | | |
| 4 | 4646 7175 | Zuschuss zur Finanzierung der Kindertagespflege | 68.870,48 | 41.545,03 | 27.794,32 | 144.400 | | 144.400 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 68.870,48 | 41.545,03 | 27.794,32 | 144.400 | 0 | 144.400 | |
| | | Saldo | -68.870,48 | -41.545,03 | -27.794,32 | -144.400 | 0 | -144.400 | |
| | UA 4647 | Tageseinrichtungen für Kinder (allgemein) | | | | | | | |
| 4 | 4647 6720 | Finanzierungsbeitrag am SQKM ab 01.08.2020 (KiTa-Reform-Gesetz) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.075.100 | | 1.075.100 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.075.100 | 0 | 1.075.100 | |
| | | Saldo | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.075.100 | 0 | -1.075.100 | |
| | UA 468 | übrige Einrichtungen der Jugendhilfe | | | | | | | |
| 6 | 468 5100 | Unterhaltung Kinderspielplätze | 16.211,03 | 8.690,07 | 13.609,85 | 11.000 | | 11.000 | |
| 6 | 468 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 69.300,00 | 77.616,00 | 81.283,68 | 78.100 | -4.000 | 74.100 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 85.511,03 | 86.306,07 | 94.893,53 | 89.100 | -4.000 | 85.100 | |
| | | Saldo | -85.511,03 | -86.306,07 | -94.893,53 | -89.100 | 4.000 | -85.100 | |
| | UA 470 | Förderung der Wohlfahrtshilfe | | | | | | | |
| 1 | 470 4100 | Bezüge der Beamten | 2.167,51 | 2.379,00 | 2.454,68 | 2.600 | | 2.600 | |
| 1 | 470 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 1.280,75 | 1.465,49 | 1.528,00 | 1.800 | | 1.800 | |
| 1 | 470 7031 | Eigenanteil Bundesprogramm "Demokratie leben!" | 0,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 6.300 | | 6.300 | |
| 4 | 470 7039 | Zuschussbeträge nach Maßgabe des ASJS | 10.000,00 | 10.000,00 | 15.000,00 | 13.600 | | 13.600 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 13.448,26 | 16.344,49 | 21.482,68 | 24.300 | 0 | 24.300 | |
| | | Saldo | -13.448,26 | -16.344,49 | -21.482,68 | -24.300 | 0 | -24.300 | |
| | UA 550 | Förderung des Sports | | | | | | | |
| 1 | 550 4100 | Bezüge der Beamten | 2.167,35 | 2.379,00 | 2.454,56 | 2.600 | | 2.600 | |
| 1 | 550 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 1.280,75 | 1.465,49 | 1.528,00 | 1.800 | | 1.800 | |
| 4 | 550 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 7.688,85 | 7.964,95 | 8.513,86 | 8.800 | | 8.800 | |
| 4 | 550 6015 | Sportlehreung | 313,44 | 311,53 | 37,83 | 2.000 | | 2.000 | |
| 4 | 550 7019 | Beihilfen für Ehrenpreise | 262,42 | 50,00 | 50,00 | 600 | | 600 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 4 | 550 7021 | Beihilfen für Sportstätten/Sportgerät (<i>neue HHSt.</i>) | 0,00 | 3.500,00 | 0,00 | 1.500 | | 1.500 | |
| 4 | 550 7022 | Zuschuss Sportförderung (gem. ASJS) | 0,00 | 0,00 | 33.000,00 | 30.000 | | 30.000 | |
| | 550 7023 | Zuschuss "Bürger- und Schützenfest" | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.000 | | 3.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 11.712,81 | 15.670,97 | 45.584,25 | 50.300 | 0 | 50.300 | |
| | | Saldo | -11.712,81 | -15.670,97 | -45.584,25 | -50.300 | 0 | -50.300 | |
| | UA 551 | Ruderakademie | | | | | | | |
| 6 | 551 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 2.228,21 | 0,00 | 8.099,98 | 0 | | 0 | |
| 2 | 551 1707 | Zuweisung Bund (BBN) 2017 (vorher: BBN 2007) | 48.200,00 | 11.169,23 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 551 1708 | Zuweisung Bund (BBN) 2018 (vorher: BBN 2018) | 0,00 | 33.000,00 | 10.148,88 | 4.000 | -4.000 | 0 | |
| 2 | 551 1709 | Zuweisung Bund (BBN) 2019 (vorher: BBN 2009) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.200 | 10.000 | 11.200 | |
| 4 | 551 1710 | Zuweisung Land (BBN) | 30.146,00 | 22.182,00 | 5.977,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 551 2710 | Auflösung von Sonderposten | 66.689,19 | 66.689,18 | 66.689,19 | 66.700 | | 66.700 | |
| 4 | 551 5000 | Gebäudeunterhaltung (<i>neue HHSt.</i>) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.500 | | 0 | |
| 4 | 551 5007 | Gebäudeunterhaltung (BBN) 2017 | 121.000,00 | -1.918,54 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 551 5008 | Gebäudeunterhaltung (BBN) 2018 (vorher: BBN 2008) | 0,00 | 89.991,30 | -3.315,19 | 0 | | 0 | |
| 6 | 551 5009 | Gebäudeunterhaltung (BBN) 2019 (vorher: BBN 2009) | 0,00 | 0,00 | 24.000,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 551 5011 | Unterhaltung Außenanlagen | 420,78 | 195,54 | 97,77 | 500 | | 500 | |
| 4 | 551 5224 | Versicherungsschäden | 2.228,21 | 540,26 | 8.099,98 | 0 | | 0 | |
| 6 | 551 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 127,87 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 551 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 10.098,88 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 551 6800 | Abschreibungen | 79.412,62 | 79.412,61 | 79.412,61 | 79.500 | | 79.500 | |
| 4 | 551 7025 | Zuschuss an Deutschen Ruderverband | 27.900,00 | 27.900,00 | 27.900,00 | 27.900 | | 27.900 | |
| | | Einnahmen | 159.002,48 | 133.040,41 | 90.915,05 | 71.900 | 6.000 | 77.900 | |
| | | Ausgaben | 224.096,52 | 196.121,17 | 136.195,17 | 108.000 | 0 | 108.000 | |
| | | Saldo | -65.094,04 | -63.080,76 | -45.280,12 | -36.100 | 6.000 | -30.100 | |
| | UA 560 | Sportplatz Riemannstraße | | | | | | | |
| 4 | 560 1631 | Kostenanteil Schulverband (Nutzung Riemannsportplatz) | 39.944,35 | 51.132,19 | 37.967,83 | 40.800 | | 40.800 | |
| 4 | 560 1676 | Kostenanteil Sportvereine | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 560 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 19.169,33 | 19.497,01 | 19.466,93 | 19.300 | | 19.300 | |
| 1 | 560 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.297,59 | 1.319,10 | 1.317,14 | 1.300 | | 1.300 | |
| 1 | 560 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.311,71 | 3.322,90 | 3.414,91 | 4.000 | | 4.000 | |
| 6 | 560 5105 | Unterhaltung Riemannsportplatz | 19.119,31 | 19.962,63 | 9.710,05 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 560 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 117,29 | 117,29 | 117,29 | 200 | | 200 | |
| 6 | 560 5913 | Kosten Leistungen Bauhof | 70.500,00 | 74.400,00 | 77.824,80 | 80.100 | -4.100 | 76.000 | |
| 6 | 560 5914 | Kosten Leistungen Bauhof (Riemannstr. 1 - 3) | 3.227,42 | 3.227,42 | 0,00 | 3.300 | | 3.300 | |
| 6 | 560 6605 | Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen | -500,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 39.944,35 | 51.132,19 | 37.967,83 | 40.800 | 0 | 40.800 | |
| | | Ausgaben | 116.242,65 | 121.846,35 | 111.851,12 | 128.200 | -4.100 | 124.100 | |
| | | Saldo | -76.298,30 | -70.714,16 | -73.883,29 | -87.400 | 4.100 | -83.300 | |
| | UA 580 | Park- und Gartenanlagen | | | | | | | |
| 6 | 580 1501 | sonstige Verw.- und Betriebseinnahmen (zweckgeb. HHSt. 580.5110) | 2.881,00 | 1.853,29 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 580 4100 | Bezüge der Beamten | 12.834,81 | 22.477,56 | 22.605,75 | 24.700 | | 24.700 | |
| 1 | 580 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 19.169,45 | 19.496,91 | 19.467,16 | 19.300 | | 19.300 | |
| 1 | 580 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 5.269,19 | 13.583,73 | 14.170,00 | 15.400 | | 15.400 | |
| 1 | 580 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.297,64 | 1.319,09 | 1.317,17 | 1.300 | | 1.300 | |
| 1 | 580 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.311,64 | 3.322,76 | 3.414,85 | 4.000 | | 4.000 | |
| 6 | 580 5106 | Unterhaltung/Wartung Tütenautomaten für Hundekotbeseitigung | 1.970,64 | 1.979,75 | 5.391,06 | 4.500 | | 4.500 | |
| 6 | 580 5109 | Unterhaltung Park-/Grünanlagen, Uferwege | 11.339,82 | 42.871,08 | 28.206,02 | 30.000 | | 30.000 | |
| 6 | 580 5110 | Kosten für Ersatzpflanzungen usw. (zweckgeb. HHSt. 580.1501) | 0,00 | 1.853,29 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 580 5212 | Unterhaltung u. Ersatz Fahnen/Bänke | 651,70 | 0,00 | 0,00 | 1.000 | | 1.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|---------|
| 6 | 580 5213 | Unterhaltung Amphibienschutz (neue HHSt.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.500 | | 2.500 | |
| 6 | 580 5437 | Abfallentsorgung Grünanlagen | 46.400,00 | 60.500,00 | 63.989,28 | 78.400 | -4.000 | 74.400 | |
| 6 | 580 5912 | sonstige Betriebsausgaben | 190,85 | 20,96 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 580 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 714.300,00 | 798.700,00 | 839.258,80 | 944.800 | -50.000 | 894.800 | |
| 6 | 580 5914 | Kosten Leistungen Dritter | 19.488,76 | 19.988,85 | 19.949,30 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 580 6611 | Vermischte Ausgaben | 56,48 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| | | Einnahmen | 2.881,00 | 1.853,29 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 836.280,98 | 986.113,98 | 1.017.769,39 | 1.146.100 | -54.000 | 1.092.100 | |
| | | Saldo | -833.399,98 | -984.260,69 | -1.017.769,39 | -1.146.100 | 54.000 | -1.092.100 | |
| | UA 590 | Parkanlagen und öffentliche Grünflächen | | | | | | | |
| 6 | 590 1760 | Spenden | 575,00 | 25,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 590 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 19.169,45 | 19.496,91 | 19.467,16 | 19.300 | | 19.300 | |
| 1 | 590 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.297,58 | 1.319,08 | 1.317,18 | 1.300 | | 1.300 | |
| 1 | 590 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.311,71 | 3.322,86 | 3.414,99 | 4.000 | | 4.000 | |
| 6 | 590 5025 | Schadensregulierung "Grün" | 3.121,23 | 20.000,00 | -123,70 | 0 | | 0 | |
| 6 | 590 5135 | Kosten für Ersatzpflanzungen | 1.917,44 | 1.329,63 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 575,00 | 25,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 28.817,41 | 45.468,48 | 24.075,63 | 24.600 | 0 | 24.600 | |
| | | Saldo | -28.242,41 | -45.443,48 | -24.075,63 | -24.600 | 0 | -24.600 | |
| | UA 591 | Kleingartenwesen | | | | | | | |
| 6 | 591 1400 | Mieten, Pachten | 2.302,90 | 2.184,63 | 2.606,02 | 2.500 | | 2.500 | |
| 6 | 591 5110 | Unterhaltung Kleingärten | 0,00 | 305,26 | 952,00 | 1.000 | | 1.000 | |
| 6 | 591 5111 | Unterhaltung Wasserversorgung | 123,17 | 120,20 | 120,20 | 300 | | 300 | |
| 6 | 591 5910 | Betriebskosten Wasserversorgung | 25,63 | -22,00 | 761,98 | 800 | | 800 | |
| | | Einnahmen | 2.302,90 | 2.184,63 | 2.606,02 | 2.500 | 0 | 2.500 | |
| | | Ausgaben | 148,80 | 403,46 | 1.834,18 | 2.100 | 0 | 2.100 | |
| | | Saldo | 2.154,10 | 1.781,17 | 771,84 | 400 | 0 | 400 | |
| | UA 592 | Naturparks | | | | | | | |
| 1 | 592 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 19.169,45 | 19.496,91 | 19.467,16 | 19.300 | | 19.300 | |
| 1 | 592 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.297,58 | 1.319,08 | 1.317,18 | 1.300 | | 1.300 | |
| 1 | 592 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.311,71 | 3.322,86 | 3.414,99 | 4.000 | | 4.000 | |
| 6 | 592 5113 | Unterhaltung Wanderwege | 1.880,20 | 12.949,71 | 9.214,30 | 10.000 | | 10.000 | |
| 6 | 592 7123 | Zuschuss Kreisforsten | 2.560,00 | 2.560,00 | 2.560,00 | 2.600 | | 2.600 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 28.218,94 | 39.648,56 | 35.973,63 | 37.200 | 0 | 37.200 | |
| | | Saldo | -28.218,94 | -39.648,56 | -35.973,63 | -37.200 | 0 | -37.200 | |
| | UA 600 | Bauverwaltung | | | | | | | |
| 6 | 600 1000 | Verwaltungsgebühren | 856,00 | 571,00 | 2.787,00 | 1.400 | | 1.400 | |
| 6 | 600 1002 | Gebühren Negativzeugnisse | 5.850,00 | 5.250,00 | 5.600,00 | 4.500 | | 4.500 | |
| 1 | 600 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 85.630,28 | 214.303,36 | 174.375,02 | 236.500 | | 236.500 | |
| 1 | 600 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 5.873,03 | 14.651,71 | 11.834,53 | 16.200 | | 16.200 | |
| 1 | 600 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 17.360,73 | 40.469,47 | 32.907,21 | 48.100 | | 48.100 | |
| 6 | 600 5305 | Miete Archivräume (Schule St. Georgsberg) | 480,00 | 480,00 | 480,00 | 500 | | 500 | |
| 6 | 600 5306 | Anerkennungsentgelte | 5,11 | 5,11 | 5,11 | 100 | | 100 | |
| 6 | 600 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| | | Einnahmen | 6.706,00 | 5.821,00 | 8.387,00 | 5.900 | 0 | 5.900 | |
| | | Ausgaben | 109.349,15 | 269.909,65 | 219.601,87 | 301.500 | 0 | 301.500 | |
| | | Saldo | -102.643,15 | -264.088,65 | -211.214,87 | -295.600 | 0 | -295.600 | |
| | UA 610 | Orts- und Regionalplanung | | | | | | | |
| 6 | 610 1580 | Ersatz Planungs- und Bauleitkosten f. Einzelmaßnahmen des VermHH | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|----------|
| 6 | 610 1653 | Erstattung RZ-WB (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 1 | 610 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 144.669,26 | 47.399,69 | 96.051,70 | 57.000 | | 57.000 | |
| 1 | 610 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 9.724,85 | 2.805,48 | 6.410,73 | 4.000 | | 4.000 | |
| 1 | 610 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 26.497,66 | 9.483,32 | 20.151,67 | 20.800 | | 20.800 | |
| 6 | 610 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof (Grundstückspflege Röpersberg) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 610 6508 | Planungskosten | 0,00 | 568,31 | 0,00 | 2.000 | | 2.000 | |
| 6 | 610 6550 | Sanierungsträgervergütung (Städtebauförderung) | 0,00 | 0,00 | 58.750,42 | 80.000 | | 80.000 | |
| 6 | 610 6581 | Verwarentgelte (Städtebauförderung) - neu - | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 27.000 | 27.000 | gem. BIG |
| 6 | 610 7180 | Erstattung Sonderkonto (maßnahmebed. Einnahmen, Städtebauförderung) | 437,93 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 610 8410 | Zweckentfremdungs-/Verzugszinsen (Erstattung an Land) | 28.664,28 | 5.075,31 | 129.605,30 | 100.000 | | 100.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 0 | |
| | | Ausgaben | 209.993,98 | 65.332,11 | 310.969,82 | 263.800 | 27.000 | 290.800 | |
| | | Saldo | -209.993,98 | -65.332,11 | -310.969,82 | -263.700 | -27.000 | -290.700 | |
| | UA 620 | Wohnungsbauförderung | | | | | | | |
| 2 | 620 2071 | Zinsen Baudarlehen | 4.449,33 | 3.678,09 | 3.754,53 | 3.600 | -1.200 | 2.400 | |
| 2 | 620 6721 | Erstattung an den Kreis | 945,02 | 550,93 | 573,23 | 600 | -300 | 300 | |
| | | Einnahmen | 4.449,33 | 3.678,09 | 3.754,53 | 3.600 | -1.200 | 2.400 | |
| | | Ausgaben | 945,02 | 550,93 | 573,23 | 600 | -300 | 300 | |
| | | Saldo | 3.504,31 | 3.127,16 | 3.181,30 | 3.000 | -900 | 2.100 | |
| | UA 630 | Gemeindestraßen | | | | | | | |
| 6 | 630 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 0,00 | 0,00 | 3.526,09 | 0 | | 0 | |
| 3 | 630 1520 | Schadensersatz für Ölspurbeseitigungen | 1.998,73 | 845,50 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 630 2710 | Auflösung von Sonderposten | 245.151,60 | 241.900,97 | 236.918,88 | 221.300 | | 221.300 | |
| 1 | 630 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 69.793,88 | 87.017,50 | 99.272,52 | 136.200 | -24.700 | 111.500 | |
| 1 | 630 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte | 3.961,96 | 5.941,89 | 6.736,36 | 9.300 | -1.600 | 7.700 | |
| 1 | 630 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 10.195,67 | 16.201,68 | 18.748,27 | 27.700 | -5.000 | 22.700 | |
| 6 | 630 5115 | Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Buswartehäuser und Fahrradunterstände | 462.247,23 | 523.403,20 | 464.978,74 | 431.500 | -50.000 | 381.500 | |
| 6 | 630 5116 | Unterhaltung Brücken | 3.818,77 | 10.463,15 | 59.375,28 | 0 | | 0 | |
| 6 | 630 5118 | Verkehrszeichen und Straßenschilder | 11.800,00 | 24.008,09 | 20.983,89 | 20.000 | | 20.000 | |
| 6 | 630 5224 | Versicherungsschäden | 0,00 | 0,00 | 3.526,09 | 0 | | 0 | |
| 3 | 630 5432 | Ölspurbeseitigungen | 17.544,81 | 295,28 | 5.135,32 | 15.000 | | 15.000 | |
| 6 | 630 5438 | Straßenreinigungskosten (Öffentlichkeitsanteil) | 97.200,00 | 99.900,00 | 99.800,00 | 106.200 | | 106.200 | |
| 6 | 630 5439 | Gebühr Oberflächenentwässerung | 307.985,22 | 295.192,31 | 309.167,74 | 334.500 | | 334.500 | |
| 6 | 630 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 195.400,00 | 208.000,00 | 218.101,60 | 214.300 | -11.100 | 203.200 | |
| 6 | 630 6553 | Lärmaktionsplanung | 0,00 | 0,00 | 3.323,79 | 0 | | 0 | |
| 2 | 630 6800 | Abschreibungen | 794.006,48 | 830.202,13 | 785.084,48 | 767.300 | | 767.300 | |
| | | Einnahmen | 247.150,33 | 242.746,47 | 240.444,97 | 221.300 | 0 | 221.300 | |
| | | Ausgaben | 1.973.954,02 | 2.100.625,23 | 2.094.234,08 | 2.062.000 | -92.400 | 1.969.600 | |
| | | Saldo | -1.726.803,69 | -1.857.878,76 | -1.853.789,11 | -1.840.700 | 92.400 | -1.748.300 | |
| | UA 650 | Kreisstraßen | | | | | | | |
| 6 | 650 1621 | Erstattung des Kreises | 1.533,56 | 13.215,44 | 7.374,50 | 7.300 | | 7.300 | |
| 1 | 650 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 8.030,09 | 8.138,57 | 8.272,11 | 8.400 | | 8.400 | |
| 1 | 650 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 542,45 | 549,54 | 554,91 | 600 | | 600 | |
| 1 | 650 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.311,51 | 1.335,47 | 1.384,60 | 1.700 | | 1.700 | |
| 6 | 650 5119 | Unterhaltung Ortsdurchfahrt L II O | 1.533,56 | 70.501,15 | -18.132,01 | 7.300 | | 7.300 | |
| 6 | 650 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 13.500,00 | 13.800,00 | 14.123,76 | 19.300 | -1.000 | 18.300 | |
| | | Einnahmen | 1.533,56 | 13.215,44 | 7.374,50 | 7.300 | 0 | 7.300 | |
| | | Ausgaben | 24.917,61 | 94.324,73 | 6.203,37 | 37.300 | -1.000 | 36.300 | |
| | | Saldo | -23.384,05 | -81.109,29 | 1.171,13 | -30.000 | 1.000 | -29.000 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------|----------------------|----------------|
| | UA 660 | Bundes- und Landesstraßen | | | | | | | |
| 6 | 660 1600 | Erstattung des Bundes | 77.838,75 | 121.952,18 | 83.702,15 | 113.500 | | 113.500 | |
| 6 | 660 1613 | Erstattung des Landes | 2.227,41 | 3.839,32 | 4.027,07 | 10.600 | | 10.600 | |
| 1 | 660 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 24.089,90 | 24.415,36 | 24.816,03 | 25.100 | | 25.100 | |
| 1 | 660 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.627,22 | 1.648,46 | 1.664,65 | 1.700 | | 1.700 | |
| 1 | 660 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 3.934,32 | 4.006,53 | 4.153,85 | 5.100 | | 5.100 | |
| 6 | 660 5120 | Unterhaltung Ortsdurchfahrt B 208 | 77.838,75 | 121.952,18 | 83.702,15 | 113.500 | | 113.500 | |
| 6 | 660 5121 | Unterhaltung Ortsdurchfahrt L I O | 2.227,41 | 3.839,32 | 4.027,07 | 10.600 | | 10.600 | |
| 6 | 660 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 53.900,00 | 54.800,00 | 56.398,96 | 55.400 | -2.900 | 52.500 | |
| | | Einnahmen | 80.066,16 | 125.791,50 | 87.729,22 | 124.100 | 0 | 124.100 | |
| | | Ausgaben | 163.617,60 | 210.661,85 | 174.762,71 | 211.400 | -2.900 | 208.500 | |
| | | Saldo | -83.551,44 | -84.870,35 | -87.033,49 | -87.300 | 2.900 | -84.400 | |
| | UA 670 | Straßenbeleuchtung | | | | | | | |
| 1 | 670 4140 | Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | 8.029,54 | 8.138,09 | 8.271,63 | 8.400 | | 8.400 | |
| 1 | 670 4340 | Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 542,41 | 549,52 | 554,90 | 600 | | 600 | |
| 1 | 670 4440 | Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer | 1.311,24 | 1.335,38 | 1.384,53 | 1.700 | | 1.700 | |
| 6 | 670 5122 | Unterhaltung u. Reinig. Straßenbeleucht. | 85.000,00 | 69.004,92 | -11.846,61 | 0 | | 0 | |
| 6 | 670 6750 | Kosten für Straßenbeleuchtung (gem. Beleuchtungsvertrag) | 0,00 | 0,00 | 249.745,20 | 260.000 | | 260.000 | |
| 6 | 670 5431 | Stromkosten | 103.040,47 | 101.744,38 | -14.043,13 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 197.923,66 | 180.772,29 | 234.066,52 | 270.700 | 0 | 270.700 | |
| | | Saldo | -197.923,66 | -180.772,29 | -234.066,52 | -270.700 | 0 | -270.700 | |
| | UA 700 | Abwasserbeseitigung | | | | | | | |
| 1 | 700 4100 | Bezüge der Beamten | 9.318,29 | 22.477,18 | 22.605,47 | 24.700 | | 24.700 | |
| 1 | 700 4300 | Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte | 5.269,19 | 13.583,72 | 14.170,00 | 15.400 | | 15.400 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 14.587,48 | 36.060,90 | 36.775,47 | 40.100 | 0 | 40.100 | |
| | | Saldo | -14.587,48 | -36.060,90 | -36.775,47 | -40.100 | 0 | -40.100 | |
| | UA 701 | Öffentliche Toilettenanlagen | | | | | | | |
| 2 | 701 7156 | Verlustabdeckung | 77.100,00 | 108.000,00 | 108.000,00 | 123.000 | | 123.000 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 77.100,00 | 108.000,00 | 108.000,00 | 123.000 | 0 | 123.000 | |
| | | Saldo | -77.100,00 | -108.000,00 | -108.000,00 | -123.000 | 0 | -123.000 | |
| | UA 790 | Tourismus- und Wirtschaftsförderung | | | | | | | |
| 2 | 790 1200 | Tourismusabgabe | 158.543,47 | 155.866,27 | 160.614,46 | 160.000 | -160.000 | 0 | vorbehaltlich |
| 6 | 790 1760 | Spenden | 0,00 | 0,00 | 500,00 | 0 | | 0 | Stv.-Beschluss |
| 6 | 790 6007 | Kosten für Anstrahlungen | 1.746,99 | 1.875,54 | -140,94 | 0 | | 0 | |
| 2 | 790 6300 | Kosten für Tourismusförderung | 300.500,00 | 353.000,00 | 365.300,00 | 517.000 | -17.500 | 499.500 | |
| | | Einnahmen | 158.543,47 | 155.866,27 | 161.114,46 | 160.000 | -160.000 | 0 | |
| | | Ausgaben | 302.246,99 | 354.875,54 | 365.159,06 | 517.000 | -17.500 | 499.500 | |
| | | Saldo | -143.703,52 | -199.009,27 | -204.044,60 | -357.000 | -142.500 | -499.500 | |
| | UA 821 | Industriestammgleis | | | | | | | |
| 6 | 821 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 230,48 | 230,48 | 230,48 | 300 | | 300 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 230,48 | 230,48 | 230,48 | 300 | 0 | 300 | |
| | | Saldo | -230,48 | -230,48 | -230,48 | -300 | 0 | -300 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------------|----------------------|----------------|
| | UA 830 | Kombin. Versorg.- u. Verkehrsunternehmen | | | | | | | |
| 2 | 830 2100 | Gewinnanteile Stadtwerke Ratzeburg GmbH | 649.831,00 | 650.672,75 | 601.851,25 | 600.000 | 300.000 | 900.000 | |
| 2 | 830 2200 | Konzessionsabgaben | 523.736,91 | 521.700,04 | 548.726,40 | 525.000 | -39.400 | 485.600 | gem. Schl.Abr. |
| 2 | 830 2350 | Schuldendienstleistungen Investitionskostenzuschuss | 176.132,14 | 171.320,14 | 166.508,14 | 162.100 | | 162.100 | |
| 2 | 830 2620 | Bürgerschaftsprovisionen | 373,33 | 186,67 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 830 7170 | Zuschuss an RMVB (ÖPNV Stadtgebiet) | 12.000,00 | 61.000,00 | 45.000,00 | 45.000 | | 45.000 | |
| | | Einnahmen | 1.350.073,38 | 1.343.879,60 | 1.317.085,79 | 1.287.100 | 260.600 | 1.547.700 | |
| | | Ausgaben | 12.000,00 | 61.000,00 | 45.000,00 | 45.000 | 0 | 45.000 | |
| | | Saldo | 1.338.073,38 | 1.282.879,60 | 1.272.085,79 | 1.242.100 | 260.600 | 1.502.700 | |
| | UA 855 | Stadtforst | | | | | | | |
| 6 | 855 1304 | Erlöse Holzverkauf | 16.682,52 | 161,00 | 787,58 | 11.500 | | 11.500 | |
| 6 | 855 1590 | Umsatzsteuer | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 300 | | 300 | |
| 6 | 855 1730 | Zuweisung Landwirtschaftskammer | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 855 5131 | Unterhaltung Waldwege | 2.900,52 | 0,00 | 28.945,88 | 10.000 | | 10.000 | |
| 6 | 855 5132 | Kulturen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.000 | | 1.000 | |
| 6 | 855 5133 | Holzerntekosten | 4.806,45 | 1.811,81 | 0,00 | 5.000 | | 5.000 | |
| 6 | 855 5138 | Forstschutz | 152,77 | 50,16 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 855 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 69,57 | 69,57 | 69,57 | 100 | | 100 | |
| 6 | 855 6405 | Umsatzsteuer-Zahllast | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 855 6550 | Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 855 6722 | Beförsterungskosten | 7.447,40 | 6.913,30 | 9.565,32 | 8.000 | | 8.000 | |
| 6 | 855 6723 | Durchforstungskosten/Baumeinschlag | 5.171,94 | 6.929,86 | 327,25 | 7.000 | | 7.000 | |
| | | Einnahmen | 16.682,52 | 161,00 | 787,58 | 11.900 | 0 | 11.900 | |
| | | Ausgaben | 20.548,65 | 15.774,70 | 38.908,02 | 31.300 | 0 | 31.300 | |
| | | Saldo | -3.866,13 | -15.613,70 | -38.120,44 | -19.400 | 0 | -19.400 | |
| | UA 880 | Allgemeines Grundvermögen | | | | | | | |
| 6 | 880 1400 | Mieten | 5.608,72 | 10.275,34 | 10.002,30 | 10.000 | | 10.000 | |
| 6 | 880 1401 | Pachtzahlungen | 14.425,68 | 14.907,36 | 14.957,36 | 15.000 | | 15.000 | |
| 6 | 880 1402 | Ersätze Betriebskosten | 2.652,86 | 1.412,35 | 1.206,77 | 2.000 | | 2.000 | |
| 6 | 880 1405 | Pachten Ackerland, Plätze | 75.757,21 | 30.027,00 | 18.212,53 | 22.400 | -3.800 | 18.600 | |
| 6 | 880 1407 | anteilige Jagdpacht | 239,83 | 203,83 | 555,43 | 500 | | 500 | |
| 6 | 880 1408 | Erbbauzinsen, Kanon | 40.711,12 | 40.921,26 | 41.118,07 | 41.100 | | 41.100 | |
| 6 | 880 1409 | Pachten für Tankstellengrundstücke | 17.327,70 | 22.500,00 | 22.500,00 | 22.500 | | 22.500 | |
| 6 | 880 1410 | Anerkennungsentgelte | 50,00 | 50,00 | 50,00 | 100 | | 100 | |
| 6 | 880 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 82,16 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 880 1510 | vermischte Einnahmen | 3.821,00 | 741,00 | 741,00 | 1.000 | | 1.000 | |
| 6 | 880 5000 | Gebäudeunterhaltung | 19.552,82 | 7.279,11 | 22.584,58 | 7.500 | | 7.500 | |
| 6 | 880 5224 | Versicherungsschäden | 82,16 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 880 5410 | Heizung, Beleuchtung, Versorgung | 1.703,45 | 2.543,09 | 1.545,38 | 3.000 | | 3.000 | |
| 6 | 880 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 12.756,25 | 13.547,59 | 13.445,91 | 19.500 | | 19.500 | |
| 6 | 880 5913 | Kosten für Leistungen Bauhof | 5.671,45 | 2.455,46 | 3.241,96 | 3.500 | | 3.500 | |
| 6 | 880 5914 | Kosten Leistungen Dritter (Grünpflege) | 16.986,94 | 10.410,62 | 11.229,76 | 17.000 | | 17.000 | |
| 6 | 880 6552 | Gerichtskosten, Katasteramtsgebühren | 3.124,65 | 401,00 | 1.995,76 | 3.500 | | 3.500 | |
| 2 | 880 6800 | Abschreibungen | 3.405,03 | 3.405,02 | 3.405,03 | 3.500 | | 3.500 | |
| | | Einnahmen | 160.676,28 | 121.038,14 | 109.343,46 | 114.600 | -3.800 | 110.800 | |
| | | Ausgaben | 63.282,75 | 40.041,89 | 57.448,38 | 57.500 | 0 | 57.500 | |
| | | Saldo | 97.393,53 | 80.996,25 | 51.895,08 | 57.100 | -3.800 | 53.300 | |
| | UA 890 | Stiftung Ratzeburger Wohltäter | | | | | | | |
| 2 | 890 2051 | Zinsen Rücklagenbestand | 1,87 | 1,87 | 1,87 | 0 | | 0 | |
| 4 | 890 7161 | Zuwendung an Stiftungsberechtigte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|-------------------|----------------------|----------------|
| | | Einnahmen | 1,87 | 1,87 | 1,87 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Saldo | 1,87 | 1,87 | 1,87 | 0 | 0 | 0 | |
| | UA 891 | Stiftung Altenhilfe Ratzeburg | | | | | | | |
| 6 | 891 1400 | Mieten, Pachten | 11.328,72 | 11.328,72 | 11.328,72 | 11.400 | | 11.400 | |
| 6 | 891 1502 | Erstattung Versicherungsschäden | 0,00 | 5.944,71 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 891 2051 | Zinsen Rücklagenbestand | 10,55 | 9,74 | 9,43 | 0 | | 0 | |
| 6 | 891 5000 | Gebäudeunterhaltung | 4.978,90 | 17.148,76 | 488,21 | 15.000 | | 15.000 | |
| 6 | 891 5224 | Versicherungsschäden | 0,00 | 5.147,41 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 6 | 891 5420 | Steuern, Abgaben, Versicherung | 145,73 | 145,73 | 145,73 | 200 | | 200 | |
| 2 | 891 6800 | Abschreibungen | 2.624,79 | 2.624,79 | 2.624,79 | 2.700 | | 2.700 | |
| | | Einnahmen | 11.339,27 | 17.283,17 | 11.338,15 | 11.400 | 0 | 11.400 | |
| | | Ausgaben | 7.749,42 | 25.066,69 | 3.258,73 | 17.900 | 0 | 17.900 | |
| | | Saldo | 3.589,85 | -7.783,52 | 8.079,42 | -6.500 | 0 | -6.500 | |
| | UA 892 | Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung | | | | | | | |
| 2 | 892 1006 | Sonstige Verwaltungsgebühren (Nutzungsentgelte etc.) | 0,00 | 25,00 | 15,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 892 1760 | Zuwendungen Dritter | 2.876,19 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 892 2051 | Zinsen Rücklagenbestand | 0,00 | 0,21 | 0,21 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 2.876,19 | 25,21 | 15,21 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Saldo | 2.876,19 | 25,21 | 15,21 | 0 | 0 | 0 | |
| | UA 900 | Steuern, allgem. Zuweisungen u. Umlagen | | | | | | | |
| 2 | 900 0000 | Grundsteuer A | 11.552,12 | 11.500,69 | 10.889,85 | 11.500 | | 11.500 | |
| 2 | 900 0010 | Grundsteuer B | 2.174.347,94 | 2.189.516,19 | 2.288.646,53 | 2.300.000 | | 2.300.000 | |
| 2 | 900 0030 | Gewerbesteuer | 7.524.277,42 | 5.803.085,03 | 6.036.948,72 | 5.500.000 | -550.000 | 4.950.000 | |
| 2 | 900 0100 | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 5.409.102,00 | 5.806.998,00 | 5.940.434,00 | 6.115.800 | -672.400 | 5.443.400 | gemäß |
| 2 | 900 0120 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 691.934,00 | 872.207,00 | 967.811,00 | 859.500 | 82.900 | 942.400 | Mai-Steuersch. |
| 2 | 900 0210 | Vergnügungssteuer f. das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten | 182.467,84 | 200.162,79 | 203.435,04 | 180.000 | -45.000 | 135.000 | |
| 2 | 900 0220 | Hundesteuer | 97.690,47 | 104.800,80 | 106.518,66 | 109.000 | | 109.000 | |
| 2 | 900 0270 | Zweitwohnungssteuer | 10.033,83 | 9.604,39 | 8.857,30 | 10.000 | | 10.000 | |
| 2 | 900 0410 | Schlüsselzuweisungen | 3.835.788,00 | 3.218.700,00 | 3.197.076,00 | 4.032.200 | | 4.032.200 | |
| 2 | 900 0611 | Zuweisung übergemeindliche Aufgaben | 1.563.336,00 | 1.553.844,00 | 1.613.424,00 | 1.683.400 | | 1.683.400 | |
| 2 | 900 0612 | Konnexitätsmittel des Landes | 21.303,00 | 21.303,00 | 21.303,00 | 21.000 | -18.700 | 2.300 | |
| 2 | 900 0613 | Finanzmittel für Infrastrukturmaßnahmen | 0,00 | 141.947,16 | 138.079,32 | 138.000 | | 138.000 | |
| 2 | 900 0910 | Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich | 479.496,00 | 489.264,00 | 532.944,00 | 595.300 | | 595.300 | |
| 2 | 900 8100 | Gewerbesteuerumlage | 1.521.792,00 | 984.321,00 | 982.839,00 | 520.300 | -10.200 | 510.100 | |
| 2 | 900 8320 | Kreisumlage | 5.454.334,11 | 5.740.423,42 | 5.856.683,12 | 5.858.500 | 2.500 | 5.861.000 | |
| | | Einnahmen | 22.001.328,62 | 20.422.933,05 | 21.066.367,42 | 21.555.700 | -1.203.200 | 20.352.500 | |
| | | Ausgaben | 6.976.126,11 | 6.724.744,42 | 6.839.522,12 | 6.378.800 | -7.700 | 6.371.100 | |
| | | Saldo | 15.025.202,51 | 13.698.188,63 | 14.226.845,30 | 15.176.900 | -1.195.500 | 13.981.400 | |
| | UA 910 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | |
| 2 | 910 2050 | Zinsen aus Geldanlagen | 4,94 | 40,20 | 30,28 | 0 | | 0 | |
| 2 | 910 2140 | Dividenden | 72,80 | 72,80 | 72,80 | 100 | | 100 | |
| 6 | 910 2611 | Stundungs- und Verzugszinsen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100 | | 100 | |
| 2 | 910 2660 | Zinsen auf Steueransprüche | 138.860,25 | 38.642,25 | 20.635,75 | 35.000 | | 35.000 | |
| 2 | 910 2700 | kalkulatorische Abschreibungen | 1.761.326,39 | 1.785.847,14 | 1.821.285,71 | 1.673.800 | | 1.673.800 | |
| 2 | 910 2750 | Verzinsung des Anlagekapitals | 32.962,17 | 37.544,31 | 33.684,74 | 34.000 | | 34.000 | |
| 2 | 910 2800 | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Finanzausgleichsrücklage) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Mittel aus der Allg. Rücklage) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 775.800 | 775.800 | |
| 2 | | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | | Zuführung vom Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe Ratzeburg) | 0,00 | 3.640,37 | 0,00 | 0 | | 0 | |

| FB | HH-Stelle | Bezeichnung | Rechnungs- ergebnis 2017 | Rechnungs- ergebnis 2018 | Rechnungs- ergebnis 2019 | Ansatz 2020 (bisher) | Nachtrag (+/-) | Ansatz 2020 (neu) | Erläut. |
|----|---------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------|----------------------|----------------|
| 1 | 910 4110 | Zuführung zur Versorgungsrücklage (Dienstbezüge) | 8.540,09 | 8.601,22 | 8.962,04 | 0 | | 0 | |
| 1 | 910 4210 | Zuführung zur Versorgungsrücklage (Versorgungsbezüge) | 17.696,08 | 20.174,45 | 19.859,44 | 0 | | 0 | |
| 2 | 910 6810 | Auflösung von Sonderposten | 376.491,26 | 379.802,13 | 387.397,03 | 370.300 | | 370.300 | |
| 2 | 910 8000 | Zinsen Bundesdarlehen | 1.054,39 | 1.027,64 | 1.000,76 | 1.000 | | 1.000 | |
| 2 | 910 8060 | Zinsen - sonstige öffentliche Sonderrechnungen (<i>neue Bereichsabgrenzung</i>) | 0,00 | 0,00 | 3.626,47 | 3.400 | | 3.400 | |
| 2 | 910 8070 | Zinsen an priv. Unternehmen/Kreditmarkt (<i>neue Bereichsabgrenzung</i>) | 0,00 | 0,00 | 157.267,45 | 138.700 | -3.700 | 135.000 | |
| 2 | 910 8071 | Zinsen für Kassenkredite (<i>neue Bereichsabgrenzung</i>) | 0,00 | 0,00 | 589,35 | 1.500 | | 1.500 | |
| 2 | 910 8080 | Zinsen übrige Bereiche | 218.808,09 | 190.206,60 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 910 8083 | Zinsen Kassenkredite (<i>neu bei HHSt. 910.8071</i>) | 3.085,35 | 972,33 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| 2 | 910 8460 | Zinsen auf Steueransprüche | 15.749,25 | 14.620,25 | 3.560,75 | 5.000 | | 5.000 | |
| 2 | 910 8600 | Zuführung zum Vermögenshaushalt | 5.101.387,28 | 2.345.031,34 | 2.384.480,02 | 1.031.700 | -121.000 | 910.700 | ursprünglich |
| 2 | 910 8601 | Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe) | 7.742,74 | 9,74 | 12.232,31 | 0 | | 0 | Soll-Überschus |
| 2 | 910 8602 | Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter) | 1,87 | 1,87 | 1,87 | 0 | | 0 | |
| 2 | 910 8603 | Zuführung zum Vermögenshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung) | 2.816,19 | 25,21 | 15,21 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 1.933.226,55 | 1.865.787,07 | 1.875.709,28 | 1.743.000 | 775.800 | 2.518.800 | |
| | | Ausgaben | 5.753.372,59 | 2.960.472,78 | 2.978.992,70 | 1.551.600 | -124.700 | 1.426.900 | |
| | | Saldo | -3.820.146,04 | -1.094.685,71 | -1.103.283,42 | 191.400 | 900.500 | 1.091.900 | |
| | UA 920 | Abwicklung der Vorjahre | | | | | | | |
| 2 | 920 8920 | Deckung von Soll-Fehlbeträgen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | | 0 | |
| | | Einnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Ausgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Saldo | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |
| | | Einnahmen Verwaltungshaushalt | 30.855.587,18 | 29.529.316,93 | 30.305.444,02 | 32.099.000 | -319.600 | 31.779.400 | |
| | | Ausgaben Verwaltungshaushalt | 30.855.587,18 | 29.529.316,93 | 30.305.444,02 | 32.099.000 | -319.600 | 31.779.400 | |
| | | Saldo | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | 0 | 0 | |

Erläuterungen:

HHSt. 130.4140

Gliederungsziffer

(Unterabschnitt)

Gruppierungsziffer

Gruppierungsziffern, beginnend mit:**Einnahmen**

- 0 Steuern, allgemeine Zuweisungen
- 1 Einnahmen aus Verwalt. und Betrieb
- 2 Sonstige Einnahmen
- 3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Ausgaben

- 4 Personalausgaben
- 5/6 Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand
- 7 Zuweisungen/Zuschüsse (nicht für Investitionen)
- 8 Sonstige Finanzausgaben (Zinsen usw.)
- 9 Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Vermögenshaushalt 2019 - 2023
-471.300 -13.900 -1.900 -1.900

| HH-Stelle | Bezeichnung | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | |
|---------------|---|-----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------|
| UA 020 | Fachbereich Zentrale Dienste | | | | | | |
| 020 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | 48.100 | 50.000 | 30.000 | 20.000 | 10.000 | |
| 020 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | |
| 020 5 9351 | Erwerb Dokumenten-Management-System | | | | | | |
| 020 9 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Umstellung auf Windows 10/Office 2016) | 33.800 | | | | | |
| | Umgestaltung Ratssaal | | | | | | |
| 020 18 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Möblierung Ratssaal und Trauzimmer) | 46.400 | | | | | |
| 020 18 9352 | Erwerb von beweglichen Sachen (Medien/Technik) | 24.100 | | | | | |
| 020 18 9353 | Erwerb von beweglichen Sachen (Akustik) | 35.000 | | | | | |
| 020 18 9400 | Bau- und Planungskosten (Bauwerk) | 51.300 | | | | | |
| 020 19 9400 | Energetische Sanierung Rathaus | 15.000 | 30.000 | | | | |
| 020 21 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Reinigungsmaschine) | 6.000 | | | | | |
| 020 22 9400 | Bau- und Planungskosten (Klimatisierung Rathaus) | 140.000 | 59.000 | | | | Sperrvermerk |
| 020 23 3675 | Zuschuss Dritter/private Unternehmen (Einbruchmeldeanlage Rathaus) | 5.000 | | | | | |
| 020 23 9400 | Bau- und Planungskosten (Einbruchmeldeanlage Rathaus) | 30.000 | | | | | |
| 020 24 9400 | Bau- und Planungskosten (Brandmeldeanlage Rathaus) | 46.800 | | | | | |
| 020 25 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Telearbeitsplätze) | 18.800 | | | | | |
| 020 26 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Mobile Geräte) | 15.000 | | | | | |
| 020 27 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Umstellung MESO auf VOIS) | | 15.000 | | | | |
| 020 28 3670 | Kostenbeteiligung RZ-WB (Beschaffung Großformatscanner) | | 3.500 | | | | |
| 020 28 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (Beschaffung Großformatscanner) | | 7.000 | | | | |
| | Einnahmen | 5.000 | 3.500 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 521.300 | 172.000 | 41.000 | 31.000 | 21.000 | |
| | Saldo | -516.300 | -168.500 | -41.000 | -31.000 | -21.000 | |
| UA 110 | Öffentliche Ordnung | | | | | | |
| 110 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Erfassungsgeräte - ruhender Verkehr-) | | 2.000 | | | | |
| 110 9877 | Investitionskostenzuschuss Tierschutz Mölln-Ratzburg u. Umgebung e. V. | 20.000 | | | | | |
| 110 1 3620 | Zuweisung Gemeinden/Gemeindeverbände (Beschaffung Traffic Patrol XR) | | 6.000 | | | | |
| 110 1 9351 | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Traffic Patrol XR) | | 7.200 | | | | |
| 110 2 9351 | Erwerb von beweglichen Sachen (Solarbetriebene Geschwindigkeitsanzeige) | | 2.000 | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 6.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 20.000 | 11.200 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | -20.000 | -5.200 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 130 | Brandschutz | | | | | | |
| 130 3620 | Zuschuss Kreis (allgemeine Besch.) | 13.400 | 77.500 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | +72.500 € |
| 130 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | 112.000 | 148.000 | 99.000 | 99.000 | 99.000 | Sperrvermerk (Taucher) |
| 130 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage | | | | | | |
| 130 9355 | Erwerb Digitalfunk | | | | | | |
| 130 3621 | Zuschuss Kreis (Erwerb Digitalfunk) | | | | | | |
| 130 11 9400 | Bau- und Planungskosten (Dachsanierung) | | | | | | |
| 130 12 9400 | Bau- und Planungskosten (Notstromversorgung Feuerwache) | | | | | | |
| 130 13 3450 | Verkaufserlös "altes Fahrzeug" (Beschaffung Vorausrüstwagen VRW) | | | | | 2.000 | |
| 130 13 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Vorausrüstwagen VRW) | | 0 | | | 88.000 | |
| 130 14 9350 | Erwerb von bewegl. Sachen (Beschaffung Tanklöschfahrzeug LF20/40) | 10.000 | 420.000 | | | | |
| 130 14 3450 | Verkaufserlös "altes TLF" | 0 | | 5.000 | | | |
| 130 14 3620 | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer) | 0 | 82.500 | | | | |
| 130 14 3610 | Zuschuss Land (Sonderbedarfszuweisung) | 0 | | | | | |
| 130 15 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Persönliche Schutzausrüstung) | 109.700 | | | | | |
| 130 15 3620 | Zuschuss Kreis zur Persönlichen Schutzausrüstung (Feuerschutzsteuer) | 0 | | | | | |
| 130 16 9400 | Bau- und Planungskosten (Sanierung Bootshaus Seestraße) | 21.600 | | | | | |
| 130 17 9400 | Bau- und Planungskosten (Regen- u. Schmutzwasserleitungen, Ölabscheider) | 120.000 | | | | | |
| 130 18 3450 | Verkaufserlös (altes Inventar/Spinde) | | 1.300 | | | | +1.300 € |
| 130 18 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Doppelspinde für Schwarz-Weiß-Trennung) | 23.000 | | | | | |
| 130 19 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Büromöbel) | 9.000 | 9.000 | | | | |
| 130 20 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Einsatzboot) | | 0 | | | | |

| HH-Stelle | Bezeichnung | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|----------------|---|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| 130 20 3620 | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer, Einsatzboot) | | 0 | 0 | | |
| 130 21 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Gerätewagen GW Taucher) VE 2020 | | 0 | 0 | | |
| 130 21 3450 | Verkaufserlös "alter GW Taucher" | | | 0 | | |
| 130 22 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Hilfelöschfahrzeug HLF20) VE 2020 | | 12.500 | 500.000 | | |
| 130 22 3450 | Verkaufserlös "altes LF 16" | | | 0 | 5.000 | |
| 130 22 3620 | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer) | | | 45.000 | | |
| 130 23 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Gabelstapler) | | 15.000 | | | |
| 130 neu 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF10) | | | | | 350.000 |
| 130 neu 3450 | Verkaufserlös "altes LF 8" | | | | | 5.000 |
| 130 neu 3620 | Zuschuss Kreis (Feuerschutzsteuer) | | | | | 10.000 |
| | Einnahmen | 13.400 | 161.300 | 55.000 | 10.000 | 22.000 |
| | Ausgaben | 405.300 | 604.500 | 599.000 | 99.000 | 537.000 |
| | Saldo | -391.900 | -443.200 | -544.000 | -89.000 | -515.000 |
| UA 230 | Lauenburgische Gelehrtenschule | | | | | |
| 230 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | 25.000 | 34.300 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| 230 3610 | Zuweisung des Landes (Partnerschule Leistungssport) | 5.000 | | | | |
| 230 3675 | Kostenanteile Dritter (Partnerschule Leistungssport) | | | | | |
| 230 9352 | Anschaffung langlebiger Sportgeräte/med. Geräte (Partnerschule Leistungssport) | 5.100 | | | | |
| 230 10 3675 | Auflösung von Einbehaltungen | | | | | |
| 230 10 9400 | Erneuerung Sporthallenboden | | | | | |
| | Einnahmen | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausgaben | 30.100 | 34.300 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| | Saldo | -25.100 | -34.300 | -32.000 | -32.000 | -32.000 |
| UA 3210 | Ernst-Barlach-Museum | | | | | |
| 3210 1 9877 | Zuschuss an die Ernst Barlach Gesellschaft (Projekt: Barlach 2020) | | 5.000 | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausgaben | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | 0 | -5.000 | 0 | 0 | 0 |
| UA 331 | Theater, Konzerte, Musikpflege | | | | | |
| 331 1 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Bühnenelemente) | 6.000 | 6.000 | 6.000 | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausgaben | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 0 | 0 |
| | Saldo | -6.000 | -6.000 | -6.000 | 0 | 0 |
| UA 350 | Volkshochschule | | | | | |
| 350 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage (VHS) | | 900 | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausgaben | 0 | 900 | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | 0 | -900 | 0 | 0 | 0 |
| UA 352 | Stadtbücherei | | | | | |
| 352 3620 | Zuweisung Kreis | 6.600 | 6.400 | 6.400 | 6.400 | 6.400 |
| 352 3670 | Zuweisung von Gesellsch./Körperschaften | 6.600 | 6.400 | 6.400 | 6.400 | 6.400 |
| 352 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | 2.200 | 500 | 0 | 0 | 0 |
| 352 9351 | Erwerb/Erweiterung EDV-Anlage | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 352 9353 | Anschaffung Bücher/Medien | 24.700 | 25.900 | 25.900 | 25.900 | 25.900 |
| 352 9400 | Energetische Sanierung | 18.600 | | | | |
| | Einnahmen | 13.200 | 12.800 | 12.800 | 12.800 | 12.800 |
| | Ausgaben | 46.500 | 27.400 | 26.900 | 26.900 | 26.900 |
| | Saldo | -33.300 | -14.600 | -14.100 | -14.100 | -14.100 |
| UA 4602 | Jugend- und Sportheim Riemannstraße | | | | | |
| 4602 8 9400 | Sanierung der WC-Anlagen | | | | | |
| 4602 11 9400 | Erneuerung WC-Außentüren | | | | | |
| 4602 neu 9400 | Lüftungsanlage Dusch- u. Umkleieräume | 150.000 | 0 | | | |
| 4602 neu 9400 | Erneuerung der Fenster- und Außentürerlemente | 118.000 | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausgaben | 268.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Saldo | -268.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |

(Sperrvermerk)

| HH-Stelle | Bezeichnung | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | |
|----------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|----------------|--------------|
| UA 4640 | Kindergarten Domhof | | | | | | |
| 4640 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| 4640 8 9400 | Bau- und Planungskosten (Erneuerung Eingangstüren) | 33.000 | | | | | |
| 4640 9 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Ausstattung Ganztagsfamiliengruppe) | | | | | | |
| 4640 9 9400 | Bau- und Planungskosten (Einrichtung Ganztagsfamiliengruppe) | | | | | | |
| 4640 9 3620 | Zuweisung des Kreises (Ausstattung Ganztagsfamiliengruppe) | | | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 35.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | |
| | Saldo | -35.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | |
| UA 4641 | AWO-KiTa "Die Wilde 13" | | | | | | |
| 4641 4 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Erstausstattung Anbau) | | | | | | |
| 4641 4 9400 | Anbau Krippengruppe | | | | | | |
| 4641 4 3600 | Zuweisung des Bundes (U3-Fördermittel) | 0 | | | | | |
| 4641 5 9400 | Erneuerung Fußbodenbeläge | | | | | | |
| 4641 6 9400 | Erneuerung Einbauküche | 20.000 | | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 4644 | Montessori Kinderhaus | | | | | | |
| 4644 1 9400 | Bau- und Planungskosten (Umbau Schulstraße, Seminarweg 'Inselhaus') | | | | | | |
| 4644 2 9400 | Bau- und Planungskosten (Umbau Schulstraße, Erweiterung Regelgruppe) | | | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 468 | übrige Einrichtungen der Jugendhilfe | | | | | | |
| 468 9350 | Erwerb v. beweglichen Sachen (Spielgeräte allgemein) | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| 468 1 9400 | Einrichtung einer Parkouranlage/Jugendeinrichtung | | 120.000 | | | | Sperrvermerk |
| 468 1 3615 | Zuschuss AktivRegion (EU-Mittel) - Einrichtung einer Parkouranlage | | 66.000 | | | | |
| 468 1 3675 | Spenden/Kostenanteile Dritter - Einrichtung einer Parkouranlage | | 0 | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 66.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 20.000 | 140.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| | Saldo | -20.000 | -74.000 | -20.000 | -20.000 | -20.000 | |
| UA 551 | Ruderakademie Ratzeburg | | | | | | |
| 551 1 9400 | Bau- u. Planungskosten (Erweiterung der Ruderakademie Ratzeburg) VE 2020 | 10.000 | 900.000 | 7.100.000 | 4.200.000 | | |
| 551 1 3600 | Zuweisung Bund | | 360.000 | 2.840.000 | 1.680.000 | | |
| 551 1 3610 | Zuweisung Land | | 270.000 | 2.130.000 | 1.260.000 | | |
| 551 1 3611 | Zuweisung Land (KIF-Sondermittel) | | 40.000 | 1.000.000 | 960.000 | | |
| 551 1 3612 | Zuweisung Land (Sportfördermittel) | | 0 | 1.000.000 | 200.000 | | |
| | Einnahmen | 0 | 670.000 | 6.970.000 | 4.100.000 | 0 | |
| | Ausgaben | 10.000 | 900.000 | 7.100.000 | 4.200.000 | 0 | |
| | Saldo | -10.000 | -230.000 | -130.000 | -100.000 | 0 | |
| UA 560 | Sportplatz Riemannstraße | | | | | | |
| 560 2 9400 | Erwerb und Installation einer Flutlichtanlage | | | | | | |
| 560 3 9500 | Rundlaufbahn Riemannsportplatz | 620.000 | 20.000 | | | | |
| 560 3 3610 | Zuschuss Land (Sondervermögen IMPULS, Spielfeld- u. Laufbahnrichtlinie) | 250.000 | | | | | |
| 560 4 9500 | Neubau und Rückbau Brunnenanlage (Beregnung Sportplätze) | | 60.000 | | | | + 60.000 € |
| | Einnahmen | 250.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 620.000 | 80.000 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | -370.000 | -80.000 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 580 | Park- und Gartenanlagen | | | | | | |
| 580 9350 | Erwerb von beweglichen Sachen (Papierkörbe) | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | - 5.000 € |
| 580 9536 | Tütenautomaten für Hundekotbeseitigung | | | | | | |
| 580 9357 | Erwerb von Sitzbänken | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | - 5.000 € |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 10.000 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | |
| | Saldo | -10.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | |

| HH-Stelle | Bezeichnung | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | |
|---------------|---|------------------|------------------|-----------------|------------------|------------------|---------------------------|
| UA 610 | Orts- und Regionalplanung | | | | | | |
| 610 9407 | Ortsplanung | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | |
| 610 9861 | Abschluss Stadtсанierung (Zahlung an Treuhandvermögen, "Alt-Sanierung") | | 25.000 | | | | |
| 610 3 3600 | Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden") | 776.000 | 286.000 | 0 | 700.000 | 700.000 | |
| 610 3 3610 | Zuweisung Land (Städtebauförderung "Kleinere Städte und Gemeinden") | 776.000 | 286.000 | 0 | 700.000 | 700.000 | |
| 610 3 9402 | Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen "Kleinere Städte u. Gemeinden") | 2.362.100 | 870.700 | 0 | 2.129.400 | 2.129.400 | |
| 610 5 3600 | Zuweisung Bund (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof") | 0 | | | | | |
| 610 5 3610 | Zuweisung Land (Städtebauförderung "Denkmalschutz Domhof") | 0 | | | | | |
| 610 5 3620 | Auflösung Sonderkonto ("Denkmalsch. Domhof") | 83.400 | | | | | |
| 610 5 9402 | Umsetzung d. Städtebauförderungsmaßnahmen ("Denkmalsch. Domhof") | 0 | | | | | |
| 610 6 3510 | KAG-Beiträge (Nationale Projekte des Städtebaus) | | | | | 591.000 | |
| 610 6 3600 | Zuweisung Bund (Nationale Projekte des Städtebaus) | 36.600 | 137.600 | 229.300 | 55.000 | | |
| 610 6 3650 | Zuweisung Ver- und Entsorger (Nationale Projekte des Städtebaus) | 54.600 | 238.500 | 126.100 | 1.000 | | |
| 610 6 9402 | Erneuerung der Domhalbinsel (Nationale Projekte des Städtebaus) VE 2020 | 208.500 | 644.000 | 748.000 | 99.100 | | |
| | Einnahmen | 1.726.600 | 948.100 | 355.400 | 1.456.000 | 1.991.000 | |
| | Ausgaben | 2.600.600 | 1.569.700 | 778.000 | 2.258.500 | 2.159.400 | |
| | Saldo | -874.000 | -621.600 | -422.600 | -802.500 | -168.400 | |
| UA 620 | Wohnungsbauförderung | | | | | | |
| 620 3271 | Tilgung Baudarlehen | 8.300 | 4.600 | 4.600 | 4.600 | 4.600 | -3.700 € |
| 620 9823 | Rückzahlung Kreismittel | 4.200 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | -1.800 € |
| | Einnahmen | 8.300 | 4.600 | 4.600 | 4.600 | 4.600 | |
| | Ausgaben | 4.200 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | |
| | Saldo | 4.100 | 2.200 | 2.200 | 2.200 | 2.200 | |
| UA 630 | Gemeindestraßen | | | | | | |
| 630 1 3520 | Ablösung Einstellplätze | 1.200 | 18.000 | | | | |
| 630 8 9500 | Ausbau- und Planungskosten (Anbindung Gewerbegebiet B 208) | | | | | | |
| 630 33 9500 | Bau- und Planungskosten (Uferpromenade Reeperbahn) | | | | | | |
| 630 33 3615 | Zuschuss EU-Mittel (Aktiv-Region) | | | | | | |
| 630 51 3510 | KAG-Beiträge (Ausbau Südliche Sammelstraße) | | | | | | |
| 630 69 9500 | Radwegesanierung (hier: Möllner Straße) | 230.000 | | | | | |
| 630 88 9500 | Behindertenparkplätze | | | | | | HAR 40 T€ (Sperr) |
| 630 89 9500 | Bau- und Planungskosten (Umbau Bushaltestelle Mechower Str./Riemannstraße) | | | | | | (Haushaltsrest) |
| 630 89 3610 | Zuweisung des Landes (GVFG - Mittel, Bushaltestelle Mechower Str./Riemannstr.) | | | | | | |
| | Ausbau der Bushaltestellen B208/Bahnhofsallee | | | | | | |
| 630 90 3600 | Zuweisung Bund | | | | | | |
| 630 90 3610 | Zuweisung Land (GVFG-Mittel) | | 18.600 | | | | +18.600 € (Endabrechnung) |
| 630 90 9500 | Bau- und Planungskosten | | | | | | |
| | Ausbau Domstraße | | | | | | |
| 630 91 3510 | KAG-Beiträge | 0 | | | 367.000 | | |
| 630 91 3650 | Zuweisung verbundener Unternehmen (Eigenbetrieb/VS-Netz) | 0 | 432.000 | 432.000 | | | |
| 630 91 9400 | Bau- und Planungskosten VE 2020 | 130.000 | 800.000 | 642.000 | | | |
| 630 92 9500 | Gehwegenerweiterung Henri-Dunant-Straße (gem. Beschluss BA 12.11.2018) | 75.000 | | | | | HAR 50 T€ (Sperr) |
| | Ausbau der Wohnwege Friedrich-Ebert-Straße | | | | | | (Haushaltsrest) |
| 630 93 3510 | KAG-Beiträge | | 67.500 | | | | |
| 630 93 9500 | Bau- und Planungskosten | 5.000 | 85.000 | | | | |
| | Fahrradabstellanlage am Bahnhof | | | | | | |
| 630 94 3610 | Zuweisung des Landes (NAH.SH) | | 60.000 | | | | |
| 630 94 9400 | Bau- und Planungskosten | | 80.000 | | | | |
| | Unterflurcontainer (Bebauungsplan Nr. 81) | | | | | | |
| 630 95 9870 | Zuweisung für Investitionen (Kostenbeteiligung) | | 0 | 12.000 | | | auf 2021 verschieben |
| | Einnahmen | 1.200 | 596.100 | 432.000 | 367.000 | 0 | |
| | Ausgaben | 440.000 | 965.000 | 654.000 | 0 | 0 | |
| | Saldo | -438.800 | -368.900 | -222.000 | 367.000 | 0 | |

| HH-Stelle | Bezeichnung | Plan 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | |
|---------------|---|------------------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|---------------------------|
| UA 690 | Wasserläufe, Wasserbau | | | | | | |
| 690 2 9400 | Bau- und Planungskosten | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | -5.000 € |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 5.000 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| | Saldo | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | |
| UA 880 | Allgemeines Grundvermögen | | | | | | |
| 880 3400 | Erlöse aus Grundstücksverkäufen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 880 9320 | Erwerb von Grundstücken | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| 880 2 9400 | Neubau eines Schlichthauses (Bau- und Planungskosten) | 130.000 | 730.000 | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 135.000 | 735.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | |
| | Saldo | -135.000 | -735.000 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | |
| UA 891 | Stiftung Altenhilfe | | | | | | |
| 891 1 9400 | Sanierung Hospital zum Heiligen Geist (Seniorenheim Bei St. Petri) | 0 | | | | | |
| | Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | Saldo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| UA 910 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | |
| 910 3000 | Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 972.400 | 910.700 | 1.061.800 | 1.159.100 | 1.135.700 | |
| 910 3000 | Zuführung vom Verwaltungshaushalt (<i>Soll-Überschuss</i>) | | 0 | | | | -121.000 € |
| 910 3001 | Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Altenhilfe) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -6.300 € (wie VerwHH) |
| 910 3002 | Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter) | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100 € (wie VerwHH) |
| 910 3003 | Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung) | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100 € (wie VerwHH) |
| 910 3100 | Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage | 1.700.300 | 775.800 | | | | zzgl. 343 T€ (RE 2019) |
| 910 3140 | Entnahme aus der Finanzausgleichsrücklage | 554.000 | | | | | |
| 910 3190 | Entnahme aus Stiftungsrücklagen | 0 | 25.000 | | | | Stiftung RZ Wohltäter zur |
| 910 3191 | Entnahme Stiftungsrücklage 'Altenhilfe' | | | | | | Finanzierung Schlichthaus |
| 910 3778 | Darlehen privaten Unternehmen | 1.006.500 | 2.290.700 | 1.437.600 | 739.500 | 788.400 | (Beschluss im HA 06/20) |
| 910 9000 | Zuführung zum Verwaltungshaushalt (<i>Finanzausgleichsrücklage + Stiftung</i>) | 86.500 | | | | | |
| 910 9001 | Zuführung zum Verwaltungshaushalt (zum Ausgleich des VerwHH.) | 0 | 775.800 | | | | +775.800 € |
| 910 9100 | Zuführung an die Allgemeine Rücklage | | | | | | |
| 910 9140 | Zuführung an die Finanzausgleichsrücklage | | | | | | |
| 910 9190 | Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Altenhilfe) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -6.300 € (wie VerwHH) |
| 910 9191 | Zuführung an die Stiftungsrücklage (Stiftung Ratzeburger Wohltäter) | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100 € (wie VerwHH) |
| 910 9192 | Zuführung an die Stiftungsrücklage (Hans-Jürgen-Wohlfahrt-Stiftung) | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100 € (wie VerwHH) |
| 910 9708 | Tilgung Bundesdarlehen | 5.400 | 5.400 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | |
| 910 9768 | Tilgung - sonst. öffentliche Sonderrechnungen (<i>neue Bereichsabgrenzung</i>) | 13.300 | 13.300 | 13.300 | 13.300 | 13.300 | |
| 910 9778 | Tilgung an priv. Unternehmen/Kreditmarkt (<i>neue Bereichsabgrenzung</i>) | 953.700 | 892.000 | 1.043.000 | 1.140.300 | 1.116.900 | |
| 910 9788 | Tilgung übrige Bereiche | 0 | | | | | |
| | Einnahmen | 4.233.400 | 4.002.200 | 2.499.400 | 1.898.600 | 1.924.100 | |
| | Ausgaben | 1.059.100 | 1.686.500 | 1.061.800 | 1.159.100 | 1.135.700 | |
| | Saldo | 3.174.300 | 2.315.700 | 1.437.600 | 739.500 | 788.400 | |
| | Einnahmen VMH | 6.256.100 | 6.470.600 | 10.329.200 | 7.849.000 | 3.954.500 | |
| | Ausgaben VMH | 6.256.100 | 6.941.900 | 10.343.100 | 7.850.900 | 3.956.400 | |
| | Saldo = Mehr(-)/Minder(+) bedarf Kreditaufnahme | 0 | -471.300 | -13.900 | -1.900 | -1.900 | zusätzlicher Kreditbedarf |
| | benötigte Kreditaufnahme (Gesamt) | 1.006.500 | 2.762.000 | 1.451.500 | 741.400 | 790.300 | |
| | Tilgung | 972.400 | 910.700 | 1.061.800 | 1.159.100 | 1.135.700 | |
| | Differenz | -34.100 | -1.851.300 | -389.700 | 417.700 | 345.400 | |

Ö 8.3

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 20.05.2020

SR/BeVoSr/303/2020

| Gremium | Datum | Behandlung |
|-----------------|------------|------------|
| Finanzausschuss | 03.06.2020 | Ö |
| Hauptausschuss | 08.06.2020 | Ö |
| Stadtvertretung | 22.06.2020 | Ö |

Verfasser: Herr Axel Koop

FB/Aktenzeichen: 20 10 11

I. Nachtragshaushaltsplan 2020; hier: Investitionsprogramm 2019 bis 2023

Zielsetzung:

Nach § 75 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sind Kommunen verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Mit dem vorgelegten Finanzplan und dem ihm zu Grunde gelegten Investitionsprogramm wird durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der Finanzrahmen dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,

der **Hauptausschuss** empfiehlt,

und die **Stadtvertretung** beschließt,

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2023 gemäß Entwurf.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Koop, Axel am 20.05.2020

Koeh, Gunnar, Bürgermeister am 20.05.2020

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg ist verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Aufschlüsse über die dauernde Leistungsfähigkeit ergeben sich aus der mittelfristigen Finanzplanung, die alle in den

Planungsjahren für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben enthält. In der Regel ist davon auszugehen, dass bei Vorliegen eines mittelfristig positiven Finanzspielraumes die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Einklang stehen.

Nach § 83 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen, welche wiederum auf einem Investitionsprogramm basiert. Das Investitionsprogramm ist separat zu beschließen.

Als Anlage beigefügt ist der Finanzplan; das Investitionsprogramm ergibt sich aus der Anlage zum Vermögenshaushalt und ist hier nicht noch einmal beigefügt. Es enthält die Fortschreibung des bereits von der Stadtvertretung beschlossenen Programms mit den erkennbaren Änderungen.

Der Finanzplan basiert auf dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2020 und ist mit den Empfehlungen aus dem Haushaltserlass unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten sowie der Prognosen gemäß der Mai-Steuerschätzung 2020 hochgerechnet.

Wenngleich der Verwaltungshaushalt im lfd. Haushaltsjahr noch ausgeglichen werden kann, wird sowohl der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme als auch der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der Genehmigungspflicht seitens der Kommunalaufsichtsbehörde unterliegen. Grund hierfür sind die in der Finanzplanung bis ins Jahr 2023 ausgewiesenen Fehlbedarfe:

2021: -417 T€

2022: -483 T€

2023: -452 T€

Der am Ende des Jahres 2023 ausgewiesene Fehlbedarf summiert sich folglich auf rd. 1,35 Mio. €.

Für die Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen für Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt gelten nunmehr die Vorgaben aus dem Runderlass zu §§ 85, 95g der Gemeindeordnung (Krediterlass vom 23.01.2017).

Demnach kann die Kreditaufnahme nur als genehmigungsfähig angesehen werden, soweit sie notwendig ist zur Finanzierung

- von Ersatzinvestitionen, die unabweisbar im Sinne von § 82 Abs. 1 GO sind (unabweisbar sind Maßnahmen dann, wenn ein Aufschub besonders unwirtschaftlich wäre) oder
- von unaufschiebbaren Fortsetzungsmaßnahmen im Sinne von § 81 Abs. 1 Nr. 1 GO oder
- von Maßnahmen, die sich zu 100% über künftige Einnahmen oder Einsparungen selbst finanzieren (rentierliche Maßnahmen) oder
- von Vorhaben, welche mit einer hohen Zuweisungsquote gefördert werden und zu erwarten ist, dass die Folgekosten in absehbarer Zeit von der Stadt getragen werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

Anlagenverzeichnis:

Finanzplan

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs- Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart | RE 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 0 - 2 | <u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u> | | | | | |
| 0 | Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen | | | | | |
| 000, 001 003 | Grundsteuer A und B Gewerbsteuer (brutto) | 2.300 6.037 | 2.312 4.950 | 2.346 5.100 | 2.369 5.250 | 2.393 5.150 |
| | Summe Gruppe 00 | 8.337 | 7.262 | 7.446 | 7.619 | 7.543 |
| 010 012 | Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer Gemeindeanteil an d. Umsatzsteuer | 5.940 968 | 5.443 942 | 5.936 1.021 | 6.291 873 | 6.660 894 |
| | Summe Gruppe 01 | 6.908 | 6.385 | 6.957 | 7.164 | 7.554 |
| 02, 03 | Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen | 319 | 254 | 400 | 415 | 420 |
| | Summe Gruppen 02, 03 | 319 | 254 | 400 | 415 | 420 |
| 04 - 06 | <u>Allgemeine Zuweisungen:</u> | | | | | |
| 060 | vom Bund | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 041, 051, 061 | vom Land | 4.970 | 5.856 | 6.140 | 6.300 | 6.350 |
| 062 | von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gruppen 04 - 06 | 4.970 | 5.856 | 6.140 | 6.300 | 6.350 |
| 07 091 | Allgemeine Umlagen Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 25 FAG) | 0 533 | 0 595 | 0 0 | 0 0 | 0 0 |
| 0 | Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein- nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen | 21.067 | 20.352 | 20.943 | 21.498 | 21.867 |

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs- Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart | RE 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1 | <u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</u> | | | | | |
| 10, 11, 12 | Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben | 727 | 533 | 695 | 700 | 705 |
| 13, 14, 15 | Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen | 603 | 612 | 605 | 605 | 605 |
| 16, 17 | Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke: | 4.107 | 5.642 | 5.764 | 5.814 | 5.844 |
| | <u>davon:</u> | | | | | |
| 160, 170 | vom Bund | 109 | 145 | 130 | 125 | 125 |
| 161, 171 | vom Land | 182 | 119 | 120 | 125 | 130 |
| 162, 163, 172, 173 | von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen | 3.294 | 4.960 | 5.100 | 5.150 | 5.175 |
| 164-169, 174-178 | von übrigen Bereichen | 522 | 418 | 414 | 414 | 414 |
| 1 | Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb: | 5.437 | 6.787 | 7.064 | 7.119 | 7.154 |
| 2 | <u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u> | | | | | |
| 20 | Zinseinnahmen | 4 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| 21, 22 | Gewinnanteile, Konzessionsabgaben | 1.151 | 1.386 | 1.287 | 1.110 | 1.110 |
| 23 | Schuldendiensthilfen | 166 | 162 | 156 | 150 | 146 |
| 24 - 29 | Übrige Finanzeinnahmen (inkl. Auflösung von SoPo) | 2.480 | 3.090 | 2.325 | 2.325 | 2.325 |
| 2 | Summe der sonstigen Finanzeinnahmen: | 3.801 | 4.640 | 3.770 | 3.587 | 3.583 |
| 0 - 2 | Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes: | 30.305 | 31.779 | 31.777 | 32.204 | 32.604 |

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs- Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart | RE 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 4 - 8 | <u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u> | | | | | |
| 40 - 47 | Personalausgaben | 5.599 | 6.051 | 6.200 | 6.293 | 6.383 |
| 5 - 6 | Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand: | | | | | |
| 50 - 66 | Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68) | 7.776 | 8.159 | 8.407 | 8.491 | 8.548 |
| 67 | Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes (ohne Untergruppe 679) | 370 | 1.462 | 1.475 | 1.500 | 1.525 |
| 679 | Innere Verrechnungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 68 | Kalkulatorische Kosten: | | | | | |
| 680 | - Abschreibungen | 1.821 | 1.674 | 1.674 | 1.674 | 1.674 |
| 681 | - Auflösung von Sonderposten | 387 | 370 | 370 | 370 | 370 |
| 685 | - Verzinsungen des Anlagekapitals | 34 | 34 | 34 | 34 | 34 |
| 689 | - Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Gruppe 68 | 2242 | 2.078 | 2.078 | 2.078 | 2.078 |
| 691 | Kosten der Unterkunft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 - 6 | Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes: | 10.388 | 11.699 | 11.960 | 12.069 | 12.151 |
| 7 | Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) : | | | | | |
| 70 | Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen | 789 | 1.436 | 1.580 | 1.600 | 1.650 |

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR-

| Gruppierungs- Nummer | Einnahme- bzw. Ausgabeart | RE 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 71, 72 | Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen: | | | | | |
| 710, 720 | an Bund | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 711, 721 | an Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 712, 713, 722, 723 | an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen | 3.130 | 3.468 | 3.500 | 3.550 | 3.600 |
| 715, 725 | an kommunale Sonderrechnungen | 108 | 123 | 123 | 123 | 123 |
| 714, 716, 717, 718, 724, 726, 727, 728 | an übrige Bereiche | 759 | 1.474 | 1.475 | 1.480 | 1.520 |
| | Summe Gruppen 71, 72 | 3.997 | 5.065 | 5.098 | 5.153 | 5.243 |
| 73 - 79 | Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | Summe der Zuweisungen und Zuschüsse: | 4.786 | 6.501 | 6.678 | 6.753 | 6.893 |
| 8 | <u>Sonstige Finanzausgaben:</u> | | | | | |
| 80 | Zinsausgaben | 162 | 141 | 175 | 200 | 210 |
| 810 | Gewerbsteuerumlage | 983 | 510 | 483 | 497 | 487 |
| 82, 83 | Allgemeine Zuweisungen und Umlagen | 5.857 | 5.861 | 5.550 | 5.650 | 5.750 |
| 84, 85 | Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve | 133 | 105 | 80 | 60 | 40 |
| 86 | Zuführung zum Vermögenshaushalt | 2.397 | 911 | 1.068 | 1.165 | 1.142 |
| 892 | Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge) | 0 | 0 | 0 | 417 | 900 |
| 8 | Summe der sonstigen Finanzausgaben: | 9.532 | 7.528 | 7.356 | 7.989 | 8.529 |
| 4 - 8 | Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes: | 30.305 | 31.779 | 32.194 | 33.104 | 33.956 |
| | Fehlbedarf / "Überschuss" | 0 | 0 | -417 | -900 | -1.352 |
| | <i>strukturell</i> | 1.412 | 0 | 0 | -483 | -452 |